



Wehlauer Heimatbrief



101. Folge - Sommer 2019



www.kreisgemeinschaft-wehlau.de

Titelseite: Festveranstaltung im heutigen Tapaiau

Foto: NN



Rückseite: Werbung Preußische Allgemeine Zeitung

Impressum

Der Wehlauer Heimatbrief ist eine unabhängige, gemeinschaftsfördernde Publikation für die vertriebenen Ostpreußen aus dem Landkreis Wehlau sowie für alle, die sich dem Kreis verbunden fühlen. Das Blatt erscheint zweimal im Jahr, in der Jahresmitte und am Ende des Jahres. Es wird allen Interessenten zugesandt. Zur Deckung der durch Druck und Versand entstehenden Kosten wird um freiwillige Spenden gebeten.

Herausgeber: *Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.*

**Vorsitzender,
Heimatmuseum,
Heimatbücher** Gerd Gohlke, Syker Straße 26,, 27211 Bassum
Telefon: 04241 - 5586,
Email: gerd.gohlke@wehlau.net

**Heimatbrief,
Internet** Werner Schimkat, Dresdener Ring 18, 65191 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 50509840 - Fax: 0611 - 50509841
Email: werner.schimkat@wehlau.net

**Schatzmeistererin,
Kreisdatei** Ingrid Eigenbrod, Am Rotlauber 1, 34513 Waldeck
Telefon: 05623 - 6225
Email: chamuela@gmx.net
Bürozeit: Montag, 10:00 - 14:00 Uhr, bei Nachrichten und Anfragen außerhalb dieser Zeit bitte Rufnummer hinterlassen, wenn Sie einen Rückruf wünschen.

Konten der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.:
IBAN: DE65 2915 1700 1110 0199 97, BIC: BRLADE21SYK
IBAN: DE52 2915 1700 1110 0020 92, BIC: BRLADE21SYK

Für Überweisungen aus dem europäischen Ausland folgende IBAN-Nr. eingeben: DE65 2915 1700 1110 0199 97

Auflage: 3100 Stück

Internet - Adresse: www.kreisgemeinschaft-wehlau.de

Druck und Vertrieb: Rautenberg Druck GmbH, Blinke 8, 26789 Leer

Redaktionsschluss: Jeweils am 31. März und am 30. September.

Artikel, die mit dem Namen des Autors unterzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen, sowie den Zeitpunkt der Veröffentlichung der eingesandten Berichte vor.



Wehlauer Heimatbrief



Kreisstadt Wehlau - altes Stadtbild

101. Folge Sommer 2019



Allenburg



Tapiau



Wehlau



Diepholz

Inhaltsverzeichnis



In diesem Heimatbrief lesen Sie:

Aktuelles

Impressum	Redaktion	2
Inhaltsverzeichnis	Redaktion	4
Innehalten und besinnen	Gerd Gohlke	6
Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Freunde	Gerd Gohlke	8
Kontakte und Informationen in der Heimat	Redaktion	10
Erklärung des Stv. Vorsitzenden	Werner Schimkat	11
Vertreibung und ihre Folgen	Cello-Studie	12
Mitgliederversammlung 2019		14
Wurzelpflege – sogar in Australien	Kreiszeitung Syke	15

Veranstaltungskalender

Termine	Kreisgemeinschaft	18
Tagesprogramm Regionaltreffen Leipzig	Kreisgemeinschaft	19
Mitgliederversammlung	Kreisgemeinschaft	20
Hauptkreistreffen 2019	Kreisgemeinschaft	22
Reiseangebote		26
VHS-Veranstaltungen		28

Geschichten – Berichte

Was war – Was ist – Was kann sein	Werner Schimkat	30
Willpischken und Muschkaken	Michael Schemmerling	36
Patenschaftsteller der Stadt Essen	Wikipedia	43
Die Brautschau	Dr. Lau	46
Heimat im Herzen und in der Realität		48
Arbeitstagung der Kreisvertreter in der LO	Uwe Koch	51
Die Heimat	Johanna Ambrosius	53
KG Wehlau – Ostseebrücke Ostseeblicke e. V.		54
Der Norden Ostpreußens – eine Bilderstrecke		58
„Wir brauchen ein neues Selbstbewusstsein“	Kreiszeitung Syke	63
Erinnerungen an das erste Wiedersehen	Eugen Snegowski	65

Geburtstage & Gratulationen

Gnadenhochzeit	Redaktion	70
Gratulationsgedicht		71
Geburtstage Juli	Heimatkreisdatei	73
Geburtstage August	Heimatkreisdatei	76
Geburtstage September	Heimatkreisdatei	80
Geburtstage Oktober	Heimatkreisdatei	83
Geburtstage November	Heimatkreisdatei	87
Geburtstage Dezember	Heimatkreisdatei	90

Wir gedenken

Nachruf Harry Schlisio	Redaktion	94
Todesanzeigen	Heimatkreisdatei	96
Wir gedenken der Heimgegangenen	Heimatkreisdatei	101

Unsere Bücherecke

Heimatbuch des Kreises Wehlau	Werner Schimkat	103
Buch „Bilder aus dem Kreis Wehlau“ vergriffen		105
Unsere Heimatbücher sind ein großer Erfolg	Gerd Gohlke	106
Die Heimatbücher des Kreises Wehlau	Gerd Gohlke	108
Reste aus unseren Souvenirs	Redaktion	113
CD		114
Wehlauer Becher	Kreisgemeinschaft	115
Wehlauer Krawatte	Kreisgemeinschaft	116

Spenderliste

Spender	Heimatkreisdatei	117
---------	------------------	-----

Arbeit für die Heimat

Unsere Kreisgemeinschaft - Momentaufnahme	Gerd Gohlke	126
Vereinsrecht	Ingrid Eigenbrod	127
Protokoll der Mitgliederversammlung 2018		128
Die Schatzmeisterin	Ingrid Eigenbrod	134
Vorschau auf Veranstaltungen im Jahre 2020		135
Neues Reetdach für das Wehlauer Heimatmuseum		141
Datenschutz		144
Aufnahmeantrag		145
Anmeldung Hauptkrestreffen	Redaktion	146

Innehalten und Besinnen



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

leider ist es unserem Pfarrer Heinrich Scheffler aus Goldbach, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, regelmäßig eine „**Kurzandacht**“ zu halten. Wir möchten an dieser Stelle für die einfühlsamen Worte danken, die er uns in fürsorglicher Weise viele Jahre lang nahegebracht hat.

Wir wünschen Heinrich Scheffler für seinen weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, weiterhin Freude am Leben, möge seine Gesundheit ihm einen zufriedenen, glücklichen Lebensabend erlauben.

Leider ist es uns nicht gelungen jemanden zu finden, der am Anfang des Heimatbriefes ein geistliches Wort schreibt. Wir stellen deshalb künftig Beiträge zum persönlichen „**Innehalten und Besinnen**“ an den Anfang unseres Heimatbriefes.

Emanuel Kant hat einmal gesagt:

„Habe den Mut, Deinen eigenen Verstand zu gebrauchen“.

In diesem Sinne sollten wir einmal innehalten und uns auf Erlebnisse besinnen, die ständige Begleiter unserer Erinnerung sind. Es dürfen auch humorvolle Begebenheiten erzählt werden, denn ein kleiner „Schabernack“ ist unter uns Ostpreußen ein guter Brauch.

Der Schlüssel im Briefkasten

Im Januar 1945 mussten wir schweren Herzens die Flucht antreten. Der entscheidende Moment kam mit dem Abschließen der Haustür und der Frage: „**Wohin mit dem Haustürschlüssel?**“ Wir müssen geahnt haben, dass es ein endgültiger Abschied ist und wir selbst unsere Haustür nicht wieder aufschließen werden.

Im Nachhinein betrachtet, war der Wurf des Haustürschlüssels in den Briefkasten eine unbewusste Verzweiflungstat.

Erst nach 45 Jahren gab es ein Wiedersehen mit unserem Haus, eine Haustür gab es noch, aber keinen Briefkasten. Somit bleibt das Schicksal des Schüssels ungeklärt.

Im Bunker

Die Rote Armee rückt immer dichter an die Stadt. Einer Gruppe (Soldaten, Rote Kreuzhelfern und einigen Flüchtlinge) harpte in einem Schutzraum aus. Jemand hatte Kartoffeln und Fett aufgetrieben, so dass einige Frauen Kartoffelpuffer backen konnten. Das hob die Stimmung der verängstigten und ausgehungerten Menschen.

Die aufgekommene lautstarke Unterhaltung verstummte schlagartig, als ein Schäferhund in den Raum lief, den man an seinem getragenen Geschirr sofort als Meldehund erkannte.

Da nach mehreren Minuten kein Hundebegleiter folgte, war allen Anwesenden klar, dass der Spähtrupp in Feindeshand geraten war und mit großer Wahrscheinlichkeit Niemand von ihnen noch lebte..

Die Freude über den kleinen Lichtblick im Kriegsgeschehen und der Appetit an den fürstlichen Kartoffelpuffern waren allen vergangen.

Byrd Burke



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,
liebe Freunde,**

möge Ihnen der neue Heimatbrief viel Freude bereiten, denn die vorliegende Ausgabe Nr.101 zeigt, dass die Kreisgemeinschaft Wehlau allen Unkenrufen zum Trotz noch aktiv ist. Ich kann nur wiederholen, solange unsere Mitglieder, Angehörige und Freunde bereit sind, für diese vielseitigen Informationen über die Heimat zu spenden, wird auch der liebgewonnenen Heimatbrief zweimal im Jahr erscheinen.

***Somit gilt allen Spenderinnen und Spendern
ein ganz großes Dankeschön!***

Im Inhalt werden Ihnen ein paar Änderungen auffallen, denn die europäischen und deutschen Datenschutzbestimmungen erlauben nicht mehr die Bekanntgabe von persönlichen Daten. Besonders dürfen ohne schriftliche Zustimmung des Betroffenen keine aktuellen Adressen bekanntgegeben werden.

Deshalb wurden in der Ausgabe des Heimatbriefes 100 bei den Ehrungen zum Geburtstag die aktuellen Adressen nicht mehr veröffentlicht. Das führt dazu, dass die Vorstandsmitglieder um die Herausgabe der Adresse und der Telefonnummer gebeten werden, weil jemand persönlich gratulieren möchte. Leider dürfen wir diese Angaben nur mit der Zustimmung des betroffenen Geburtstagskindes erteilen.

Das bedeutet Aufwand an Zeit, der schwer zu leisten ist. Leider haben wir keine ehrenamtlichen Helfer, die uns dabei unterstützen könnten. Unterstützung wäre auch bei der Erledigung anderer Aufgaben erforderlich, die die Kreisgemeinschaft erledigen muss..

Deshalb ist besonders wichtig, dass möglichst viele unserer Mitglieder an der Mitgliederversammlung am 14. September 2019 um 13:00 Uhr in Bassum teilnehmen.

Selbstverständlich sind alle übrigen angebotenen Veranstaltungen, besonders

das **Regionaltreffen am 15. Juni 2019 in Leipzig**, wichtige Termine für alle Ostpreußen. Besonders wer in der Nähe eines Veranstaltungsortes wohnt, sollte daran teilnehmen.

Wenn wir einen Blick in die Altersstruktur unserer Mitglieder und Heimatbriefleser werfen, dann ist es verständlich, dass die Bereitschaft zum Reisen nachlässt. Vielleicht ist es aber möglich, im Familienkreis und darüber hinaus Begeisterung für Ostpreußen zu wecken.

Unsere Heimat Ostpreußen sollte auch von den uns nachfolgenden Generationen als das Land angesehen werden, aus dem sie stammen und wo ihre Wurzeln liegen. Dabei kann jeder stolz auf die Geschichte seiner Vorfahren sein, sowie die historische Bedeutung des Landes, das Preußen den Namen gab. Besonders unseres geleisteten Beitrages am Wiederaufbau der Bundesrepublik nach dem 2. Weltkrieg und die Verständigung mit den Menschen, die heute in unserer angestammten Heimat leben.

Lesen Sie dazu den Kommentar **„Heimat im Herzen und in der Realität“** an anderer Stelle in diesem Heimatbrief.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine herrliche Sommerzeit und erlebnisreiche, erholsame Urlaubstage. Ob der Sommer ganz so heiß und regenarm wird, wie 2018, werden wir erleben. Wichtig sind viele schöne Sonnentage und noch wichtiger ist, dass Sie alle gesund bleiben.

Mit lieben heimatlichen Grüßen



Kontakte und Informationen in der Heimat

Häufig werden wir gefragt, besonders von Einzelreisenden, ob es Kontaktmöglichkeiten zu Deutsch sprechenden Personen im nördlichen Ostpreußen, besonders unserem Heimatkreis Wehlau gibt.

Auf unseren Reisen haben wir

- Marina Alexandrova aus Wehlau
- Eugen Segowskew aus Palmnicken

als kompetente und zuverlässige Partner mit guten Deutschkenntnissen kennen gelernt.



**Marina aus Wehlau
(Dolmetscherin)**

**Handy:
007 952 7946 358**



Eugen aus Palmnicken (Reiseleiter)

**Handy:
007 895 51443**

**Festnetz.
007 401 533 7289**



Beide Ansprechpartner sind gerne bereit, bei Reiseplanungen und vor Ort im nördlichen Ostpreußen die benötigten Auskünfte zu erteilen.

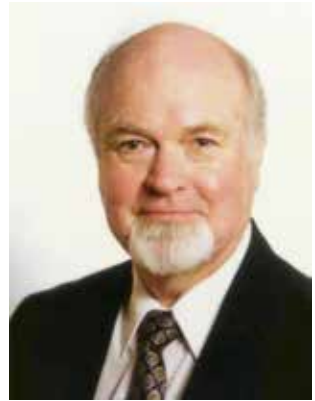
Liebe Freunde,

im Januar habe ich dem Vorstand erklärt, dass ich mit dem 31. Januar 2019 meine Tätigkeiten für die Kreisgemeinschaft einstelle. Bei der Erstellung des Heimatbriefs und der Pflege des Internetauftritts der Kreisgemeinschaft habe ich meine weitere Mitarbeit angeboten.

Verschiedene schwerwiegende Erkrankungen zwingen mich, meine Mitarbeit zu beenden.

Den letzten Anlass zu dieser Entscheidung gab ein Herzinfarkt im Oktober 2018.

Ich habe gerne für die Kreisgemeinschaft gearbeitet und danke allen, die mich in vielen Dingen unterstützt haben. Aber mit 81 Jahren darf man wohl aufhören, danke ich.



Werner Schimkat

*Ich habe gelernt, ohne den Dank der Welt zu leben.
Ich habe ihn erworben und verloren.
Ich habe ihn wiedergewonnen;
Ich habe ihn wieder verloren.
Ich mache mir gar nichts dar aus;
Ich tue einfach meine Pflicht.*

(Otto von Bismarck)

Vertreibung und ihre Folgen für das spätere Leben

Frühe Lebensumstände prägen Menschen in ihrem gesamten späteren Leben. Dies gilt insbesondere auch für traumatische Erfahrungen wie Gewalt, Flucht und Vertreibung in der Kindheit.

Diese frühen Lebensumstände können die Aktivität unserer Gene beeinflussen. Die Veränderungen am Erbgut können erhalten bleiben und sogar die Gesundheit unserer Nachkommen mitbestimmen.

Das ist der Hintergrund (Forschungszweig der „Epigenetik“) der Studie „Vertreibung in der Kindheit – Auswirkungen im späteren Leben“ („Childhood Escape – Late Life Outcome, CELLO“). Diese Studie wird von Mitarbeitern des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit in Mannheim durchgeführt. Dieses Institut ist eine international renommierte Forschungseinrichtung, die als Landesstiftung des öffentlichen Rechts aus Mitteln des Bundes und des Landes Baden-Württemberg finanziert wird.

Die CELLO-Studie prüft zwei Fragen:

- Führt Traumatisierung in der Kindheit oder bei den Eltern zu einem erhöhten Risiko für Diabetes mellitus Typ 2 („Altersdiabetes“), Übergewicht, Depression oder fehlregulierten Stresshormonen?
- Lassen sich Spuren („epigenetische Merkmale“) früher Lebensumstände bzw. früher Lebensumstände der Eltern im späteren Leben finden?

Daher wendet sich die Studie an folgende Personen:

1. Menschen, die selbst oder im Mutterleib die Erfahrung von Vertreibung aus Ostpreußen gemacht haben (Geburtsjahrgänge ca. 1925 – 1950)
2. Menschen, deren Eltern die Erfahrung von Vertreibung aus Ostpreußen gemacht haben (Geburtsjahrgänge ca. 1945 – 1970)

Wie läuft diese Studie ab ?

Die Studie findet ausschließlich auf dem Postweg und per Telefon statt (Zeitaufwand insgesamt ca. 2 Stunden). Die Teilnahme besteht im Ausfüllen von Fragebögen (zu Gesundheit und Lebensgeschichte) sowie der Abgabe von 4 Speichel- und 1 Fingernagelprobe. In den Proben werden Stresshormone sowie genetische und epigenetische Merkmale bestimmt. In der Sendung mit den Fragebögen ist zudem ausführliches Informationsmaterial enthalten. Außerdem führen die Studienmitarbeiter mit jedem Teilnehmer ein telefonisches Aufklärungsgespräch.

Falls Sie zum oben genannten Personenkreis gehören und Interesse an der

Studie haben, wenden sie sich bitte mit unten stehender Postkarte oder per E-Mail unter Angabe der auf der Postkarte aufgelisteten Daten an Prof. Dr. Michael Deuschle.

Datenschutz: Alle persönlichen sowie genetischen und epigenetischen Daten werden ausschließlich pseudonymisiert (d.h. ohne personenbezogene Daten wie Name, Geburtsdatum usw.) gespeichert.

Wir benötigen Ihre Mitwirkung und freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen, das ungeheure Schicksal der ostpreußischen Vertriebenen wissenschaftlich aufzuarbeiten!

Prof. Dr. med. Michael Deuschle
Leiter der AG Stressbezogene Erkrankungen
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit
J5, 68159 Mannheim
cello@zi-mannheim.de

Ich bin interessiert an der CELLO-Studie teilzunehmen. Bitte senden Sie mir ein Kuvert mit den Studienunterlagen zu.
Adresse:



Name: _____

Strasse, Hausnr. _____

PLZ, Stadt. _____

Mein Geburtsjahr: _____

Prof. Michael Deuschle
CELLO-Studie
Zentralinstitut
für Seelische Gesundheit
J5
68159 Mannheim

Bitte ankreuzen:

- eigene Vertreibungserfahrung
- Vertreibungserfahrung der Eltern
- mein Ehepartner hat Vertreibungserfahrung
- die Eltern meines Ehepartners haben Vertreibungserfahrung

Aufruf zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung 2019

Liebe Mitgliederinnen,
liebe Mitglieder,

in unserem Veranstaltungskalender finden Sie die Einladungen zur diesjährigen Mitgliederversammlung und dem anschließenden Hauptkreistreffen.

An dieser Stelle möchten wir auf die **Bedeutung der Mitgliederversammlung 2019** hinweisen. Turnusmäßig stehen in diesem Jahr die Neuwahlen des Vorstandes an.

Wir haben in den vergangenen Jahren wiederholt darauf hingewiesen, dass die amtierenden Vorstandsmitglieder aus gesundheitlichen und Altersgründen nicht mehr in der Lage sind, die erforderlichen Aufgaben zufriedenstellend zu bewältigen. Besonders wichtig ist die Teilnahme deshalb, um die in unserer Satzung festgelegte **Beschlussfähigkeit** zu erreichen.

Möglichst viele Mitglieder sollten an den erforderlichen, richtungsweisen Beschlüssen mitwirken, die über die Zukunft der Kreisgemeinschaft entscheiden müssen.

In unseren Reihen gibt es noch 700 Mitglieder, zugegeben mit einem hohen Altersanteil. Aber besonders die noch in Ostpreußen geborenen Mitglieder haben es verdient, dass die Kreisgemeinschaft Wehlau weiterhin besteht.



*Heimat Ostpreußen und der
Kreis Wehlau verpflichten*

Die Grundlagen für eine moderne zukunftsweisende Vereinsführung sind gegeben.

„Es bedarf lediglich ein wenig Interesse an der Arbeit für unsere Heimat Ostpreußen und für die Kreisgemeinschaft Wehlau“.

Bassum liegt in der Mitte Niedersachsens, zwischen Bremen und Osnabrück verkehrt stündlich ein Regionalexpress und zwischen Bremen und Bassum stündlich eine

S-Bahn. Bis zur A1 sind es 20 km. Die B 51 führt durch Bassum und die B 61 von Minden nach Bassum.

Ingrid Eigenbrod

Uwe Koch

Gerd Gohlke

Wurzelpflege – sogar in Australien

Bericht in der Kreiszeitung des Landkreises Diepholz

Vor einem halben Jahrhundert ist die erste Ausgabe erschienen, vor wenigen Wochen das 100. Heft: Der Wehlauer Heimatbrief verbindet Menschen mit gemeinsamen Wurzeln. Sogar in Australien wird das Heft gelesen.

VON ANKE SEIDEL

„Frühe Lebensumstände prägen Menschen für das gesamte spätere Leben“, stellen Mitarbeiter des Zentralinstituts für seelische Gesundheit in Mannheim fest. Ihr Beitrag ist in der 100. Ausgabe des Wehlauer Heimatbriefs fest verankert. Die Mannheimer suchen Mitwirkende für eine Studie, die sich mit den Auswirkungen so traumatischer Erfahrungen wie Gewalt, Flucht und Vertreibung beschäftigt. Es geht um Antworten auf zwei entscheidende Fragen: Wie ist es möglich, dass frühe Lebensumstände das weitere Leben prägen? Wie werden die Folgen unserer eigenen Erfahrungen auf die nächste Generation vererbt?

Die Forscher rechnen sich gute Chancen aus, unter den knapp 3000 Heimatbrief-Lesern Teilnehmer für ihre Studie zu finden. Zweimal im Jahr erscheint das Heft - 158 Seiten stark und auf Hochglanzpapier. Es finanziert sich aus Spenden. Daran mangelt es nicht, so Gerd Gohlke als Vorsitzender der herausgebenden Kreisgemeinschaft Wehlau. „Bei äußerster Sparsamkeit wird es uns gelingen, den Wehlauer Heimatbrief weiterhin zweimal jährlich herauszugeben“, sagt Gohlke. Aber es sei schwierig, Ehrenamtliche für die Mitarbeit an dem Heft zu finden, das in einer Auflage von 3 000 Exemplaren erscheint.

Der 82-jährige Bassumer gestaltet den Heimatbrief gemeinsam mit seinem Stellvertreter Werner Schimkat aus Wiesbaden sowie der Schatzmeisterin Ingrid Eigenbrod aus Waldeck. Es ist ein Redaktionsteam, das große räumliche Distanzen überwinden muss – und trotzdem an einem Strang zieht: das Gemeinschaftsgefühl stärken, darum geht es.

Die aktuelle Ausgabe des Heimatbriefs reflektiert – reich bebildert – beispielsweise eine Reise nach Ostpreußen. Außerdem zeigt eine Foto-Dokumentation den Marktplatz der Stadt Tapiau im Wandel der Zeit. Genauso finden die Leser einen Bericht über das Gut Langendorf. Im Namen der heutigen Besitzer schreibt Eduard Woronetskii an die ehemaligen Besitzer: „Das Schicksal wollte es so, dass der Hauptteil des Gutes Langendorf, das bis 1945 Ihrer Familie gehörte, heute im Besitz meiner Familie ist. Wir zollen tiefen Respekt, dass Sie auf diesem Gut gelebt und gearbeitet haben und bemühen uns, jede kleinste Information und Zeugnisse darüber zu sammeln.“

Kaleidoskop von Schicksalen

Lange Zeit habe Langendorf öde und zerstört gestanden. „Wir bewahren und bauen es auf und bemühen uns, ihm ein neues Leben zu geben“, schreibt Woronetski. „Fast alle noch übriggebliebenen Bauten wurden von uns wieder hergestellt, der Wiederaufbau des Schlosses geht voran. Berichte über das Schicksal vermisster Angehöriger, Kindheitserinnerungen oder Kirchenbauten: Es ist ein buntes Kaleidoskop, über das Zeitzeugen oder andere Menschen berichten. Dass diese Berichte „nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion“ wiedergeben, ist klipp und klar im Impressum vermerkt.

„Die Zeitzeugenberichte werden uns zugeschickt und wir wählen sie dann aus“, berichtet Gohlke über die redaktionelle Arbeit. Dass einige der 700 Mitglieder der Kreisgemeinschaft noch immer unverändert an der alten Heimat hängen, verschweigt Gohlke nicht. „Aber das ist die Minderheit.“

Alle anderen haben in ihrer neuen Heimat Wurzeln geschlagen – und schöpfen trotzdem Kraft aus der Erinnerung. Rund 500 Mitglieder, so schätzt Gohlke, sind älter als 80 Jahre. Mittlerweile sind es deren Kinder, die ihre Mitgliedschaft in der Kreisgemeinschaft erklären – oder Interessierte, die bei einer Reise durch das ehemalige Ostpreußen ihre Liebe zu dem Land entdeckt haben.

„Die Mitgliedschaft ist kostenlos“, betont Gohlke. In der Kreisgemeinschaft läuft alles über Spenden. Eine regelmäßig im Heimatbrief abgedruckte Spenderliste gibt Auskunft darüber, wer die Arbeit monetär unterstützt hat.

Dort sind genauso Geburtstage und Todesfälle vermerkt.

Die Datenschutzgrundverordnung habe die Arbeit enorm erschwert, sagt Gohlke. „Einen halben Arbeitstag“ füllt sein Ehrenamt mittlerweile aus. Denn er muss nun persönlich vermitteln, wenn ein Leser einem anderen zum Geburtstag gratulieren will.

Andererseits kommen zwischen 30 und 40 versandte Heimatbriefe zurück, weil die Adressaten verstorben sind und das Redaktionsteam keine Informationen darüber erhalten hat. Enorm wichtig sei, so Gohlke, die Familienforschung. Immer wieder gebe es Anfragen von Interessierten. Rund 50 000 Adressen habe man in der Heimatkreisdatei.

Daten des Wehlauer Heimatbriefes

Ausgaben: < 100

Erscheinungsdatum: 2 x pro Jahr

Auflage: 3 000

Finanzierung: Spenden

Internetzugriffe: 20 000 pro Monat

Bildarchiv: 20 000 Bilder

Adressarchiv: 50 000 Adressen

Unabhängig davon seien auf der Internet-Seite der Kreisgemeinschaft mehr als 20 000 Bilder aus 113 Orten des ehemaligen Kreises zu sehen, außerdem alte Dokumente. „Wir haben pro Monat rund 20000 Zugriffe auf diese Seite, sehr viele aus Osteuropa und auch aus Asien“, sagt Gohlke.

Auf Anfrage druckt die Kreisgemeinschaft für die 113 Orte sowie drei Städte Heimatbücher. Gohlke ist stolz auf den großen Fundus von Karten, Fotos, Dokumenten und Namen. Der 82-Jährige lebt seit 75 Jahren im Landkreis Diepholz. Mit sieben Jahren musste er die Flucht ertragen – ein traumatisches Erlebnis.

Ostpreußen



**24. Landestreffen
Mecklenburg-Vorpommern**

in



Neubrandenburg

Sonnabend, 28. September 2019

10 bis 17 Uhr

Jahn-Sport-Forum

Schwedenstraße / Kulturpark

Alle 40 ostpreußischen Heimatkreise sind an Extra-Tischen ausgeschildert. Für ein heimatliches ostpreußisches Kulturprogramm, das leibliche Wohl und genügend Parkplätze ist gesorgt. Bitte Ihre Verwandten und Freunde informieren und mitbringen. Schriftliche Auskunft gegen Rückporto bei:

**Landmannschaft Ostpreußen, Landesgruppe M-V
Manfred F. Schukat, Hirtenstr. 7a, 17389 Anklam**

*Bitte schon jetzt
Termine notieren!*

Heimattreffen 2019



Hauptkreistreffen der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V. 2019



Organisation: Gerd Gohlke
Telefon: 04241-5586

13.-15. September 2019
Freudenburg
Amtsfreiheit
27211 Bassum
Werner Schimkat
0611-50509840

7. Regionaltreffen in Leipzig

Organisation:
Telefon:
eMail:

Samstag, 15. Juni 2019
Gaststätte „Seilbahn“
Max-Liebermann-Straße 91, 04157 Leipzig
Eberhard Grashoff
0341-9010730
ebs.grashoff@web.de

Kirchspieltreffen Allenburg 2019



Die Allenburger treffen sich während des
Hauptkreistreffens vom 13.–15. 09. 2019 in Bassum

Organisation: Kurt Palis
Theodor-Storm-Straße 12
29643 Neuenkirchen
Telefon: 05195 - 933565

Landmannschaft Ostpreußen, Westpreußen, Pommern Ortsgruppe Bassum

Dienstag 18. Juni 2019 um 14.40 Uhr

An Warthe und Weichsel · Spargelessen

Landgasthaus Stöver-Buchholz in Bassum Groß Henstedt

Tagesprogramm

zum Regionaltreffen und Tag der Heimat

am 15. Juni 2019 in Leipzig

9:00 Uhr Einlass in den Saal des Kleingartenvereins
„Seilbahn“ in 04257 Leipzig
Max-Liebermann- Str. 91

10.00 Uhr Eberhard Grashoff, Kreisgemeinschaft
Wehlau, eröffnet die Veranstaltung.
nach dem Glockengeläut des Königsberger Doms
erfolgt die Totenehrung

es werden Grußworte

der Kreisgemeinschaftsvorstände,
des Vors. der LM Ost-und Westpreußen, Landesgruppe Sachsen im Freistaat Sachsen e. V., Herrn Alexander Schulz, und des Beauftragten für Vertriebene und Spät-Aussiedler des sächsischen Staatsministerium des Inneren, Herr Dr. Jens Baumann erwartet.

Im Anschluss gehen wir mit Berd Kruzinna, alias Bern-Stein, auf musikalische Spurensuche nach Ostpreußen.

In der Mittagspause (ca. 1,5 Std.) können Kontakte aufgefrischt und plachandert werden.

Die „Gruppe Wegelin“ erfreut uns, wie vielen bekannt, mit wundervollem Gesang. Alle vier, Mutter, Vater Tochter und Enkelin haben eine akademische Musikausbildung.

Den persönlichen Wünschen entsprechen lassen wir unser Treffen am Nachmittag ausklingen.



Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.
Patenkreis Landkreis Diepholz
Vorsitzender
Gerd Gohlke, Sykerstraße 26, 27211 Bassum



Fon : 04241 5586
Mobil: 0171 5317 892
Mail : gerd.gohlke@t-online.de
Mail : gerd.gohlke@wehlau.net

**An alle
Mitglieder der
Kreisgemeinschaft Wehlau e. V.**

Bassum, im März 2019

Einladung zur Mitgliederversammlung 2019

Liebe Mitgliederinnen und liebe Mitglieder der Kreisgemeinschaft Wehlau,

hiermit laden wir herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung im Rahmen unseres diesjährigen Hauptkreistreffens zu

Sonnabend **dem 14. September 2019 um 13:00 Uhr**

In das Schulungszentrum der „**Freudenburg**“ in 27211 Bassum, Amtsfreiheit 1 ein.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Wahl eines Protokollführers
4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
5. Feststellung der Beschlussfähigkeit
(bei nicht ausreichender Beschlussfähigkeit wird die Versammlung für 30 Minuten unterbrochen und dann erneut eröffnet)
6. Grußworte
7. Jahresberichte des Vorstandes
 - a. Vorsitzender
 - b. 2. Vorsitzender, Heimatbriefredaktion, Internetauftritt
 - c. Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes

10. Vorstandswahlen; Wahl eines Wahlleiters

Gewählt werden müssen

1. Vorsitzender / Vorsitzende

2. Vorsitzender / Vorsitzende

Schatzmeister / Schatzmeisterin

2 Beisitzer / Beisitzerinnen

11. Berichte über Heimattreffen 2018, Reisen, Bruderhilfe
12. Beratung und Beschluss über den Haushaltsplan 2020
13. Beratungen und Beschlüsse über eingegangene Anträge
14. Beratung und Beschluss über die Terminplanung 2020
15. Anfragen und Anregungen der Mitglieder
16. Schlusswort des Vorsitzenden.
17. Ostpreußenlied

Um 15:00 Uhr lädt die Kreisgemeinschaft zu Kaffee und Kuchen ein, erforderlichenfalls wird die Mitgliederversammlung unterbrochen.

Beiträge und Anträge zur Tagesordnung übermitteln Sie bitte schriftlich bis zum **10. August 2018** dem Vorsitzenden Gerd Gohlke oder dem 2. Vorsitzenden Werner Schimkat.

Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns, auch im Interesse unserer Gemeinschaft sehr freuen.

Ingrid Eigenbrod

Uwe Koch

Gerd Gohlke

Nicht vergessen!

Ihre Spende sichert das weitere Erscheinen unseres Heimatbriefes



Mitgliederversammlung und Hauptkrestreffen 2019

Viele Mitglieder unserer Kreisgemeinschaft, Angehörige, Freunde und Förderer, die unsere Heimatbriefe in vergangener Zeit aufmerksam gelesen haben wissen, dass es an ehrenamtlicher Mitarbeit in der Vereinsführung mangelt.

Wir müssen in den beiden kommenden Jahren zum Fortbestand der Kreisgemeinschaft Wehlau wichtige Entscheidungen treffen. Deshalb ist es erforderlich, dass wir die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit in unserer jährlichen Mitgliederversammlung erreichen.



Es ist uns gelungen, ausreichende Übernachtungsmöglichkeiten und geeignete Räume in der Freudenburg in Bassum zu bestellen. Die Freudenburg ist ein Schulungszentrum der Volkshochschule unseres Patenkreises Diepholz, dort können wir an gleicher Stelle wohnen und unser Treffen veranstalten. Besonders wichtig ist, dass die Teilnehmer sich rechtzeitig anmelden, weil dort kein Gastronomiebetrieb ist. Wir müssen Speisen im Voraus bestellen. **Deshalb müssen sich auch die Tagesgäste anmelden, die „nicht“ übernachten.** Auf der letzten Seite dieses Heimatbriefes finden Sie ein Anmeldeformular, das Sie bitte ausschließlich an:

Gerd Gohlke
Sykerstraße 26
27211 Bassum

senden, ggf. auch formlos als Mail: gerd.gohlke@wehlau.net

oder Telefon: 04241 5586 Handy: 0171 5317 892

Die Zimmerbestellung sollte möglichst im Frühjahr 2019 erfolgen, denn die Freudenburg vergibt die Zimmer nach Reihenfolge der Anmeldung. Nach erfolgter Zimmerbestellung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Programm für den 13. bis 15. September 2019

Freitag, 13. September 2019

17:00 Uhr Vorstandssitzung, zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung.

20:00 Uhr Abendgespräch mit den bereits angereisten Teilnehmern

Sonnabend, 14. September 2019

10:00 Uhr Herrichten des Veranstaltungsraums im Vorwerk der Freudenburg, durch den Vorstand und den bereits anwesenden Mitgliedern. Kassenprüfung.

13:00 Uhr Mitgliederversammlung

Tagesordnung wird im Heimatbrief Nr. 101 und im Ostpreußenblatt bekanntgegeben.

Anträge zur Tagesordnung können die Mitglieder der Kreisgemeinschaft Wehlau bis zum 15. August 2019 an den 1. Vorsitzenden richten.

15:30 Uhr lädt die Kreisgemeinschaft zu Kaffee und Kuchen ein, erforderlichenfalls wird die Mitgliederversammlung unterbrochen.

17:00 Uhr Pause zum Abendessen;
(Anmeldung bis spätestens 25. August 2019 erforderlich)

Hauptkreistreffen 2019

19:30 Uhr Eröffnung des Hauptkreistreffens im Vorwerk der Freudenburg mit

- Erinnerung an die Geschichte der Wolkinder
- Gedankenaustausch
- Videobilder aus Ostpreußen
- Unterhaltsames aus Ostpreußen

22:00 Uhr Ausklang

Sonntag, dem 15. September 2019

Fortsetzung des Hauptkrestreffens 2019

9:30 Uhr Gedenken am Tapiauer Stein im Park der Freudenburg

10:00 Uhr Feierstunde im Vorwerk der Freudenburg

- Eröffnung
- Totengedenken
- Festvortrag Dr. Manuel Ruoff
„Die Grenzen Ostpreußens im Wandel der Zeit“
- Ehrungen
- Bekanntgaben
- Ostpreußenlied

12:30 Uhr lädt die Kreisgemeinschaft zum Erbsensuppenessen ein.

15:00 Uhr Fahrt nach Syke zu einem Gedenken am Wehlauer Stein im Hof des Kreishauses in Syke.

Anschließend Besuch unseres Wehlauer Heimatmuseums im Kreismuseum Syke.

Sofern für die Fahrt nach Syke keine Mitfahrgelegenheit besteht, stellt die Kreisgemeinschaft Kleinbusse für die Fahrt zum Wehlauer Stein und zum Museum, sowie zur Rückfahrt nach Bassum oder zur einem Bahnhof Syke oder Bassum..

17:00 Uhr Ende des Kreistreffens

Im Sinne unserer Gemeinschaft und in Treue zur Heimat Ostpreußen bitte der Vorstand um eine zahlreiche Beteiligung an allen Veranstaltungen an beiden Tagen unseres Hauptkrestreffens.

Abschließende Hinweise

Der Bahnhof Bassum liegt an der Eisenbahnstrecke (Hamburg) – Bremen – Osnabrück – (Dortmund), ein Regionalexpress fährt stündlich in beide Richtungen. Zusätzlich verkehrt stündlich eine S-Bahn von und nach Bremen.

In Bassum gibt es vier Taxi-Unternehmungen, die zum Bahnhof bestellt werden können, und zwar:

Fakis	Taxi	04241 8047676
Taxi	Heise	04241 5656

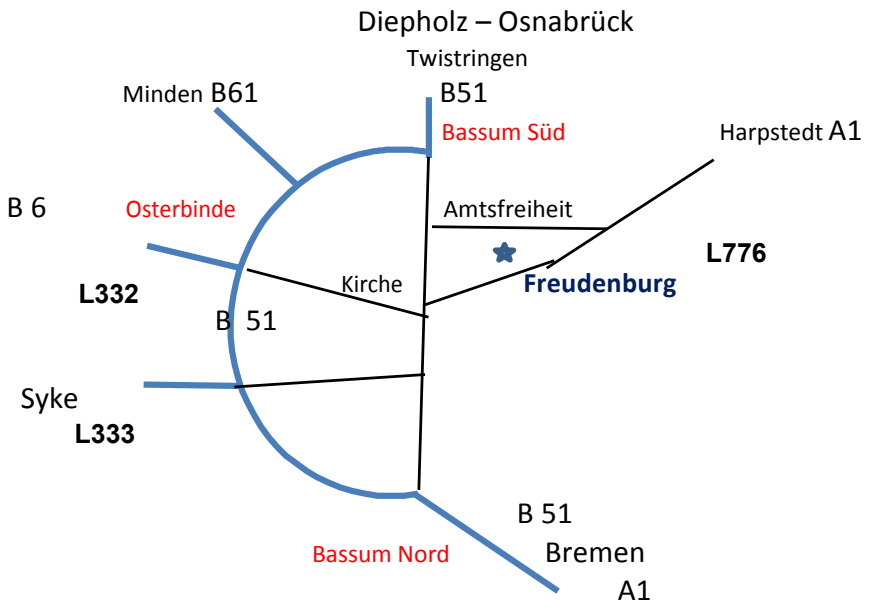
Taxi Wiedemeyer 04241 3000

Taxi Bassum 04241 1515

Mit dem Pkw wird Bassum aus Richtung Norden, Osten und Süden über die B 51 Abfahrt „Bassum – Süd“ erreicht, von dort führt die erste Straße links **„Amtsfreiheit“** direkt zur Freudenburg.

Aus Osten von der B6 kommend können Sie auch geradeaus in die Stadt bis zur Kirche fahren und links stadtauswärts zur rechts liegenden Amtsfreiheit..

Aus Westen von der A 1 über Harpstedt kommend liegt die „Amtsfreiheit“ an der Harpstedterstraße auf der rechten Seite.



An der Freudenburg gibt es ausreichend Parkplätze, auf dem Hofgelände darf nicht geparkt werden.

Die Essenzeiten in der Freudenburg sind wie folgt vorgesehen:

Frühstück ab 8:00 Uhr, Mittagessen um 12:00 Uhr,

Abendessen um 18:00 Uhr

Essenteilnahme nur nach vorheriger Anmeldung

Studienreise nach Litauen und ins nördliche Ostpreußen

(Bus- und Schiffsreise) Termin: 28.07.2019 - 06.08.2019

1.Tag: Anreise Kiel

Im Laufe des Tages Anreise von Syke, Bassum, Bremen, Hamburg mit dem Bus nach Kiel. Einschiffung auf die Fähre, Abendessen an Bord und Überfahrt nach Klaipeda. Übernachtung an Bord.

2.Tag: Klaipeda

Frühstück an Bord. Nach der Ankunft in Klaipeda unternehmen Sie eine ca. zweistündige Stadtführung durch die Altstadt von Klaipeda. Sie besichtigen unter anderem den Theaterplatz und den Änchen-von-Tharau Brunnen. Anschließend fahren wir weiter zu unserem Hotel. Abendessen und Übernachtung im 4* Hotel Amberton Kleipeda.

3.Tag: Klaipeda – Kurische Nehrung – Nida

Heute unternehmen Sie einen Ausflug auf die Kurische Nehrung. Mit einer kurzen Fährüberfahrt erreichen Sie Smiltyne und fahren weiter nach Nida (Nidden); unterwegs Besichtigung des Hexenberges in Juodkrante (Schwarzort), der großen Düne und des Thomas-Mann-Hauses. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit an einer Schifffahrt auf dem Kurischen Haff teilzunehmen. Abendessen und Übernachtung im 3* Hotel Jurate in Nidden.

4.Tag: Nida – Kaliningrad

Heute geht es zur litauisch-russischen Grenze. Sie verabschieden sich von Ihrer litauischen Reiseleitung und fahren weiter nach Kaliningrad. Nach Erledigung der Grenzformalitäten geht es weiter zum Besuch der Vogelwarte in der Nähe von Rossitten. Im weiteren Tagesverlauf sehen Sie die Ephas-Düne und das Nehrungsmuseum. Am Abend Check-In in Ihrem 4* Hotel Kaiserhof in Königsberg. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

5.Tag: Stadtbesichtigung Kaliningrad

Am heutigen Tag steht eine Stadtrundfahrt durch Kaliningrad auf dem Programm. Sie besuchen das Brandenburger Tor, die Luisenkirche, das Hafenviertel mit dem Hafenmuseum, die Universität Kaliningrads und das Friedlander Tor. Um 12:00 Uhr oder 14:00 Uhr haben Sie die Gelegenheit, ein Orgelkonzert zu besuchen mit anschließendem Besuch der Kathedrale mit dem Kant-Museum. Das heutige Abendessen findet in einem Restaurant in der Innenstadt statt.

6.Tag: Ausflug in den Landkreis Wehlau, nach Insterburg und Gumbinnen

Ein Ausflug nach Goldbach mit dem Besuch des Schulmuseums in Waldwinkel steht auf dem Programm. Weiter geht es nach Insterburg und Gumbinnen zum Besuch der Salzburger Kirche. Am Abend Rückkehr nach Kaliningrad. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

7.Tag: Ausflug an die Bernsteinküste

Nach dem Frühstück fahren Sie an die Bernsteinküste und besuchen den Tagebau in Palmnicken. Später geht es weiter zum Ostseebad Rauschen, malerisch umgeben von bewaldeten Dünen, die bis an die See heranreichen. Über Pillau und Neu Kuren kehren Sie am Abend nach Kaliningrad zurück. Das heutige Abendessen findet in einem lokalen Restaurant statt. Übernachtung im Hotel.

8.Tag: Ausflug in die Patenstädte Wehlau, Tapiau, Allenburg

Heute fahren Sie zu den Patenstädten Tapiau und Allenburg. Die Städte liegen im historischen Ostpreußen. Sie haben die Möglichkeit, an einem Stadtfest in Wehlau teilzunehmen. Anschlie-

ßend Rückfahrt zu Ihrem Hotel in Kaliningrad. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

9.Tag: Rückreise

Nach dem Frühstück Fahrt nach Klaipeda. Am Abend Einschiffung und Abendessen an Bord. Fähüberfahrt nach Kiel.

10.Tag: Ankunft in Kiel

Sie erreichen Kiel. Anschließend Rückfahrt über Hamburg, Bremen, Syke nach Bassum.

Leistungen:

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit reservierten Plätzen
- Fähüberfahrt Kiel - Klaipeda/Memel und zurück
- 2 x Übernachtung in Zweibett Innenkabine (BL/untere Betten für Hin- und Rückfahrt)
- 2 x Frühstück an Bord der Fähre (Hin- und Rückfahrt)
- 2 x Abendessen an Bord der Fähre (Hin- und Rückfahrt)
- 1 x Übernachtung/Halbpension in Klaipeda
- 1 x Übernachtung/Halbpension in Nida
- 5 x Übernachtung/Halbpension in Kaliningrad
- **ökologische Gebühren in Russland und Litauen**
- Fahrtkosten für die Kurische Nehrung
- Grenzzonengenehmigung für Tapiaw und Allenburg, Genehmigung für Pillau
- 1 x Stadtführung in Nida
- Eintritt Thomas Mann-Haus in Nida, Vogelwarte und Nehrungsmuseum
- Eintritt Museumshafen und Friedlander Tor in Kaliningrad
- Eintritt Orgelkonzert im Dom und Kant-Museum in Kaliningrad
- Eintritt Tagebau in Palmnicken
- Eintritt Schulmuseum in Waldwinkel
- 1 x durchgehende, deutschsprachige Reiseleitung ab dem 2. Tag bis zum 4. Tag (bis zum Grenzübergang litauische Seite)
- 1 x deutschsprachige Reiseleitung für den Aufenthalt in Königsberg (4. - 9. Tag)
- Reisepreissicherungsschein

Reisepreis:

Reisepreis im Dz p.P.	1285,00 €
Einzelzimmer nur Hotel	245,00 €
Einzelkab Innen Zuschlag:	279,00 €
Visagebühren p.P.	88,00 €

Wunsch / Zusatz Leistungen:

Außen Doppel Kab. untere Betten Zuschlag p.P.	38,00 €
Außen Einzel Kabine Zuschlag	48,00 €

Nicht enthalten sind Visagebühren, nicht aufgeführte Eintrittsgelder und Versicherungen.

Anmeldungen:

Reiseveranstalter: Reiseservice Bittermann, Syke, Am Alten Sportplatz 2;

Tel. 04242 – 936243, Mail: info@reiseservice-bittermann.de

Volkshochschule Syke Tel. 04242 976 4444

Kreisgemeinschaft Wehlau e. V. Tel. 04241 5586

Info: Gerd Gohlke, Bassum, Tel. 04241 5586; Mail: gerd.gohlke@t-online.de

Info: Gundula Rentrop, Bremen Tel. 0421 3795906; Mail: rentrop@uni-bremen.de



Arbeitskreis - Ost – West – Gespräche

Der Gesprächskreis engagiert sich für eine kritische und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der Kultur und Geschichte jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben bzw. heute noch leben.

Neben kulturellen Beiträgen gibt es Raum zum Austausch und zur Diskussion über die damalige Zeit sowie zu den partnerschaftlichen Beziehungen heute.

Dienstag, 18. Juni 2019 um 12:30 Uhr

An Warthe und Weichsel

Spargelessen

Landgasthaus Stöver-Bucholz in Bassum – Groß Henstedt

Dienstag, 16. Juli 2019 um 14:30 Uhr

Sommer an Oder und Weichsel früher und heute

Kaffeenachmittag

Gemeindehaus St. Ansgart in Bassum, Mittelstraße 16

Wunderschöne Ostpreußenreise auf die Kurische Nehrung, nach Königsberg und den Patenkreis Wehlau im Königsberger Gebiet.

Studienreise nach Litauen und ins nördliche Ostpreußen

(10 tägige Schiffs- und Busreise)

Reisetermin: 28. Juli bis 06. August 2019

Reiseweg: Bassum/Syke – Bremen – Hamburg – **Kiel-Fährhafen (Ost) – Klaipeda/Memel - Kurische Nehrung - Königsberg – Wehlau – Insterburg – Gumbinnen – Palmnicken – Pillau – Rauschen – Cranz – Memel – **Kiel-Fährhafen** – Hamburg – Bremen – Syke/Bassum**

Information: Reiseservice Bittermann Syke-Barrien, Am Alten Sportplatz 2, Tel. 04242 – 936243, Mail: info@reiseservice-bittermann.de
Gundula Rentrop, Bremen, Tel. 0421 3795906; Mail: rentrop@uni-bremen.de
Gerd Gohlke, Bassum, Tel. 04241 5586; Mail: gerd.gohlke@t-online.de

[Grundpreis im Doppelzimmer/Doppelkabine 1.285,- €](#)

Dienstag, 17. September 2019 um 14:30 Uhr
Tag der Heimat, mit Fahrt zum *Mahnmal Deutscher Osten*
Kaffeenachmittag
Gemeindehaus St. Ansgart in Bassum, Mittelstraße 16
(16:00 Uhr Fahrt nach Syke zum Mahnmal im Kleinbus und in Fahrgemeinschaften)
Bitte anmelden Tel.: 5586 oder 971854

Sonntag, dem 15. September 2019
Hauptkrestreffen 2019 der Kreisgemeinschaft Wehlau

9:30 Uhr Gedenken am Tapiauer Stein im Park der Freudenburg
10:00 Uhr Feierstunde im Vorwerk der Freudenburg
- Eröffnung –Totengedenken - Grußworte
- Festvortrag Dr. Manuel Ruoff
„Die Grenzen Ostpreußens im Wandel der Zeiten“
- Ehrungen, Bekanntgaben, Ostpreußenlied
12:30 Uhr lädt die Kreisgemeinschaft zum Erbsensuppenessen ein.
Anmelden: 04241-5586

Dienstag, 15. Oktober 2019 um 12:30 Uhr
Erntedankfest der Schlesier, Pommern, West- und Ostpreußen
Hühnerfrikassee
Jahresbericht des Kreisvorstandes
Landgasthaus Stöver-Bucholz in Bassum – Groß Henstedt

Dienstag, 19. November 2019 um 14:30 Uhr
Schlesische Nobelpreisträger
Kaffeenachmittag
Gemeindehaus St. Ansgart in Bassum, Mittelstraße 16

Bitte vormerken: Weihnachtsfeiern (vsl.)
Ostpreußen am 10.12.2019, Schlesier am 17.12.2019

Termine: „Freunde Schlesiens In Twistringen“
Treffen: jeden 3. Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr
Im Hotel „Zur Börse“ in der Bahnhofstraße
Anmeldung 04240 1645

OSTPREUSSEN

Was war – Was ist – Was kann sein

Was war, wissen wir alle sehr genau, insbesondere die unter uns, die zur Erlebnisgeneration gehören.

Unsere Heimat Ostpreußen war ein Land, in dem die Natur recht großzügig mit den Menschen umging, in dem aber sicher nicht nur Milch und Honig flossen, auch wenn das manchmal behauptet wird. Ein Land, das über Generationen entwässert, gehegt und gepflegt werden musste, um es nutzbar zu machen, in dem hart gearbeitet wurde, das überwiegend landwirtschaftlich geprägt war. Ein Land, in dem beispielsweise die Landwirtschaft so viel produzierte, dass ein erheblicher Teil des damaligen Reiches mit landwirtschaftlichen Produkten versorgt werden konnte. Meer, Seen und Flüsse hatten einen Fischbestand, der den Beruf des Fischers noch auskömmlich gestaltete, auch wenn man damit kaum reich werden konnte. Im Gegensatz zur heutigen Zeit, wusste man recht genau, wie viel man fischen konnte, ohne den Bestand zu ruinieren.

Noch heute sind beispielsweise Königsberger Marzipan der Firmen Schwermer, heute Bad Wörishofen, Gelhaar, heute in Wiesbaden oder Schrader, heute in Wyhe ein Begriff. Das ostpreußische Gold, der Bernstein und Produkte daraus waren und sind weltweit begehrt.

Andere Beispiele sind der bereits 1722 in Königsberg gegründete Verlag Gräfe und Unzer, der seit 1946 seinen Sitz in München hat und überwiegend Sachbücher verlegt oder die 1844 gegründete „Altertumsgesellschaft PRUSSIA“, die heute in der „PRUSSIA Gesellschaft für Heimatkunde in Ost- und Westpreußen“ weiter existiert.

Erinnern möchte ich auch an Geistesgrößen, die Ostpreußen hervorgebracht hat, wie beispielsweise den Philosophen Immanuel Kant, Emil von Behring, der zum Thema Serumheilkunde forschte und die Immunitätslehre mitbegründete, an Johann Gottfried Herder, den Theologen und Dichter oder an Schriftsteller und Maler, wie beispielsweise Louis Corinth oder Ernst Mollenhauer, die beide aus Tapiau stammen.

Es gab eine Vielzahl von Betrieben aus Handel, Banken, der Industrie, dem Handwerk und der Landwirtschaft, die Ostpreußen zu dem machten, was es einst war. Nicht zuletzt die Menschen waren es, deren Einfallsreichtum und Arbeitskraft aber auch Schweiß und manchmal Tränen, die Ostpreußen gestalteten. Nach Flucht und Vertreibung sind wir heute, von den wenigen noch in Ostpreußen Lebenden abgesehen, in alle Winde verstreut. Von uns Ostpreußen lebt die Mehrzahl in Deutschland, überwiegend in Norddeutschland, aber es leben auch einige am anderen Ende der Welt, wie beispielsweise in Nord- und Südamerika oder in Australien.

Nach so vielen Jahren ist dennoch für viele, insbesondere die Älteren unter uns, Ostpreußen unvergessene Heimat und Land der Sehnsucht. Warum das so ist, hat vor einigen Jahren ein Forschungsprojekt der Universität Hamburg untersucht. Danach entwickeln wir dieses kaum veränderbare Gefühl für die Heimat in unserer Kinder- und Jugendzeit. Es ist das in uns bleibende Gefühl, das durch die Landschaft, den Familienverband, die familiäre Geborgenheit, die Fürsorge und die überwiegend positiven Erinnerungen, die in unserem Gedächtnis bleiben, entsteht.

Für die Älteren unter uns ist Heimat auch Zuhause. Für die etwas Jüngeren, zu denen wohl auch ich gehöre, ist das schon nicht so eindeutig. Ostpreußen ist zweifellos meine Heimat, zu Hause fühle ich mich aber mehr in Hamburg, dort bin ich nach der Flucht aufgewachsen und zur Schule gegangen.

Wenn das alles so stimmt, und das scheint so zu sein, dann brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn unsere Kinder und Kindeskiner Ostpreußen oft nicht als Heimat betrachten und wir Probleme haben, sie zur Mitarbeit in der Kreisgemeinschaft zu bewegen. Ihr Gefühl für Heimat ist in einer anderen Landschaft unter anderen Umständen entwickelt. Wenn wir sie erreichen wollen, dann mehr über den Verstand, weniger über das Gefühl.

Das macht es etwas deutlicher, warum die Älteren unter uns, als es dann endlich ging, Ostpreußen besucht haben und immer wieder besuchen, manchmal mehrfach im Jahr.

Doch was ist Ostpreußen heute?

Davon abgesehen, dass Ostpreußen heute zweigeteilt ist, in einen südlichen polnischen Teil, in dem seit einigen Jahren EU-Recht gilt und der sich mit Hilfe der EU relativ gut entwickelt und in den wir Ostpreußen heute unproblematisch reisen können sowie einen **nördlichen russischen Teil, bei dem man** nach wie vor den Eindruck hat, dass eigentlich nichts so recht funktioniert. Leider gehört unser Heimatkreis zum russischen Teil Ostpreußens, in dem unsere Einwirkungsmöglichkeiten recht beschränkt sind.

Bei Kriegsende, 7 Jahre alt, hatte ich in den folgenden Jahrzehnten Bilder von Ostpreußen, Wehlau und benachbarten Orten, die ich kannte, in meinem Kopf, die zwar mit den wenigen in der Familie vorhandenen Bildern übereinstimmten, mit jüngeren verfügbaren Schriften und Bildern aber in keiner Weise in Einklang zu bringen waren. Ich wollte das Land meiner Geburt und meinen ersten Lebensjahren, an die ich sehr schöne Erinnerungen habe, unbedingt wiedersehen.

Im Jahr 1993 machten meine Frau und ich uns auf den Weg, um zu sehen, was wirklich ist. Nach einem denkwürdigen Flug, gestartet in Düsseldorf in einem fast leeren russischen Tupolev-Jet TU-134A für ca. 100 Passagiere, für unsere kleine Gruppe von 10 Personen viel zu groß und einer noch denkwürdigeren Landung auf dem 25 km nördlich von Königsberg gelegenen Flugplatz Powunden mit

drei großen Luftsprüngen auf der Piste, für die sich der Pilot drei Landungen hätte eintragen können, und sich anschließender aufwändiger Prozedur durch Personenkontrolle und Zoll. Bei der Fahrt mit dem Bus zum Hotel, geführt von einer gut deutsch sprechenden Dolmetscherin, schlich sich langsam das Gefühl ein – hier bist Du in einem fremden Land. Dass dieses Gefühl durchaus richtig war, zeigte die Realität in den nächsten Tagen. Von den Erlebnissen im Hotel möchte ich gar nicht berichten, das haben viele von uns selbst erlebt.

Wir stellten schnell fest, dass es nicht das Ostpreußen war, dessen ich mich erinnerte und von dem ich immer gesprochen hatte. Bei unseren geführten Besichtigungsfahrten mit dem Bus an die Ostsee, nach Tilsit und anderen Orten und bei eigenen Exkursionen in den Heimatkreis und damit in die Vergangenheit in einem Taxi mit recht gut deutsch sprechendem Fahrer, wurde sehr deutlich, dass die Bilder in der Erinnerung und die Wirklichkeit einfach nicht in Einklang zu bringen waren.

Obgleich ich es wusste, denn meine Großmutter Marie Emilie Schimkat hatte viel berichtet, denn sie hatte noch einige Jahre unter der russischen Herrschaft im Heimatkreis arbeiten müssen, war der Anblick wie ein Schlag ins Gesicht. Das Zentrum meiner Heimatstadt Wehlau war tatsächlich nicht mehr vorhanden. Auf der kahlen Fläche des ehemaligen Stadtzentrums standen einige wenige Plattenbauten, bei deren Anblick mir die Plattenbauten in Berlin-Marzahn richtig schick vorkamen.

Da das Straßennetz weitgehend erkennbar war, konnten wir zumindest erahnen, wo einst was stand. Anders war es in den Randbereichen der Stadt. Das Haus auf der Wattlau, in dem wir einst gewohnt hatten, stand noch wie die meisten Häuser in der Gegend und das Sägewerk, auf dessen gelagerten Stämmen wir früher gegen das Verbot der Eltern gespielt hatten, war auch noch da.

Das triste Aussehen des Landes stimmte traurig und das, was wir in den nächsten Tagen sahen, war symptomatisch für das ganze Land. Der ehemalige Bauernhof des Großvaters in Ripkeim oder das was noch übrig ist, war nur mit Hilfe des deutsch sprechenden Taxifahrers und den mitgebrachten Karten und Aufzeichnungen zu finden. Der frühere Ententeich war verlandet und ich fand ihn rein zufällig, als meine Füße langsam darin versanken. Immerhin, die Badestelle mit den Weidenbüschen am Pregel gab es noch, fast unverändert. Das Land versteppt, die Wiesen teilweise versumpft, das Schloss in Ripkeim nur noch eine verfallende Ruine. Obgleich ein Baukran aufgestellt worden war, hatte ich Zweifel, ob das je wieder aufgebaut werden könnte. Ich sollte Recht behalten, denn nach den Angaben einiger Reisender aus der letzten Zeit steht nichts mehr.

In den folgenden Tagen haben wir einen großen Teil Nordostpreußens gesehen und der Eindruck verfestigte sich mehr und mehr, dieses Land ist verkommen und hat mit dem, was mir als kleinem Jungen in Erinnerung war, wenig zu tun.

Bleibt die Frage, warum so viele Jahre nach Kriegsende nicht viel geschah.

Die damalige Sowjetunion hatte sich ein intaktes Land einverleibt, von kriegsbedingten Schäden einmal abgesehen. Es gibt sicher viele Gründe, dass so wenig geschehen ist und dieses Land so traurig aussieht, angefangen mit dem politischen System über Interesselosigkeit bis hin zu der Feststellung, es gehört uns ja nicht wirklich, aber verstehen kann man es nicht.

Seit Gorbatschow und dem folgenden Ende der Sowjetunion keimte neue Hoffnung auf, sowohl bei den sogenannten Neubürgern als auch bei uns Altbürgern und es hat sich in der Zwischenzeit wirklich einiges getan in diesem geschundenen Land, aber leider nur sehr partiell. Königsberg das sich, zumindest in einigen Stadtteilen, herausputzt hat, in den Stunden des Berufsverkehrs ein Chaos auf den Straßen, wie es bei uns nicht viel schlimmer sein könnte.

Vieles wird restauriert oder erneuert. Der Dom auf dem Knieper ist wieder ein ansehnlicher Mittelpunkt der Stadt, doch von dem, was einst um ihn herum stand, ist kaum ein Stein übrig geblieben. Ein erschreckender Kontrast hierzu ist das nie vollendete neue Hochhaus der Stadtverwaltung, das am falschen Ort auf unsicherem Grund erbaut wurde und aus Anlass der Feiern zum 750-jährigem Jubiläum der Gründung der Stadt Königsberg im Jahr 2005 zumindest Fenster erhalten hat, um es nicht ganz so trist aussehen zu lassen.

Was sich im Vorfeld der Feiern zu diesem Jubiläum abgespielt hat, kann eigentlich nur als Parodie bezeichnet werden. Da wird eine ehemals deutsche Stadt 750 Jahre alt, aber der alte deutsche Name Königsberg sollte um keinen Preis genannt werden. Kaliningrad, genannt nach Michail Iwanowitsch Kalinin, von März 1919 bis Dezember 1922 formelles Staatsoberhaupt Russlands, ging aber auch nicht, denn die Stadt gab es lange vor dem Namensgeber. 60 Jahre Bildung des Kaliningrader Gebiets und 750 Jahre Kaliningrad fiel letztendlich auch durch. So blieb es zum Ende des Eiertanzes bei „750 Jahre unsere Stadt“ und per Erlass Putin's auch „750 Jahre Kaliningrad“. Viele haben sich um die offizielle Meinung nicht gekümmert und es doch Königsberg genannt.

Dass Königsberg gute Aussichten hat, seinen bis 1946 geltenden Namen zurück zu erhalten, ist nicht nur aus dem Bestreben der jungen Königsberger, ihrer Stadt ihren alten Namen zurückzugeben, zu erkennen, sondern auch aus dem Umstand, das zum ersten Mal im Flugplan der russischen Fluggesellschaft Aeroflot die Flüge Moskau-Kaliningrad-Moskau mit den Flugnummern 755/756 als Moskau-Königsberg-Moskau aufgelistet sind. Bei dem Versuch, diesen Flug im Internet online zu buchen, landete ich allerdings wieder bei „Kaliningrad“. Ob das ein „Versuchsballon“ ist und jemand sehr eigenmächtig handelte, lässt sich kaum feststellen. Bei Aeroflot, seit 1993 offiziell „Aeroflot – Russian International Airlines“ und eine Aktiengesellschaft, handelt es sich weiterhin um einen staatlich kontrollierten Betrieb, kaum vorstellbar, dass so etwas ohne Segen von „Oben“ möglich ist.

Das Schaufenster Königsberg ist aber keineswegs repräsentativ für ganz Nordostpreußen. Man bemüht sich, die alten Badeorte an der Küste zu restaurieren oder ihnen zumindest ein freundlicheres Aussehen zu geben. In unserem Heimatkreis jedoch sieht vieles nach wie vor recht trostlos aus. Wie bereits erwähnt, die Innenstadt von Wehlau ist nicht mehr. Mancher Ort im Kreisgebiet ist schlicht verschwunden oder es stehen nur noch einzelne Häuser. Teilweise sind die Reste so zugewachsen, dass man nur mit viel Mühe und Hilfe derer, die dereinst dort ihre Heimat hatten, sich an den alten Wegen und Straßen orientieren kann, so sie denn noch auffindbar sind.

Andere Orte verfallen weiterhin. Als Beispiel dafür möchte ich Tapiaw nennen. Obwohl heute Kreisstadt, Oblast Gwardeisk genannt und nach Auffassung von Autoren im Internet eine im Kriege nicht sehr beschädigte und vergleichsweise gut erhaltene ostpreußische Stadt, gibt es dort heruntergekommene Straßen, bei deren Anblick man staunt, dass dort immer noch Menschen leben. Das Geburtshaus von Lovis Corinth beispielsweise trägt zwar Hinweisschilder in deutscher und russischer Sprache, das Haus selbst aber ist in einem bedauernswerten Zustand und wenn dort nichts geschieht, wird es dem Beispiel vieler anderer Häuser folgen, die den Krieg überstanden haben, aber heute nicht mehr vorhanden sind. Es stimmt schon sehr nachdenklich, wenn man von gleichen Aufnahmepunkten alte mit neuen Bildern vergleicht.

Man kann es drehen und wenden wie man will, nach jedem Strohalm greifen, der sich bietet, es ändert nichts an der Tatsache: **Das alte Ostpreußen gibt es nicht mehr.**

Bleibt die Frage, was kann zukünftig sein? Über Jahrzehnte wurde darüber nachgedacht und gestritten, ob und wie man die alte Heimat zurück erhalten könnte. Es gab und gibt endlose Diskussionen über die Rechtslage, geholfen hat das bis zum heutigen Tage nichts.

Was aber tat in all den Jahren die Politik von der man in einer repräsentativen Demokratie Hilfe erwarten konnte, denn schließlich waren die Vertriebenen keine kleine Minderheit in der Bundesrepublik? Wenig oder nichts, wenn ich das richtig erinnere. Da gab es mal eine Partei, „BHE“ als Abkürzung für „Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten“, die aufgrund vieler hausgemachter Querelen von nur rund einem Drittel der Vertriebenen gewählt wurde. Trotz Zusammenschluss mit der „DP“ kam nach knapp 10 Jahren das Ende.

Da gab es den Bundeskanzler Willi Brandt, der, zumindest aus meiner Sicht, ohne Not die Oder-Neiße-Linie als Westgrenze Polens anerkannte. Was für ein politisches Ränkespiel, denn die Bundesrepublik hatte gar keine Grenze zu Polen. Hatte Polen schon zu damaliger Zeit den Bruderstaat DDR abgeschrieben?

Bei den 2+4-Verhandlungen soll es Angebote Gorbatschows gegeben haben, unter bestimmten Bedingungen Nordostpreußen an die Bundesrepublik zurückzugeben. Ob das wirklich so war, kann man gegenwärtig nicht überprüfen,

denn verlässliche Unterlagen gibt es nicht. Ob und wann wir auf friedlichem Wege wieder in unserer Heimat leben können, ist völlig offen. Mir scheint, dass die Erlebnisgeneration das nicht mehr erleben wird. Auf irgendwelche Unterstützung zu hoffen ist wohl vergeblich, denn nach wie vor sind wir in der Situation, dass man bei dem Bekenntnis Ostpreuße und in der Kreisgemeinschaft Wehlau zu sein, als ewig Gestriger, wenn nicht gar als Faschist, beschimpft wird.

Und dann gibt es da noch die Zukunftsfrage: Was wird aus unseren Organisationen, den Kreisgemeinschaften, den Landesverbänden, der Landsmannschaft? Nach meiner Beobachtung, und ich bin da nicht alleine, wird die Zukunft verdrängt und einfach nicht darüber nachgedacht. Die meisten Mitstreiter in den Organisationen glauben offenbar, es geht einfach immer so weiter in dem Irrglauben, sie werden mindestens hundert Jahre alt.

Es gab verschiedene Vorschläge, wie beispielsweise einen „Verein Ostpreußen e.V.“ zu gründen, aber selbst die Landsmannschaft, die eigentlich eine Fürsorgepflicht für ihre Mitglieder hat und die Kreisgemeinschaften sind ein ganz wesentlicher Teil dieser Mitgliedschaft, scheint das nicht zu interessieren. Was bleibt von der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V., wenn kaum noch jemand da ist und der Nachwuchs fehlt? Vielleicht ein „Historischer Verein Wehlau e.V.“?

Angenommen, wir bekämen unser Land zurück, bleibt für mich die hypothetische Frage, wer geht dann hin? Wahrscheinlich nicht sehr viele, denn bisher habe ich kaum jemanden gesprochen, der unter den gegenwärtigen Verhältnissen und dem Zustand des Landes wieder dort leben möchte.

Auch wenn die Aussichten, unser verlorenes Land in vorstellbarer Zeit wieder unter eigene Fittiche nehmen zu können, gegenwärtig sehr gering sind, bleibt Ostpreußen für uns Verpflichtung.

Es bleibt auch unsere Verpflichtung, die Mitglieder der Kreisgemeinschaft so lange wie irgend möglich zusammen zu halten und ihnen durch Aktivitäten, wie beispielsweise unsere Hauptkreistreffen, einen Mittelpunkt zu geben.

Wenn es aber weiterhin so wenig Bereitschaft gibt, ehrenamtlich mitzuarbeiten, wird sich das Thema Kreisgemeinschaft Wehlau von selbst erledigen.

Werner Schimkat

*Die Arbeit für Ostpreußen und unseren Heimatkreis Wehlau
ist immer eine Spende wert.*

Willpischken und Muschkaken I

oder хранить вечно

(russisch хранить вечно bzw. chranitj vjetschna ist der Titel eines Buches von Lev Kopelev aus dem Jahr 1976, auch über Ostpreußen und heißt in der dt. Übers. Aufbewahren für alle Zeit !)

Gemälde konnte man rollen – Gebäude nicht.

In meiner Kindheit und Jugend in beiden Teilen Deutschlands, vornehmlich im Rheinland, bin ich bei meinen Eltern mit den Ortsnamen Willpischken und Muschkaken groß geworden, auch mit Schelecken, und vielen anderen ostpreußischen Themen; wobei im letzteren Örtchen übrigens der Chefportier vom Königsberger Hotel MIAMAR bei Erledigung einer Dienstreise mit seiner stattlichen Portiersmütze, auf der vorne in Gold der Hotelname prangte, auf den nächsten Zug wartend, „e jeschlajene Stund“ links neben dem Bahnhofsschild SCHELECKEN gestanden haben soll.

In den frühen Jahren nach dieser östlich orientierten Jugendzeit habe ich mich mit meinem Schnuckelchen nach einer dauerhaft zweisamen Unterkunft umgesehen, in einem Ort der einen ähnlich abenteuerlichen Namen trägt wie die literarischen Lustobjekte des Herrn Robert Budzinski: Ruppichteroth, im Bergischen. Ein altes Haus in renovierungsbedürftigem Zustand und mit ein paar Modernitätsdefiziten, die uns aber wenig gestört hätten, die Modernisierungswelle der Siebziger Jahre hadd man jaad erst aanjefange. Mich hat damals ein Merkmal gründlich und bis heute beeindruckt: Im Keller des Hauses konnte man die eher niedrige Decke, also den Fußboden des Erdgeschosses, in allen strukturellen Einzelheiten auf Augenhöhe betrachten: Ziemlich dicht beieinanderliegende eichene Tragbalken, mit den oben aufliegenden Dielenbrettern, ein bisschen handwerklich gehauen aber offenbar ohne Wurmloch, und vor allem: scharfkantiges Holz, das für einen nur wenig erfahrenen und relativ jungen Mann aussah, als wäre es gestern fertig bearbeitet und hingelegt worden. Nicht nur, dass es mich überraschen konnte, wie auch rheinisch-bergische Handwerker solch tolle Arbeit geleistet hätten, die ich lange Zeit nur aus Erzählungen über Ostpreußen, vielleicht noch Pommern oder „Schläsien Obbärr“, gehört hatte. Nein, das Verblüffende war, dass diese Leute doch tatsächlich zu versuchen schienen, uns ein uraltes Ding zu verkaufen, von dem sie behaupteten, es sei man bloß 200 Jahre alt und dem sie dann anscheinend irgendwie ein paar neue Stücke eingeschoben hatten, um es attraktiver zu machen.

Unserer Kombination von Arbeitsplatz, Finanzlage, Lebensperspektive etc. fiel dieses historische Bauwerk dann genauso zum Opfer wie auch Haus, Hof und Scheune beider Großväter vom Sproyestrand. So wie mir niemand nie nicht mit Sicherheit hat erklären jekonnt, ob dieses „natangische Gewässerchen“ nun

„Sproge, Sproye oder Sproje“ geschrieben werden musste, so wusste ich lange Zeit auch nicht, was ich von diesen niegel-nagelneuen Balken in dem alten Häuschen halten sollte. Mit der Zeit lernte ich dann zwischen Weichholz und Hartholz zu unterscheiden. In alten und neuen Schreiner- und Zimmermanns-Stücken, hatte ich altes Handwerkszeug und dazugehörige Werkbeschreibungen vor den lesenden Augen. In den übenden Händen und bei der Wiege für unsere Kinder



Detail Wohnhaus von Schrötter in Wohnsdorf / Kurortnoje an der Alle, 2011



*Blick von der alten Wehlau - Allenburger Chaussee, nördlich der Allebrücke.
Alle abwärts nach Osten 2011.*

lernte ich auch den Unterschied zwischen Eiche und Eichensplint kennen. Und mit noch e bisske mehr Tiid bekam ich auch einen Blick für und Einblick in viele andere Details. Und ich glaube, ich habe unterscheiden gelernt, welche Arbeiten welchen Wert haben, was man behalten möchte und was nicht, oder was man mit Respekt behandelt und was nicht und warum.

Mit all diesen Einsichten die ich in den 40 oder 50 Jahren meines Erwachsenenlebens gewonnen hatte, fuhr ich vor Kurzem in die russische Enklave am Pregelstrom. Auf dem Wege dorthin besann man sich der Fugen am Wohnsdorfer Gutshaus, die mit perfekt angemischtem Zementmörtel so sauber ausgeführt und 2011 noch so erhalten waren als hätte der Maurer man grade eben erst die Fugenkelle fallengelassen.

Und unter vielen anderen kleinen und großen Details kam auch das Stückchen Chaussee in Erinnerung, das zwischen Wehlau und Allenburg übriggeblieben ist, wo die alte Allebrücke durch eine neue ersetzt worden ist und das heute mit seinen 50 oder 100 Metern nur bis zum alten Brückenansatz führt und als Parkstreifen oder Pausenplatz dient. Die Bäume an diesem Stückchen Straße haben beide Opas schon und noch gesehen, wie sie mit ihren Braunen oder vielleicht

auch den Rappen unter ihnen vorbeiführen. Das Bild dieser frischen Linden an einem sonnigen Tag im Mai ist jetzt bei mir „für alle Zeit“ gespeichert und eine immaterielle Brücke zu den Vorfahren und ihrer Heimat, zu einigen meiner Wurzeln. Ich selber werde nicht mehr lange über diese Brücke gehen. Ob sie unseren Kindern auf Dauer erhalten bleibt, weiß ich auch nicht, aber schön wäre es, aufzubewahren und zu behalten, mit Respekt und Liebe zu betrachten. Und, Gräfin Marion, beim Namen nennen zu können; dulce et decorum, aber in einem ganz un-klassischen Sinne: im Frieden und bei lebendigem Leibe.

Nach meiner „ostpreußischen“ Kindheit und Jugend in der Familie, in den Nachkriegszeiten in drei Besetzungszonen, waren also 40 oder 50 Jahre vergangen, mit einem großen Ostpreußenbuch zum Abitur von den Eltern, beim Barras, in verschiedenen Universitätsstädten, in Toulouse als die Concorde erprobt wurde, mit einem Jahresabonnement des „Ostpreußenblatts“ von der Tante, mit den eigenen Kindern längere Jahre in Kanada, nach der Rückkehr in das „wiedervereinigte“ Deutschland, Jahre in denen all diese Vertrautheit immer ein bisschen mehr verblasst oder fast verlorengegangen war. Letztlich durch einen Zufall ergab sich dann diese Reise in die vielfach besprochene und zitierte „kalte Häimat“, häufig stereotyp und zu Dekorationen geworden die ein Gerüst brauchten, auf dem sie ruhen konnten, ohne selbst rechte Tragfähigkeit zu bieten. Als ich mit diesen Bruch- und Versatzstücken auf den Straßen unterwegs war, auf denen meine verschiedenen ostpreußischen Vorfahren und Bekannten aus den vielen zerfledderten Erinnerungsfetzen sich früher bewegt haben mussten – es gibt ja auf dem Land fast nur die alten Straßen – da stieß ich auf die Orte und Namen, von denen Frau Dönhoff befürchtet hat, dass sie niemand mehr nennt. Und als ich am Friedhof Schallen zum ersten Mal nach Süden abbog und einfach sehen wollte, wo es da hinging, da sah ich Interessantes, Beängstigendes und Enttäuschendes, aber alles Unbekanntes und Unvertrautes. Bis ich schließlich an eine Stelle kam, an der plötzlich alles irgendwie bekannt schien, aber doch noch nirgendwohin passte. Und schließlich, zur eigenen Erlösung: das muss das E-Werk sein ! Wie hatte es doch gleich geheißen?

Ja, und da unten Omas Hochufer der Alle! Auf einem kaum betretenen Waldweg den Berg hoch. Die Ruine eines alten Turms, anscheinend mit offiziellem Status. Und ein Stückchen weiter Gebäude, die offenbar zu einem früheren Gut gehörten. War ich nicht im Bogen . . . ? Das musste doch der Ort sein, wo die Frau herstammte, die beim Namen Goethe gefragt haben sollte „Goethe“? Kenn ich nicht, wo steht der Hengst?“! Schrötter ! und das Gut hieß doch Wohnsdorf ! Und sollte der Turm der gewesen sein, wo Kant als Hauslehrer . . . ? Und dieses Riesen-Gebäude mit Stall und Scheune! Und all diesem Gestaltungsschmuck an einem Zweckgebäude, wo es heute bestenfalls eine ausgemauerte Stahlstruktur gibt, meistens mit einem Profilblech als Dach! Natürlich, nach 70 pflegefreien Jahren alles nicht mehr ganz in Ordnung, aber der ganze Giebel-Ortgang sauber gesägt und mehrfach verziert, mit Formen und Mustern, die am ganzen Gebäude

umlaufend immer wiederkehrten, die Fenster- und Türöffnungen mit farbigen Ziegeln und leicht herausragenden Bogenreliefs bewusst gestaltet, die Geschosdecken markiert; die Uhr mit einer extra für sie gemachten und profilierten Nische. Eine Uhr an der Scheune ! Später fiel mir dann auf, dass sie sich so auch im Blickfeld des gegenüberliegenden Gutshauses befand und dort allen Anwesenden immer Auskunft gab, was die Uhr geschlagen hatte.

Nachdem ich alles staunend und erinnernd und vielfach unsicher inspiziert hatte, ging es zurück und über die Alle-Brücke unterhalb des Kraftwerk-Damms hinauf zur Allenburg – Friedländer Chaussee und . . . ach so, hier ist . . . Diese Entdeckungsfahrt wurde zu einem rauschenden Fest der Vereinigung von Erinnerungsstücken zu einer Topographie, zu einer illustrierten Landkarte, zu einem weiten Blick ins Heimatmuseum. Vieles rein familiär, vieles aber auch pan-ostpreußisch, groß-deutsch, über-zeitlich, all-menschlich. Gelegentlich unterbrochen von einem Schwindel darüber, dass ich das Fest nicht früher hatte erleben können, zu einem Würgen im Hals und Drücken in Brust und Hirn, wegen der Verstorbenen, die man nicht mehr zu Details befragen konnte und denen man nicht mehr all die Entdeckungen mitteilen konnte, um ihnen zu bestätigen was, sie uns jahrzehntelang mitgeteilt hatten, oft ohne dass wir das Mitgeteilte wirklich verstehen und zu einem Ganzen ordnen konnten.

Ich habe meiner Mutter zufolge die ersten sieben Monate «meiner Schwangerschaft» in Friedland verbracht, vom Kreis Wehlau aus nur ein paar Fahr- oder Reitstunden die Alle rauf. Im Stadtpark fand ich ein zweisprachiges zaristisch-deutsches Denkmal das schon alt war, als meine Mutter mich im vorletzten Kriegsjahr zusammen mit meiner schon geborenen Schwester spazieren führte. Auf dem Gehweg der ehemaligen Aachener Straße – im Gedenken an die Aufbauhilfe nach dem ersten Weltkrieg – und heutigen Kutusov-Straße, fand ich ein deutsches Denkmal zu Ehren russischer Soldaten aus den Napoleonischen Kriegen und



Giebel des Wirtschaftsgebäudes Gut Wohnsdorf gegenüber dem Gutshaus 2011

im Schillerpark... Alles übrigens in bestem Pflege-Zustand, was man vom alten Bahnhof zwar so nicht sagen konnte, aber dafür sorgte die Handwerksleistung für eine lange Lebensdauer. Auch wenn die unteren und Eckpartien des Daches langsam nachgeben, diese Vorkriegsware hat mindestens 70 Jahre gehalten, das Karstadtgebäude in Hückelhoven – wie viele andere in der modernen Welt – hat keine 40 Jahre gehalten, auch wenn dabei weniger die Handwerker schuld sind als die Planungsideologen. Von Onkel Herbert aus Friedland wusste ich, dass er einiges für die Rekonstruktion der Friedländer Kirche St. Georg gespendet hatte. Als ich sie zum ersten Mal selber sah, war ich nicht nur von all dem Neuen überwältigt, sondern auch von dem ausgezeichneten Zustand dieses Kirchengebäudes. Ich konnte es einfach nicht glauben, dass kein Ziegel und kein Stück Dachrinnenblech fehlte, verschoben oder verbogen oder abmontiert waren. Da hab ich dem Material und dem Handwerk zu viel zugemutet und abverlangt, mit all meinen „Kuck Dir doch mal die Wetterfahne an!“ oder „Wie die damals die Ziegel verlegt haben!“ die ich meinem oben schon erwähnten und inzwischen gereiften Schnuckelchen zugerufen habe. Schließlich haben wir dann doch gelernt und erfahren und uns darauf besonnen, dass das Gotteshaus menschliche Unterstützung erfahren hatte. Wohl auch weil die Stadt heute Verwaltungssitz ist und weil die Russisch Orthodoxe Kirche nach der DUMA-Entscheidung von 2010 die damals schon weitgehend fertigrestaurierte St-Georgs-Kirche zu einem Schmuckstück gemacht hat, wie auch die neue Kirche oberhalb des Gerdauener Schlossmühlen-„Teichs“ oder die Königsberger Erlöser-Kathedrale.

Von Angerburg kamen wir über eine märchenhafte Storchenstraße und den Goldaper Grenzübergang ins gelobte, menschenleere Land. Das Erste was uns als Zeichen menschlicher Zivilisation ins Auge fiel, war eine Kriegsgräberstätte für deutsche und russische Gefallene des WK I. Der VdK meint, es muss Herzogsrode / Gavrilovo gewesen sein, wir können es nicht mehr eindeutig belegen und darauf kommt es auch nicht an. Was hier aufbewahrt wird, ist die Erinnerung an menschliches Leiden, kein Kunstwerk in UNESCO-Rang, kein Handwerk von der Vorgängergeneration, keine Volkskultur. Nicht vergessen: menschliches Leid in der alten Heimat. Zu der Zeit als mein Vatersvater sechs Jahre an der Pazifikküste Holzfuhrmann sein musste und sein Sohn sechs Jahre lang fern der Familie in Königsberg zur Schule gehen musste, weil der Vater nicht zuhause war.

Im „letzten Krieg, den wir gewonnen haben“ – so ein lose aufgelegter Landsmann – war es anscheinend gängige Praxis, dass preußische Offiziere sich in französischen Bürgerhäusern, in denen sie einquartiert waren, an der Öl-auf-Leinwand-Kunst bedienten. Da diese in gerahmter Form auf dem Kavallerie-Transportmittel der gebräuchlichen Wahl schlecht zu transportieren waren, und da solche Objekte beim Tross auch nicht gut aufgehoben waren, kamen die adligen und gebildeten Herren – vielleicht war es ursprünglich auch der pfiffige Einfall eines Burschen, der etwas gutzumachen hatte – zielstrebig zu einer geeigneten Methode der Heimführung ins neue Kaiserreich: sie schnitten die Leinwand aus

dem Rahmen, rollten sie zu einem Rohr zusammen und fertig war der Kunstraub. Öl- und Leinenbruch! Das ließ sich in Ostpreußen mit Haus und Hof nicht machen, deswegen stehen dort noch heute einige davon als Zeugen. Wenn Sie, oder wer auch immer, ein paar geeignete Synapsen oder Anknüpfungspunkte dafür haben, können Sie Ihr Archiv der Menschheitsereignisse dort enorm erweitern und sinnfälliger machen, als jede virtuelle Brille. Ich werde Ihnen demnächst noch ein paar vorstellen, die ich für mich entdeckt habe.

Michael Schemmerling (Groß Engellau)

(wird fortgesetzt)

PS Übrigens:

Schelecken heißt heute Scholochow – vermutlich nach dem mutmaßlichen Autor des Stillen Don – und liegt von Labiau aus am Weg Richtung Kreuzingen, allerdings ist die Archivlage durch eine Variante Schlickten verunklart, eventuell wegen Arisierung der Ortsnamen 1938? Willpischken liegt im Memelland und heißt eigentlich Willkischken (Es gibt dort auch ein kleines Museum für Johannes Bobrowski). Muschkaken hat es so wohl nicht gegeben, kann aber in Peitschendorf gesucht werden. Und dann noch: Was interessiert uns die Archivlage, in den Momenten, wenn die Erinnerung doch so schön ist !?

Dulce et decorum est pro patria mori hieß es früher, bei Horaz und Wilfred Owen, wenn man sich für Kaiser, Gott und Vaterland zerfetzen oder abstechen lassen musste, anstatt die Kinder und die Enkel ins Leben begleiten zu können. Auf beiden Seiten aller Fronten. Süß und ehrenhaft ist es, fürs Vaterland zu sterben. Das braucht man nicht „aufzuheben für alle Zeit“. Nur die Erinnerung daran, dass es früher so war, die darf man nicht untergehen lassen, und dass es auch heute noch manchmal so ist. Möglicherweise ehrenhaft, aber süß war es weder für die Millionen von Deutschen noch Russen, die auf dem Boden des Haffes, den Seelower Höhen oder an Wolga und Don „im ewigen Frieden ruhen“. Und süß war's schon gar nicht für die Hinterbliebenen.

Danke für die bisherigen Spenden!

Nur so können die vielfältigen Aufgaben unserer Kreisgemeinschaft erledigt werden.

Patenschaftsteller der Stadt Essen für den Landkreis Wehlau zum Andenken an den Wiederaufbau 1915

Die Ostpreußenhilfe wurde im Ersten Weltkrieg nach einem Aufruf des ehemaligen ostpreußischen Landrates des Kreises Gumbinnen und Polizeipräsidenten von Berlin Bernd Freiherr von Lüdinghausen vom 16. März 1915 gegründet. Nach dem Einfall russischer Armeen im Jahre 1914 waren in Ostpreußen 39 Städte und über 1900 Ortschaften zerstört, 40.000 Gebäude verbrannt und weitere 60.000 beschädigt, 135.000 Pferde und über 250.000 Stück Rindvieh



Teller Unterschrift: Auch die Stadt Essen übernahm im Jahre 1915 die Patenschaft für unseren vom 1. Weltkrieg stark betroffenen Heimatkreis Wehlau

verloren – ein Gesamtschaden von mehr als 1,5 Mrd. Mark.

Bereits vorher, am 4. März 1915, gründete sich die Münchener Ostpreußenhilfe. Diese Hilfsaktion unterschied sich von anderen dadurch, dass kein Geld in das durch die Ereignisse zerstörte Land geschickt wurde, sondern mit den gesammelten Mitteln Hauseinrichtungen beschafft wurden. Dazu richtete man 1915 im Festsaal des damaligen Münchner Polizeigebäudes – dem heutigen Fischerei- und Jagdmuseum – 27 Musterzimmer ein, die von verschiedenen Architekten entworfen wurden. Über 40.000 Besucher besichtigten die Ausstellung und spendeten Einrichtungsgegenstände oder auch ganze Zimmer nach diesen Mustern,

Der Erlös aus Verkaufsveranstaltungen von in Ostpreußen hergestellten Waren half mit, den Wiederaufbau zu finanzieren.

Sitzung der Finanzdeputation

am 19. Mai 1916.

Protokollbuch No. 1

Beschluß:

Verwaltung gibt Kenntnis von der Art und Weise, in der neben der vom Staate eingeleiteten Aktion auch von Seiten der Kommunalverbände an dem Wiederaufbau der durch die Russeneinfälle 1914 zerstörten Ortschaften Ostpreussens gearbeitet werden soll.

Finanzdeputation befürwortete die Uebernahme der Patenschaft für den Kreis Wehlau durch die Stadt Essen in Gemeinschaft mit den übrigen niederrheinischen Ruhrkreisen der Schwerindustrie: Essen-Land, Duisburg Stadt und Land, Hamborn, Mülheim und Oberhausen. Die auf die Stadt Essen nach der Provinzialumlage entfallende Beteiligungssumme beträgt 215 000,- M . Es wird empfohlen, hiervon die Hälfte mit 107500 M auf die Stadtkasse zu übernehmen, deren Deckung in den nächsten 3-5 Jahren zu erfolgen hätte. Es wird angenommen, dass die andere Hälfte durch wohlhabende Mitbürger aufgebracht werden wird.

Vorläufige Verrechnung : Kriegshaushalt.

Beglaubigt:

[Handwritten Signature]
Oberstadtsekretär.

*Die Voranforderungen sind Offizierspflichten
befinden sich im Akt:*

Postamt, Akt Nr. 52. Bd. I-IV.

*Regen, Regimentsakt, Akt, Offiziers
Regul. 11.*

**HANDWERKER-
UND KUNSTGEWERBESCHULE
ESSEN**

RÜTTENSCHNEIDERSTRASSE 110 • FERNRUF: ESSEN S.-A. 43034

DEN 7. Juli 1927

Zurück

Zu 2.

In der Anlage übersende ich 6 Entwürfe für den Patentsteller. Der Ausführung möchte ich den mit 1 bezeichneten Entwurf bestimmen, als 2. Vorschlag den mit Nr. 2 bezeichneten Entwurf. Der Entwurf Nr. 1 hat den Vorzug einer sehr originellen Lösung (Stadtwappen als Mutter, 3 angehängte Wappen als Patenkinder). Ich sehe mit Interesse der Entscheidung entgegen und würde bitten, falls der Teller zur Ausführung kommt, veranlassen zu wollen, dass der Schule für ihre Sammlung 2 Stück überwiesen werden.

Wenn es möglich wäre, würde ich bitten, den beiden Verfertigern der besten Entwürfe aus der Haushaltspos. "Schülerveranstaltungen" je einen Betrag von 2 lu.- zu überweisen.

Der Direktor



Professor

6 Anlagen

*Die Aufzeichnung wird hiermit
in der in der Vorlage angegebenen
Bescheinigung mit dem Patent
für die Ausführung genehmigt
19. 7. 27*

die dann bei Schreinerbetrieben in München und Umgebung gefertigt wurden. Nach fünfmonatiger Werbe- und Sammeltätigkeit verfügte die Münchener Ostpreußenhilfe über etwa 450.000 Mark, mit denen 833 Zimmereinrichtungen finanziert wurden. Daneben wurden 40 Eisenbahnwaggons mit gebrauchter Kleidung sowie gebrauchtes Mobiliar nach Ostpreußen gebracht.

61 derartige Hilfsvereine hatten sich in dieser Zeit zur „Ostpreußenhilfe“ zusammengeschlossen und die Patenschaft über einen kriegszerstörten Landkreis oder eine Stadt übernommen. Für größere Spenden gab es den „Patenschaftsteller“, der von der Königlich-Preußischen Porzellan-Manufaktur Berlin mit Wappen und Namen des Paten und des Patenschaftnehmers sowie mit einem Satz aus einem kaiserlichen Telegramm vom 16. Februar 1915 versehen war.

Quelle: Wikipedia

De Brautschau

Nu war der Otto nich mehr weit von dreißig,
Breit wie e Scheinentor, gesund und fleißig,
Und brauchd e Frau, es war de heechste Zeit,
Drum kriegd er de Marieche zugefreit.

Die war noch jung und hädd noch keine Sorgen,
Huckd staatsch als einz'ges Kind auf hundert Morgen.
Und kriegd von eine Tante aus Berlin.
E Haufen Geld und zwölfmal zu beziehn.

Drum hat se auch nich gleich erst wem genommen,
Wo bei ihr Sießholz raspeln is gekommen,
E Mordsmergell wie die mit alles dran,
Die kriegd, das wußd se, immer noch e Mann.

So lauerd se geduldig aufem richtgen,
Nu missd der Otto hin und ihr besichtgen,
Er schmiß sich inne Brust und im Schakett,
Ging aufe Bahn und kaufd sich e Baljett.

Denn fuhr e halbe Stund er bis Bokellen,
Wo alle Hundchens mittem Zagel bellen
Und wo, e schwarzem Wallach vorgespannt,
Fier ihm e gelbe Gigg am Bahnhof stand.

Das hädd er schriftlich all vor zwei, drei Wochen
Mit die Marie ihr Vater so besprochen.
Nu war er da. Se gaben sich de Hand
Und stiegen ein und fuhren ieber Land.

Natierlich war beim Fahren aufem Wagen
De beste Zeit, noch dies und das zu fragen.
So sprachen se vom Feld und vonnes Vieh
Und zwischendurch auch mal von die Marie.

Dem Otto tat was andres noch bedricken,
Er misd bloß immer aufem Wallach kicken.
Der schwarze Wallach, nei, war d a s e Pferd!
Das war bestimmt de ganze Brautschafft wert.

Marieche lächeld, rot bis iebre Ohren,
Und hat am Otto foorts ihr Herz verloren.
Der ieberlegd e Wellehe und beschloß:
„Ich nehm ihr, aber außerdem das Roß.“

„Nei“, hat der Vater ihm darauf entgegent,
„Und wenn drei Tage junge Hunde regent,
Das is mein letztes Wort, das merken sich,
De Tochter kriegen Se, dem Wallach n i c h !“

„So“, sagd der Otto drauf, de Stirn in Falten,
Denn können de Marie Se auch behalten.
Mit Hof und Geld und zwölfmal zu beziehn
Und mit die reiche Tante aus Berlin.

Finf Jahre später traf er in Gerdauen,
Er dachd, er konnd nich seine Augen trauen,
Per Zufall, wie's so kommt mal, de Marie.
Da ging er auf ihr los: „Verzeihen Sie,

Vor ein'gen Jahren mußden wir uns trennen,
ich weiß nich, Freilein, ob Sie mich noch kennen.“
„Natierlich! Gut! Vleicht dachden Se wo nein?
Se wollden doch mal unserm Wallach frein!“

(Dr. Alfred Lau)



Heimat im Herzen und in der Realität

Die Bundesrepublik Deutschland hat seit annähernd einem Jahr einen **Heimatminister**. Wenn wir, die deutschen Heimatvertriebenen glauben, „**unsere verlorene Heimat würde jetzt die ihr zustehende Würdigung erhalten,**“ dann gehört das Thema leider nicht zu den Aufgaben, für die der „**Heimatminister**“ zuständig ist. Es geht schlicht und ergreifend um politische Ziele der Gegenwart, wie zum Beispiel, die sicherlich richtigen Bemühungen, die unterschiedlichen Lebensverhältnisse in Stadt und Land auszugleichen.

In diesem Zusammenhang wird über den Begriff „**Heimat**“ neuerdings vielseitig diskutiert. Wir erinnern uns schmerzhaft daran, immer wenn wir Heimatvertriebenen von unserer Heimat sprachen, wurden wir als rückwärtsgewandt belächelt, unsere Herkunft und Heimat herabgewürdigt, im schlimmsten Fall waren wir Revanchisten, die ihr Schicksal selbst verschuldet haben.

Unstrittig ist, dass wir Ostpreußen unsere **angestammte Heimat im Herzen tragen**, denn der erlittene Vertreibungsschmerz ist nicht heilbar. Unsere Gedanken gehen immer wieder nach Hause, weil es unbegreiflich ist, dass über zwei Millionen Menschen aus dem Land vertrieben werden, in dem sie viele Hundert Jahren gelebt hatten. Die Pruzzen als Ureinwohner sogar seit Menschengedenken.

Insgesamt wurden aus den deutschen Ostprovinzen Ostpreußen, Schlesien, Westpreußen und Pommern über 12 Millionen Bewohner vertrieben, dabei kamen über zwei Millionen ums Leben. Mit den Vertriebenen aus dem Sudetenland und den osteuropäischen Siedlungsgebieten beträgt die Zahl der nach 1945 heimatlos gewordenen Deutschen mehr als 17 Millionen.

Von den traumatischen Erlebnissen während der Flucht und Vertreibung abgesehen, bleibt die Frage: „**Weshalb durften wir nicht in unsere Heimat zurück?**“ unbeantwortet. Solange die Anzahl der Heimatvertriebenen noch ein zahlreiches Wählerpotenzial darstellte, solange kamen führende Bundespolitiker zu großen Heimattreffen und bekundeten ihre Anteilnahme an dem Vertreibungsschicksal

und weckten die Hoffnung auf Heimkehr. Ein Spitzenversprechen war: „**Verzicht ist Verrat**“.

Bei den späteren Verhandlungen über die Ostverträge, hat sich niemand an die früheren Versprechungen erinnert. Am Liebsten wird verschwiegen und sogar verleugnet, dass östlich der Oder Deutschland bis über die Memel hinaus reichte. Sebastian Haffner schreibt in seinem Buch „**Preußen ohne Legende**“:

Zitat: *So bleibt nur noch ein Blick auf das letzte und schrecklichste Kapitel der preußischen Nachgeschichte. Es betraf nicht mehr den preußischen Staat; den gab es schon nicht mehr. Nicht mehr Preußen zahlte die Zeche des verlorenen Zweiten Weltkrieges, wie die des Ersten, aber preußische Menschen taten es. Sie verloren jetzt das Land, das sieben Jahrhunderte lang ihre Heimat gewesen war; erst durch Massenflucht, dann durch Vertreibung.*



Königsberg, Gedenkstein Julius Rupp am Dom. Inschrift: *Wer nach der Wahrheit die er bekennt nicht lebt, ist der gefährlichste Feind der Wahrheit selbst.*

Selbstverständlich ist der seit 1945 herrschende Frieden ein Erfolg, der höchste Anerkennung verdient. Eine so lange Friedenphase hat es zwischen den Staaten in Mitteleuropa noch nie gegeben.

Den Anteil, den die deutschen Heimatvertriebenen an diesem Frieden haben, wurde und wird so gut wie nicht gewürdigt. Hierzu Sebastian Haffner;

Zitat: Was tut man mit Greueln, wie wird man mit ihnen fertig? Aufrechnung hilft nicht weiter; Gedanken an Rache machen alles noch schlimmer. Irgendeiner muss die Seelengröße aufbringen, zu sagen: „Es ist genug.“ Dass sie dazu fähig gewesen sind, ist ein Ruhmestitel, den keiner den vertriebenen Preußen nehmen kann. Und wer will, kann die Nüchternheit, mit der sie, ohne einen Gedanken an Rache, bald auch ohne einen Gedanken an Rückkehr, sich im westlichen Deutschland heimisch und nützlich gemacht haben, eine preußische Nüchternheit nennen. Sie gibt der traurigen Geschichte von Preußens langem Sterben schließlich doch noch einen hellen Schlussakkord.

Die Charta der deutschen Heimatvertriebenen von 1950 wird in der Öffentlichkeit deshalb häufig als „**revanchistisch**“ ausgelegt, weil wir darin „**ein Recht auf die Heimat**“ als unumstößliches Menschenrecht fordern.

Unser Versprechen: „*an der Schaffung eines freiheitlichen, friedlichen, demokratischen Deutschlands und Europas unermüdlich zu arbeiten*“, haben wir nachweislich erfüllt.

Ist unsere Heimat jetzt Europa? Nach unserer Charta müsste als Ziel: „**Die Einheit und Freiheit Deutschland in einem geeinten Europa**“ vollendet sein.

Kann durch die in der EU bestehende Freizügigkeit, jetzt die polnische Woiwodschaft Ermland – Masuren auch Heimat für uns Ostpreußen sein?

Ist der Ort, in dem wir heute leben wirklich unsere (**neue**) Heimat?

Wer zum Beispiel 1945 nach Niedersachsen verschlagen wurde, also vor der Gründung des heutigen Landes Niedersachsens im Jahre 1947, ist der da bereits Niedersachse geworden?

Diese Fragen muss jeder für sich selbst beantworten. Schließlich unterliegt der Begriff „**Heimat**“ unterschiedlichen, individuellen Betrachtungen und Auslegungen.

Trotz dieser zur Realität gewordene Entwicklung behalten viele unserer Landsleute die Heimat Ostpreußen in ihrem Herzen.

Den Traum von einer Heimkehr dürfen wir unbeschadet aller Ansichten weiterträumen, auch wenn wir wissen, dass das „Alte Ostpreußen“ nicht wieder entstehen wird. Aber frei nach Friedrich v. Schiller „**ist mit den Schicksalsmächten kein ewiger Bund zu flechten**“. Dieser in der Glocke pessimistische Zusammenhang kann auch als positives Hoffen auf eine gütige Schicksalswendung herangezogen werden.

Bericht vom der Arbeitstagung der Kreisvertreter in der Landsmannschaft Ostpreußen

„Auflösen“ geht ganz und gar nicht!

Diese Aussage wurde gleich zu Anfang der Arbeitstagung der Kreisvertreter der Landsmannschaft Ostpreußen e. V in der Politischen Bildungsstätte in Helmstedt (16. und 17. März 2019) in den Raum gestellt. Diverse Kreisvertreter hatten die Probleme geschildert, nicht mehr genügend Aktive für die Arbeit in den Kreisgemeinschaften rekrutieren zu können. Manch ein Kreisverband hat Mühe, die Arbeit mit einem vollständigen Vorstand zu bewerkstelligen.

Brigitte Schramm, Mitglied des Bundesvorstandes der LO und mit der Leitung der Arbeitstagung betraut, antwortete auf die Klagen aus den Kreisverbänden, „dass Kreisgemeinschaften auf keinen Fall aufgelöst werden dürfen“. Sie seien nach Auffassung des Sprechers der LO – zusammen mit Landesgruppen – das Gerüst der LO. „Sie werden überleben, weil sie sich gezielt mit bestimmten Gebieten beschäftigen“. Grigat kündigte an, im Rahmen der Arbeitstagung der Kreisvertreter 2020 Ausführungen zu „Vereinsrecht“ zu halten.

Anmerkung des Berichterstatters: Die KG Wehlau steht mit dem Rücken zur Wand. Ihr fehlen die dringend benötigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Was bleibt zu tun, wenn wir in der nächsten Mitgliederversammlung keinen vollständigen Vorstand mehr wählen können? Und wer übernimmt die Arbeit zur Erstellung des Heimatbriefes?

Kreisvertreter berichteten u. a. über den Unterhalt ihrer Heimatstuben und da konnten die Wehlauer auf ihr Kleinod im Kreismuseum in Syke und die kommunale Unterstützung ihrer Paten verweisen. Eine Kreisgemeinschaft hat ihre Sammlung ins Nördliche Ostpreußen verschenkt: „Dort sind die Russen viel mehr an der Geschichte einer ehemals deutschen Stadt interessiert.“

Als das Thema „Heimatbriefe“ angesprochen wird, gibt es allseits Zustimmung über die Wichtigkeit dieser Hefte um den Kontakt zu den Mitgliedern zu behalten und um ggf. auch neue Mitglieder zu werben. Alle Kreisverbände leben von dieser Pressearbeit, weil sie Spender zur finanziellen Arbeit der Heimatkreise anwirbt. Beklagt wird, der Rückgang der Spenden, der mit Sicherheit einher geht mit dem Ableben vieler Mitglieder. Um Kosten für den Versandt zu sparen, verschicken einige Kreisverbände ihre Heimatbriefe nur noch an Spender. Dort, wo darauf hingewiesen wurde, den Heimatbrief nicht mehr zu verschicken, weil keine Spende einging, habe das Spendenaufkommen oft sogar zugenommen. Beneidenswert gut geht es u.a. einer Kreisgemeinschaft, die einen ehemaligen Journalisten in ihren Reihen hat, der noch jung genug ist, sich hier mit seiner einst gelernten Arbeit einzubringen.

Ein anderer Schwerpunkt der Arbeitstagung lag in der Information des „Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen“. Der Vorsitzende Reinhard Wenzel und das Vorstandmitglied Clemens Draschba zeigten auf, wie wichtig diese Forschung ist und u.a. auch für die Gewinnung von Mitgliedern, insbesondere junger Mitglieder, genutzt werden kann. Das Interesse junger Menschen an den Familien, Menschen und Heimatorten in Ost- und Westpreußen sei heute noch groß. „Wir müssen uns wandeln, auf sie zugehen und ein attraktives, zeitgemäßes Angebot anbieten, um sie zu erreichen.“ Am Ende der Appell: Es ist eine gemeinschaftliche Aufgabe, das Erbe Ost- und Westpreußens in die Epoche des digitalen Zeitalters hinüber zu retten. (Schauen Sie nach unter „Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen“ oder fordern Sie Hilfe an unter: ahnen@draschba.de)

Interessant waren die Ausführungen von Prof. Dr.-Ing. Wolfram Jäger von der TU Dresden in einem gesonderten Abschnitt der Tagung. Sein Thema: Sanierungsmaßnahmen in Steinort. Er berichtete über die Geschichte des Schlosses und des Mausoleums der Familie Lehndorff und den Stand der Baumaßnahmen. Es sei u. a. später geplant, im Ostflügel das Schlosses ein Informationszentrum und ein Studentenheim für Doktoranden einzurichten. Im Kernbau soll ein Museum entstehen. Der Westflügel soll künftig ansprechende Gästezimmer beherbergen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitstagung waren am Ende des Vortrags so sehr angetan von dem, was der Bauprofessor hier mit wenig finanziellen Mitteln aber mit viel Engagement und persönlichem Einsatz, auch mit Studierenden seiner Universität und fahrenden Handwerksburschen bewerkstelligt, dass man sich für eine spontane Spendensammlung entschied.

Am Ende der Arbeitstagung stellte der Direktor des Kulturzentrums Ostpreußen im Deutschordensschloss Ellingen, Wolfgang Freyberg, seine Einrichtung vor und betonte die bundesweite und grenzüberschreitende Arbeit des Kulturzentrums. Er verwies auf diverse Ausstellungsprojekte und Veröffentlichungen (siehe dazu auf die Werbeseite des Kulturzentrums) und fand viel Beifall für seine Ausführungen.

Uwe Koch

*Aus der Geschichte der Völker können wir lernen,
dass die Völker aus der Geschichte nichts gelernt haben.*

(F. Hebbel)

Die Heimat

Ich lass von meiner Heimat nicht,
Was man auch sagen wollt.
Sie hebt von allen Landen sich
Heraus wie echtes Gold.
Lass blüh'n das Glück auch anderwärts
In reicher Farbenpracht,
Ich weiß, wie in der Heimat mir
Die Sonne nirgends lacht.

Ich lass von meiner Heimat nicht
Sie birgt mein Elternhaus,
Vor diesem stillen Heiligtum
Zieh ich die Schuhe aus.
Da ist ein jeder Ort geweiht,
Nichts Heil'gres gibt's wie das,
Da wird auch ohne Priesterwort
Mein Aug von selber nass.

Ich lass von meiner Heimat nicht,
Was kommen will und mag.
Und bräche jählings auch herein
Heut schon der jüngste Tag.
Ich weiß, es wird die ganze Welt
Zu Staub und Rauch verweh'n,
Nur mein geliebtes Deutschland wird
Als Stern gen Himmel gehn.

Johanna Ambrosius

KG Wehlau – Ostseebrücke

Ostseeblicke e. V.



Eine Brücke der Gegenwart zwischen Deutschland und dem Oblast Kaliningrad. Die Pfeiler/Grundlage dieser Brücke sind das gewesen – die deutsche Historie und sowjetische Vergangenheit, das heutige Russland und das kommende – eine Zukunft in Europa. Der Verein wurde vor 25 Jahren gegründet und ich, Hauke Eggert, bin seit zwei Jahren Vorsitzender des Vereins Ostseebrücke und auch Beisitzer in der Kreisgemeinschaft Wehlau. In den ersten Jahren nach Öffnung der Grenze zum verschlossenen russischen Ostpreußen war die Hauptaufgabe des Vereins Ostseebrücke die humanitäre und technische Unterstützung für Russlanddeutsche. Im Laufe der Jahre änderte sich der Schwerpunkt der Vereinsarbeit jedoch wesentlich. Nach Aufnahme von anderen Vereinen, die ihre Vereinstätigkeit als selbständige Organisation einstellten, wurde die Kulturarbeit und der Denkmalschutz die Hauptaufgabe unserer Tätigkeit.

Der Verein „Gedenkstätten Königsberg“ und das Kuratorium Arnau haben zusammen mit der Ostseebrücke mehrere Kulturdenkmäler vor dem Verfall bewahrt, wiederhergestellt bzw. die Problematik den Verantwortlichen im Oblast Kaliningrad zur Bewahrung von universellen europäischen Kulturdenkmälern aufgezeigt und darauf hingewiesen, dass es heute eine russische Aufgabe ist, dieses historische Erbe der Menschheit zu bewahren. Leider waren nicht alle Projekte erfolgreich. Durch diese Hinwendung zur Kulturarbeit wurde schnell deutlich, dass dieses nur durch das gegenseitige „Verstehen“ möglich und das im wörtlichen Sinne durch eine gemeinsame Sprache. In den letzten 10 Jahren fördert der Verein Ostseebrücke die deutsche Sprachausbildung mit ca. 12 – 15 russischen Sprachlehrern und bis zu 200 interessierten Schülern (Kinder und Erwachsene). Nach dem offiziellen Schulunterricht wird nachmittags oder abends kostenloser Deutschunterricht erteilt, welcher sich doch erheblich vom Schulunterricht unterscheidet. Dieser freiwillige Unterricht wird mit viel Freude und Spaß abgehalten und ist gerade bei den Kindern sehr beliebt. Mit mehr Ernsthaftigkeit sind aber die Mitglieder des Kaliningrader Sinfonieorchesters bei der Sache, welche für ihre Tourneen nach Deutschland ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten.

Mit der Förderung der deutschen Sprache glauben wir eine Beziehung zwischen Menschen aus Russland und Deutschland auf einem historisch schwierigen Boden herstellen zu können, die nicht aus dem Blickwinkel der leidvollen ostpreußischen Vergangenheit gesehen wird, sondern aus der Perspektive der zukünftigen Auseinandersetzung mit dem Erbe der deutsch-ostpreußischen Zeitepoche. Wie kann das besser gehen als durch Grundkenntnisse der deutschen



Lehrerseminar in Königsberg

Sprache und dem gegenseitigen Kennenlernen. Wir hoffen, dass die Kinder sich, wenn sie erwachsen sind selbständig, eine eigene Meinung über Deutschland und das Historische ihrer heutigen Heimat bilden können und die erwachsenen Sprachinteressierten zeitpolitischen kritisch folgen. Auf die Frage einer Lehrerin, die mit ihren Schulkindern über Ostern sprechen wollte, welche Osterbräuche es in Deutschland gibt, fragte ich zurück: „Aus welcher Region denn? Sorbische, bayerische oder schleswig-holsteinische? Wäre es nicht besser, etwas über die Osterbräuche aus Ostpreußen zu erfahren, um vielleicht dieses Erbe aufleben zu lassen – das Schmackostern?“ Bei ihrer und meiner Nachfrage wurden bei den alten Ostpreußen viele Erinnerungen aus Kindertagen wieder wach. Nun versucht diese Lehrerin, mit der Kindergruppe in einem Theaterstück an ihrer Schule, diesen Osterbrauch vorzuführen mit deutschsprachigen Ostergedichten und -geschichten. Das Beschäftigen mit der Kultur, der Sprache, der augenscheinlichen Gegenwart, welche noch die Spuren der Vergangenheit trägt, interessiert viele

der heutigen Einwohner des russischen Gebietes Kaliningrad. Dieses merken wir bei den Kontakten, durch die Fahrten der Ostpreußen in ihre Heimat, die immer noch stattfinden, sei es privat oder mit der Kreisgemeinschaft. Jedoch versuchen wir von der Ostseebrücke auch ohne Ostpreußen im Gedanken, die Kontakte zu pflegen und zu fördern.



Schulungsstandorte



Seminar in Paterswalde

Die aus Tilsit/Sowjets stammende Gesangsgruppe „Cantabile“ unterstützen wir schon viele Jahre auf ihren Konzertreisen nach Deutschland. Mehrere unserer „Lehrerinnen“ haben Kontakte zu Schulen in Deutschland und organisieren Schüleraustausche zum gegenseitigen Kennenlernen und Verstehen. Oft wurde über den Schüleraustausch zwischen Oranienburg und dem Rajon Gwardeisk/Tapiau, Kreis Wehlau, organisiert durch Sieglinde und Heinrich Kenzler, im Heimatbrief berichtet. Diese Begegnungen sind das, was langfristig im Gedächtnis der jungen Generation bleibt.

Eine weitere Aufgabe der Ostseebrücke ist die Realisierung einer Kinderfreizeit an der Ostsee. Eine der Lehrerinnen aus Neman/Ragnit organisiert mit mehreren Betreuern für ca. 25 Kinder eine einwöchige Ferienfahrt an die Ostseeküste. Wir legen Wert darauf, dass Kinder aus sozial schwachen Familien, die auch erste deutsche Sprachkenntnisse haben, daran teilnehmen. Sehr oft war auch eine Begleitperson aus Deutschland mit vor Ort, was bei allen Beteiligten gut ankam. Je mehr wir den Kontakt zwischen den Menschen, speziell den jungen Menschen, fördern, desto eher können wir ein bisschen Ostpreußen in die Zukunft geleiten. Gerade durch das zunehmende Interesse, auch im Rajon Gwardeisk/Tapiau (siehe den Bericht im Heimatbrief Winter 2018/19 über Langendorf oder Hinweisschilder für Gäste in Gwardeisk/Tapiau mit historischen Straßenansichten von Lovis Korinth und der Renovierung seines Elternhauses, müssen wir alles Erdenkliche fördern, was den Kontakt zwischen den Menschen, die ostpreußische Wurzeln haben und diejenigen, welche deutsch lernen wollen, verbessert.

Der Verein Ostseebrücke versucht dieses auf der gegenwärtigen Grundlage von ca. 100 Mitgliedern. Ich selber fahre drei- bis viermal im Jahr ins Königsberger Gebiet, um Kontakt zu den Lehrkräften und meinen landwirtschaftlichen Berufskollegen zu halten und vereinzelt technische Unterstützung zu ermöglichen mit Ersatzteilen für Landtechnik oder auch über den Erfahrungsaustausch im



Lehrergruppentreffen in Kalinigrad

persönlichen Gespräch auf dem Feld, im Stall oder auf einem seit 15 Jahren stattfindenden Seminartag, Wissen zu vermitteln. Auch hier geht es neben dem fachlichen Gespräch um das Aufbauen von gemeinsamen Interessen auf ostpreußischen Boden, aus der Erfahrung der Generationen davor, von denen mir alte Ostpreußen erzählen und denen, die heute den gleichen Boden bewirtschaften. Nur Menschen, die selbständig ihr Leben und ihren Beruf meistern, vermögen darüber nachzudenken, was in der Vergangenheit geleistet wurde und welche Perspektiven die nächste Generation hat. Während der 25 Jahre, in denen ich mich mit Russisch-Ostpreußen beschäftige und die meisten Jahre in Vereinen mitgewirkt habe, die vor Ort aktiv sind, mache ich mir auch Gedanken über die Zeit nach der Generation, die in Ostpreußen geboren ist.

Einen Verein „Aufbau Bernsteinland“ habe ich selbst auflösen müssen und einige Mitglieder, die an Ostpreußen weiterhin interessiert waren, mit in den Verein Ostseebrücke genommen. Auch die seit Jahren sich stellende Frage in der Kreisgemeinschaft Wehlau über die Zukunft kenne ich sehr gut. Viele Vereinsmitglieder bedauern die Tatsache, dass sich die Zeit derart zu Ungunsten ihres Vereines entwickelt und Heimatliebe nicht so einfach vererbt werden kann.

Dass die Ostseebrücke immer noch hält und trägt, ist dem rechtzeitigen Erkennen dieser Situation durch die ehemaligen Vorsitzenden zu verdanken, welche die heutigen Themen für Ostpreußen maßgeblich aufgebaut haben. Es wäre schön, wenn wir auch in Zukunft Menschen in unserem Verein als Mitglieder begrüßen können, welche Ostpreußen vielleicht noch im Geburtsschein, aber gewiss im Herzen tragen. Wenn Sie weitere Fragen über den Verein Ostseebrücke haben oder Mitglied werden möchten, wenden Sie sich bitte an mich.

Hauke Eggert
Steffensstraße 30, 25761 Österdeichstrich, Tel.: 040-42836236 werktags



Der Norden Ostpreußens Eine Bilderstrecke

Die zwangslose Auswahl der nachstehenden Bilder zeigt aktuelle Eindrücke unserer heute zu Russland gehörende Heimat. Der Himmel ist so blau wie früher, die Schönwetterwolken stehen am Horizont. Die typisch ostpreußischen bewaldeten Alleen spenden immer noch Schatten. Die Samlandküste, die Steilküste in Rauschen und die beiden Nehrungen mit ihrer einmaligen Kulturlandschaft und endlosen Stränden an Haff und Ostsee. Jedes Bild ist ein Stück Heimat.



Der Elch in Tilsit

Verträumte Allee.



Storchenfamilie auf der Kirche in Allenburg.



Soldatenfriedhof in Pillau. Hier liegen auch 200 Tote der Gustloff.



Der Elch in Gumbinnen



*Sperwerk mit Kraftwerk
an der Alle aus Deutscher
Zeit.*



Königsberg, Grabmal Immanuel Kant



Königsberger Dom



Hansaplatz heute Friedensplatz



Frisches Haff bei Balga

Die Steilküste bei Rauschen





*Waldweg auf der
Kurischen Nehrung*



Bäderarchitektur aus deutscher Zeit



*Luisenbrücke in Tilsit mit dem
Wappen der Königin*



*Fangnetze der Vogelwarte in
Rositten*

„Wir brauchen ein neues Selbstbewusstsein“

Landesverband des Bunds der Vertriebenen diskutiert über seine Zukunft

Von Dieter Niederheide, Kreiszeitung Syke

Die Zahl der aus ihrer Heimat vertriebenen Menschen wird weniger und damit steht der Bund der Vertriebenen (BdV) sowohl auf Bundes- als auch auf Landesbene vor der Frage nach seiner Zukunft. Das war auf der jüngsten Sitzung des Vorstands des BdV-Landesverbands Niedersachsen, geleitet von der Vorsitzenden Editha Westmann (MdL, CDU), auf der Diele des Syker Kreismuseums ein brennendes Thema. Eine strukturelle Ausrichtung des Landesverbands soll die Aufnahme von Einzelmitgliedern sein. Die Frage nach der Zukunft wird auf der Tagung der Delegierten des Landesverbands Niedersachsen am 14. April in Hannover in den Fokus rücken. „Wir brauchen ein neues Selbstbewusstsein“, hieß es.



Gerd Gohlke, Vorsitzender des Kreisverbands Syke, hatte die Tagung organisiert. Die Mitglieder des Landesvorstands waren angetan vom Kreismuseum und vom Wehlauer Heimatmuseum, das Gerd Gohlke vorstellte. Editha Westmann wies in ihrem Bericht auf die unterschiedlichen Landsmannschaften hin, von denen einige schon nicht mehr aktiv seien. Daher seien Einzelmitglieder einzubinden.

Westmann ging auf ihre neue Aufgabe als Landesbeauftragte für Heimatvertriebene und Spätaussiedler in Niedersachsen ein und sagte, dass schon jetzt abzusehen sei, dass ein hoher Bedarf bestehe. Sie erhalte bereits Schreiben mit Anfragen nach finanzieller Unterstützung. Sie machte deutlich, dass es nicht Aufgabe einer Landesbeauftragten sein könne, Gelder zu verteilen. „Wir müssen uns an gesetzliche Vorgaben halten“, sagte Westmann und betonte: „Wenn Geld fließt, dann allein für gute Projekte“.

Um die Zusammenarbeit der Landesverbände zu forcieren, hatte sie die Landesverbände zu einer Tagung nach Friedland eingeladen, dazu auch den Bundesvorsitzenden Dr. Bernd Fabritius. Der habe ein Kommen abgelehnt, aber zu einer Klausurtagung für April eingeladen. Die Arbeit des Bundesvorstands geriet in der Vorstandstagung in die Kritik. „Nur repräsentieren reicht nicht“, sagte Editha Westmann. Der Bundesvorstand konzentriere sich zu wenig auf die Landesverbände, hieß es.

Für den Landkreis Diepholz begrüßte der stellvertretende Landrat Ulf Schmidt die Gäste. Schwerpunkte und Aufgaben veränderten sich im Lauf von Jahren und es

gelte gemeinsam aus der Geschichte zu lernen, sagte Schmidt und betonte, dass ein großes Interesse daran bestehe, das in Syke beheimatete Archiv langfristig zu sichern. Editha Westmann würdigte das Engagement des Landkreises. „Hut ab, das ist nicht selbstverständlich“ sagte sie.

„Der BdV hat eine Zukunft, wir müssen aber die Aufgaben neu aufstellen“, so die Landesvorsitzende. Wichtig sei auch den Kontakt zu den ehemaligen deutschen Gebieten im Osten zu intensivieren. Auch, um die dort lebenden deutschen Minderheiten nicht aus den Augen zu verlieren.



*Die Teilnehmer der Tagung.
Bild: Heinz-Wolfgang Malessa*

Am 16. und 17. März fand in der Politischen Bildungsstätte Helmstedt die diesjährige Arbeitstagung der Kreisvertreter statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem eine Diskussion über die Situation und die Zukunftsperspektiven der Kreisgemeinschaften sowie Berichte über die Vorhaben und Veranstaltungen der Landsmannschaft Ostpreußen. Vorträge zum Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen und ein Bericht über die Sanierungsmaßnahmen in Steinort rundeten das Tagungsprogramm ab.

Glück

Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüsst,
doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst,
möge dir gelingen.

Wilhelm Busch



Erinnerungen an das erste Wiedersehen in Wehlau

Die Grosse Vorstadt mit Blick auf den Kirchturm

Es war mir geglückt beim letzten Wehlauer Treffen in Syke dabei zu sein und auch die Zentrale mit dem Museum der Kreisgemeinschaft zu besuchen. Besonders von dem Museum habe ich oft von meinen ostpreußischen Freunden und Bekannten gehört.

Mit alten Wehlauern verbinden mich zahlreiche Erinnerungen, denn schon 1992 hatte ich als russischer Begleiter die erste Heimatgruppe, die fast ausschließlich aus den früheren Bewohnern dieser ostpreußischen Kreisstadt bestand, begleitet. Der deutsche Reiseleiter war der aus Wehlau stammende Herbert Thiel, der auch einige Jahre danach in der selben Funktion mit den weiteren Heimatgruppen erschien.

Es waren sehr bewegte Tage. Der Eindruck des ersten Tages (es gab auch viele andere, die sich in mein Gedächtnis für immer eingepägt haben) war die Reaktion der Reisetilnehmer, als die ersten Häuser von Wehlau in Sicht traten. Alles sprang von den Sitzen und schrie durcheinander, denn fast alle alten Haueser der Siedlung Wattlau standen noch. „Da habe ich gewohnt!“, und „Da habe ich gewohnt!“ war ununterbrochen zu hören, und dort der, und dort die ... Es war für alle ein noch sehr vertrautes Bild.

Danach gab es an jenem besonderen Tag (ich glaube es war Anfang Juni) ein ergreifendes Erlebnisse, welche mein Gedächtnis als einen kostbaren Schatz für immer behalten wird. Man stieg aus dort, wo früher der Marktplatz war und



Der Blick vom Turm auf die Wattlau. Das Siedlungsgebiet ist im Krieg unversehrt geblieben

wo das Rathaus stand und ging zur Ruine der Jakobikirche. Später versammelte sich die ganze Gruppe im Hauptschiff der Jakobikirche, deren Ruine damals noch ohne Türmchen stand.

Dann kann ich mich noch an den Besuch von der Siedlung Wattlau erinnern, wo meine Deutschkenntnisse allen sehr zugute kamen. Ich musste von einem Haus zu dem anderen, um hier oder dort den ersten Kontakt zu den russischen Bewohnern zustande zu bringen. In diesen Tagen begann ein jahrelanger Kontakt zwischen den Gebrüdern Schulz und einer sehr netten russischen Familie. Reinhold Schulz, einer von den, ich glaube vier Brüdern, war besonders angetan von der Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Russen, die in seinem Elternhaus wohnten. Er hat sie in den 12 darauffolgenden Jahren regelmäßig besucht und noch das Kind der damals kleinen Tochter des russischen Ehepaares kennenlernen können.

Unter den Teilnehmern dieser ersten Heimatfahrt war auch Horst Schmidtke, ein wahrer Botschafter des Friedens und der Freundschaft. Sein Vater hatte eine Bäckerei in der Straße, die von Steintor zu der alten Ende 1944 versehentlich gesprengten Allebrücke führte. Horsts Gedächtnis behielt im erstaunlichen Umfang Erinnerungen, wie Wehlau vor der Zerstörung ausgesehen hatte und

auch Details aus dem Leben seiner Familie. Durch ihn habe ich erfahren, wo z.B. genau das Steintor stand, wo die Badeanstalt und der Ruderverein an der Alle waren. Von ihm habe ich zum ersten Mal von Glumsberg und Fuchsberg gehört, er zeigte mir die Stelle der Napoleonsquelle, aus welcher laut Überlieferung Napoleon getrunken hatte, die Schanzenwiesen, wo im Sommer der größte Pferdemarkt Europas stattfand, und im Winter Eishockey gespielt wurde, und vieles, vieles mehr.

Da es damals kaum jemanden gab, der der deutschen Sprache mächtig war, wurde ich als Dolmetscher rumgereicht, von Haus zu Haus, wo überall die Deutschen einen freundlichen Empfang erlebten. Wir haben nur ein Beispiel ablehnender Haltung erlebt, wo die Russen keinen Kontakt zu den in ihrem Haus früher lebenden Deutschen haben wollten.

Ja, an einen Tag kann ich mich gut erinnern, als ich von Watlau, wo ich geholfen hatte Kontakte herzustellen, noch nach Vogelweide musste, wo es wieder losging. In jedem Haus fand ein improvisierter Empfang statt, wo man zusammen am Tisch mit sehr wohlschmeckenden Speisen, oft Hausmannskost, saß und die Begegnung feierte. Ich glaube, die Herzlichkeit der Russen half manchem alten Wehlauer seine Traurigkeit beim trostlosen Anblick der heimatischen Ruine zu lindern.

Es war wirklich großartige Erlebnisse! Man bekam den Eindruck, als ob auf die Deutschen schon längst mit großer Freude erwartet wurden. Diese unbeschreiblich schöne Atmosphäre, die ich damals empfunden habe, wärmt auch heute noch meine Seele.



Der Blick ueber die Schanze auf die wenigen Haeuser von Wehlau, die erhalten geblieben sind

Genau so schön war es beim Empfang der Gruppe in der alten Wehlauer Ordens-Schule, welche früher, wie mir Horst erzählte, zu den besten Lehranstalten der ganzen Provinz gehörte. Die Schulleitung und Lehrer führten uns in die Klassenräume. Sie wollten ausführlich wissen, wie es in der Schule damals war. Ich glaube in den darauffolgenden Jahren ist der Besuch der Schule zu einer schönen Tradition geworden. Schon beim zweiten Besuch, im nächsten Jahr, zeigte man uns in der Schule das neue kleine Heimatmuseum mit viel Material aus der Vorkriegszeit.

Eugen Snegowski

*Der Mensch hat dreierlei Wege, klug zu Handeln;
erstens durch Nachdenken, das ist das Edelste,
zweitens durch Nachahmen, das ist das Leichteste,
und drittens durch Erfahrung, das ist das Bitterste.*

(Konfuzius)

Nicht vergessen!

Ihre Spende sichert das weitere Erscheinen unseres Heimatbriefes

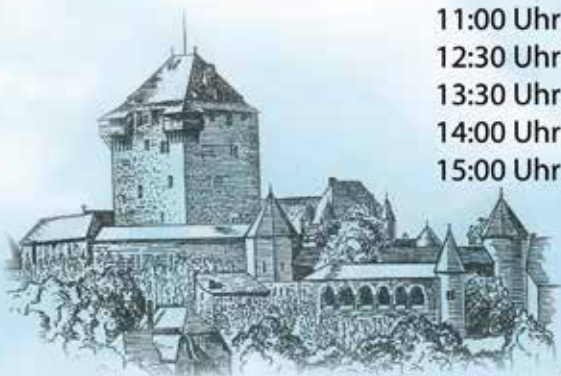


Den Mensch mit Zwang von seiner Heimat zu trennen, bedeutet, ihn im Geiste zu töten. Wir haben dies Schicksal erlitten und erlebt.

Ostpreußen, Pommern und Schlesien

NRW-Landestreffen

am 7. Juli 2019 auf Schloss Burg



- 11:00 Uhr: Beginn
- 12:30 Uhr: Platzkonzert
- 13:30 Uhr: Andacht
- 14:00 Uhr: Kundgebung
- 15:00 Uhr: Kulturprogramm

Der Eintritt ist frei



Landsmannschaft Ostpreußen
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen e.V.
59929 Brilon, Buchenring 21
Telefon: 02964 1037
E-Mail: Geschaeft@Ostpreussen-nrw



Landsmannschaft Schlesien
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen e.V.
53639 Königswinter, Auf dem Rehsprung 5
Telefon: 02244 871660, Fax: 02244 871661
E-Mail: schlesien-nrw-lm@gmx.de



Pommersche Landsmannschaft
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen e.V.
44795 Bochum, Neulingstr. 10
Telefon: 0234 473645
E-Mail: adalbert.zaasch@arcor.de

42659 Solingen-Burg, Schlossplatz 1
Anfahrt über A1, Ausfahrt Wermelskirchen

NRW



Am 08. Juli 2019
Gratulieren wir dem Ehepaar
Jonny und Ursula Tiedemann
recht herzlich zur
Gnadenhochzeit

Ursula Tiedemann wurde im Jahre 1928 in Süden Goldbachs in Johannis Hof als Ursula Beyer geboren. Ihren späteren Ehemann Jonny, der 1925 im norddeutschen Landkreis Cuxhaven geboren wurde, lernte sie nach ihrer Flucht in Cuxhaven kennen.

1949 wurde geheiratet und der Grundstein für eine jetzt 70 Jahre dauernde glückliche Verbindung gelegt, auf die beide Ehepartner heute stolz zurückblicken.

Alle Mitglieder und Angehörige der Kreisgemeinschaft gratulieren und wünschen weiterhin viele glückliche Jahre. Wenn Ursula auch schon in einem Pflegeheim wohnen muss, so besucht sie Jonny jeden Tag und freut sich über jeden Tag, den beide zusammen verbringen können. Möge das nachstehende Gedicht nach Anna Ambrosius die richtigen Worte beinhalten, die den gemeinsamen Lebensweg aufzeigen und die Lebensleistung würdigen.

GRATULATIONSGEDICHT

Liebes Jubelpaare,

70 lange Jahre,

Seid Ihr glücklich nun vereint, Habt gelacht und habt geweint.

Habt die Kinder großgezogen,

Auch die Enkel sind entflohen.

Ruhe ist ins Haus gekehrt,

Nichts mehr, was an den Kräften zehrt.

Nun genießt Ihr hoffentlich Euer Glück zu zweit

Und schwelgt in der Erinnerung und der vergang'nen Zeit.

Wir freu'n uns, wenn Ihr uns erzählt, was wahre Liebe ist,

Denn es ist uns allen klar, dass Ihr das sicher wisst.

Wir danken Euch für jeden Rat, den Ihr uns gerne gebt

Und hoffen, dass auch uns gelingt, was Ihr uns vorgelebt.

Darum, liebes, liebes Jubelpaare,

Wünschen wir Euch noch viele Jahre,

Die Ihr zu zweit verbringen könnt:

Sie seien Euch von Herzen gegönnt.

Gesundheit, Glück auf allen Wegen

Und natürlich Gottes Segen

Sei Euch lange noch beschert,

Denn 70 Jahr sind achtenswert!

Wehlauer Heimatkreisdatei



*Wir gratulieren
Ihnen herzlich
zum Geburtstag!*



Herzliche Glückwünsche allen Geburtstagskindern im Juli 2019

- 01.07. **Biskupek**, Ingeborg, geb. Till (94 J.) aus Tapiau, Hohlweinweg 4;
- 01.07. **Goebel**, Anna-Maria, geb. Krings (81 J.) aus Tapiau, Neustraße 18;
- 01.07. **Mikler**, Inge, geb. Schult (81 J.) aus Tapiau;
- 02.07. **Tullney**, Ernst (90 J.) aus Grünhayn;
- 02.07. **Schlisio**, Horst (82 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
- 02.07. **Mandel**, Karin, geb. Dellit (81 J.) aus Wehlau 10;
- 02.07. **Rachor**, Gisela, geb. Basmer (75 J.) aus Goldbach, Groß Köwe;
- 03.07. **Majer**, Gertraud, geb. Hellwig (90 J.) aus Tapiau;
- 03.07. **Block**, Irene, geb. Mielke (90 J.) aus Roddau Perkuiken, Roddau;
- 03.07. **Posingies**, Siegfried (88 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
- 03.07. **Kurztusch**, Ruth, geb. Exner (86 J.) aus Wehlau, Pfleger Kolonie 2;
- 03.07. **Stannehl**, Hannelore, geb. Dasse (86 J.) aus Nickelsdorf, Waldsiedlung;
- 03.07. **Fleischer**, Helga, geb. Witte (85 J.) aus Neumühl, Neumühl Ziegelei;
- 03.07. **Strobel**, Horst (84 J.) aus Verden;
- 03.07. **Arndt**, Ilse, geb. Kaminsky (83 J.) aus Wehlau, Neustadt 18;
- 03.07. **Heymuth**, Jürgen (82 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
- 03.07. **Bachmann**, Gerd (80 J.) aus Groß Nuhr;
- 03.07. **Hasse**, Horst (80 J.) aus Klein Engelau, Engelshöhe Gut;
- 04.07. **Hoffmann**, Gerda, geb. Retat (95 J.) aus Schirrau, Neu Schirrau;
- 04.07. **Fibiger**, Anton (93 J.) aus Tapiau, Soldatenweg;
- 04.07. **Fischer**, Hans (92 J.) aus Allenburg, Kirchenstraße 151;
- 04.07. **Manke**, Joachim, Dr. (91 J.) aus Schallen;
- 04.07. **Schröder**, Hanna, geb. Becker (85 J.) aus Gumbinnen;
- 04.07. **Böttger**, Gisela, geb. Klett (82 J.) aus Fuchshügel;
- 04.07. **Wermke**, Ulrich (80 J.) aus Allenburg, Molkerei;
- 05.07. **Hoff**, Helmut (95 J.) aus Plauen, Klein Plauen;
- 05.07. **Pasternak**, Waltraud, geb. ? (82 J.) aus Wehlau, Niddener Straße 4;
- 05.07. **Broszies**, Ursula, geb. Reichelt (80 J.) aus Allenburg;
- 06.07. **Tisdale**, Christel, geb. Dannat (91 J.) aus Poppendorf;
- 06.07. **Tengler**, Margot, geb. Meier (91 J.) aus Gauleden;
- 06.07. **Albrozeit**, Hannelore, geb. Eder (87 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
- 06.07. **Gratias**, Inge-Lore, geb. Fischer (85 J.) aus Wehlau, Lindendorfer Straße 11;
- 06.07. **Witten**, Eva, geb. Rogge (84 J.) aus Plauen, Dettmitten;
- 06.07. **Herrmann**, Isolde, geb. Schulz (81 J.) aus Sanditten, Schaberau;
- 06.07. **Gronau**, Dieter (80 J.) aus Tapiau, Horst-Wessel-Ring 10;
- 06.07. **Jörgensen**, Helke, geb. ? (75 J.) aus Breslau;
- 07.07. **Sabatin**, Horst (90 J.) aus Wehlau, Pfleger Kolonie 4;
- 07.07. **Sperber**, Elfriede, geb. Sommer (90 J.) aus Schönrade, Reichau;
- 07.07. **Krüger**, Horst (86 J.) aus Frischenau, Tiefenthamm;
- 07.07. **Lüdtke**, Hans-Jürgen (82 J.) aus Parnehenen;
- 07.07. **Grosch**, Edith, geb. Jeremias (82 J.) aus Wehlau, Parkstraße;
- 08.07. **Schlierenkamp**, Marianne, geb. Wilke (88 J.) aus Allenburg, Markt 89;
- 08.07. **Grunert**, Lieselotte, geb. Schröder (87 J.) aus Allenburg, Eiserwager Straße;
- 08.07. **Ballnus**, Werner (84 J.) aus Tapiau, Altstraße 23;

- 08.07. **Harder**, Werner (83 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
 08.07. **Wittke**, Hans-Dieter (81 J.) aus Sielacken;
 09.07. **Böge**, Magdalena, geb. Schöl (94 J.) aus Aßlacken, Groß Aßlacken;
 09.07. **Heiser**, Rolf (90 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf West;
 09.07. **Kolat**, Irmgard, geb. Krause (90 J.) aus Schorkenicken;
 09.07. **Tigges**, Rita, geb. Krämer (86 J.) aus Romau;
 09.07. **Brandt**, Hannelore, geb. Naujok (85 J.) aus Pettkuhnen;
 09.07. **Ungermann**, Fritz (84 J.) aus Bieberswalde;
 10.07. **Behrendt**, Hedwig, geb. Zich (102 J.) aus Wehlau, Ripkeimer Straße 23;
 10.07. **Aukthun**, Liesbeth, geb. Gutzeit (98 J.) aus Weißensee, Groß Weißensee;
 10.07. **Hoffmann**, Siegfried (93 J.) aus Tapiau, Wagner Straße 6;
 10.07. **Unruh**, Elfriede, geb. ? (90 J.) aus Grünlinde;
 10.07. **Seitz**, Ilse, geb. Wegner (84 J.) aus Allenburg;
 10.07. **Rehfeld**, Helmut (83 J.) aus Tapiau, Altstraße 20;
 10.07. **Schättiger**, Elfriede, geb. Tengler (83 J.) aus Gauleden;
 11.07. **Schmeer-Asp**, Ingrid, geb. Schmeer (91 J.) aus Wehlau, An der Pinnau 5;
 11.07. **Rudolf**, Ingrid, geb. Pinkel (84 J.) aus Tapiau, Hindenburg Straße 8;
 11.07. **Sauff**, Horst (81 J.) aus Allenburg, Königstraße 89;
 12.07. **Hundsörfer**, Helmut (92 J.) aus Pelkeninken;
 12.07. **Engel**, Traute, geb. Ritter (90 J.) aus Nickelsdorf, Klein Nickelsdorf;
 12.07. **Schmidt**, Gerda, geb. Gronau (89 J.) aus Kuglacken, Neu Ilichken;
 12.07. **Bahr**, Elke, geb. Eggers (82 J.) aus Schirrau, Groß Schirrau;
 13.07. **Onischke**, Herbert (91 J.) aus Schallen, Trimmiau;
 13.07. **Monzien**, Maria-Daner, geb. Bernal-Arango (87 J.) aus Parnehenen, Kawernicken;
 13.07. **Hartmann**, Margarete, geb. Götz (87 J.) aus Schorkenicken;
 13.07. **Vaillant**, Hans (85 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
 13.07. **Anhuth**, Irmtraud, geb. Kaschny (83 J.) aus Königsberg;
 13.07. **Manke**, Brigitte, geb. Klein (83 J.) aus Tapiau, Schlageter-Straße 18;
 13.07. **Jurr**, Gerhard (82 J.) aus Klinglacken;
 14.07. **Timm**, Eva, geb. Motzkau (94 J.) aus Groß Engelau;
 14.07. **Raddeck**, Ella, geb. Strewinski (93 J.) aus Moterau, Heinrichshof;
 14.07. **Genzmer**, Inge, geb. Lehmann (83 J.) aus Grünlinde;
 14.07. **Röns**, Ingrid, geb. Alschauski (81 J.) aus Groß Engelau;
 15.07. **Jacob**, Wolfgang (90 J.) aus Groß Allendorf, Ziegelhöfchen;
 16.07. **Kolenda**, Gerda, geb. Gedaschke (94 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
 16.07. **Restat**, Ingrid, geb. Schorlepp (87 J.) aus Tapiau, Uferstraße 4;
 16.07. **Matern**, Rudi (87 J.) aus Groß Engelau, Groß Engelau Abbau;
 16.07. **Meiser**, Heinrich (86 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf West;
 16.07. **Kärner**, Helga, geb. Simoleit (84 J.) aus Insterburg;
 16.07. **Mogilowski**, Erwin (81 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
 17.07. **Söckneck**, Gunter (91 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
 17.07. **Borg**, Werner (90 J.) aus Uderhöhe;
 17.07. **Ruschke**, Ursula, geb. Roß (89 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße 35;
 17.07. **Kraus**, Elfriede, geb. Gresch (89 J.) aus Fritschienen, Klein Fritschienen;
 17.07. **Noruschat**, Ernst (85 J.) aus Wehlau, Kleine Vorstadt 1;
 17.07. **Heymuth**, Monica, geb. Noack (80 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
 17.07. **Smollich**, Regine, geb. Supplie (80 J.) aus Schirrau, Groß Schirrau;
 17.07. **Ahrens**, Helga, geb. Ziegann (75 J.) aus Groß Keylau;
 18.07. **Kugland**, Gerhard (94 J.) aus Pregelswalde;

- 18.07. **Schulz**, Thea, geb. Dieckmann (90 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
 18.07. **Toll**, Erika (85 J.) aus Tapiau, Neustraße 16;
 18.07. **Schlicht**, Rosemarie, geb. Schadwinkel (83 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Süd;
 18.07. **Janz**, Helmut (81 J.) aus Guttschallen;
 18.07. **Hellmick**, Horst (80 J.) aus Groß Ponnau;
 19.07. **Gromer**, Karola, geb. Braunschweig (89 J.) aus Allenburg, Herrenstraße 76;
 19.07. **Kasseckert**, Inge, geb. Kunst (83 J.) aus Allenburg;
 19.07. **Storz**, Ruth, geb. Barkmann (81 J.) aus Parnehenen, Kawernicken;
 19.07. **Till**, Elfriede, geb. Till (81 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
 19.07. **Wichmann**, Sigrid, geb. Krause (80 J.) aus Frischenau;
 20.07. **Dietrich**, Heinz (94 J.) aus Wehlau, Neustadt 8;
 20.07. **Vollstedt**, Hilda, geb. Szameit (90 J.) aus Uderhöhe;
 20.07. **Hunger**, Ilse, geb. Reiser (88 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
 20.07. **Schwarz**, Helga, geb. Lutzke (83 J.) aus Bieberswalde, Freiwalde;
 20.07. **Klein**, Lothar (81 J.) aus Wehlau, Memeler Straße 19;
 20.07. **Kugland**, Reinhard (80 J.) aus Pregelwalde;
 20.07. **Zander**, Dörte Marha, geb. ? (80 J.) aus Wehlau;
 21.07. **Daniel**, Katharina, geb. Rain (88 J.) aus Pregelwalde;
 21.07. **Pingel**, Waltraud, geb. Kremin (81 J.) aus Kuglacken, Jakobsdorf;
 21.07. **Köppen**, Brigitte, geb. von Kalnassy (80 J.) aus Plauen, Klein Plauen;
 21.07. **Truszczynski**, Christine, geb. Huhn (80 J.) aus Weißensee, Groß Weißensee;
 22.07. **Böhnke**, Herta, geb. Böhnke (99 J.) aus Genslack, Neu Zimmiau;
 22.07. **Holubek**, Sonja, geb. Gall (94 J.) aus Wehlau, Parkstraße 17;
 22.07. **Schakeit**, Erwin (88 J.) aus Köllmisch Damerau;
 22.07. **Funck**, Irmgard, geb. Tobe (84 J.) aus Tölteninken;
 22.07. **Polter**, Irmgard, geb. Neumann (83 J.) aus Groß Engelau;
 22.07. **Aselmann**, Gisela, geb. Kagelmacher (81 J.) aus Eichen, Gubehnen;
 22.07. **Schirmacher**, Hartmut (70 J.) aus Warnien, Klein Warnien;
 23.07. **Foss**, Herbert (88 J.) aus Tapiau, Landsturmstraße 6;
 23.07. **Christoleit**, Martin (88 J.) aus Roddau Perkuiken, Roddau;
 23.07. **Wagner**, Hilde, geb. Schmakowski (84 J.) aus Pregelwalde;
 23.07. **Walter**, Gisela, geb. Wermter (81 J.) aus Wehlau, Oppener Straße;
 24.07. **Joswich**, Erika, geb. Ballnus (94 J.) aus Tapiau, Altstraße 27;
 24.07. **Niederbröker**, Margot, geb. Wachowski (90 J.) aus Groß Nuhr;
 24.07. **Grabowski**, Gundula, geb. Godau (85 J.) aus Pregelwalde;
 24.07. **Adomeit**, Fritz (84 J.) aus Taplacken;
 24.07. **Büsing**, Gisela, geb. Lemke (82 J.) aus Weißensee, Groß Weißensee;
 24.07. **Wichmann**, Iris, geb. Gergaut (81 J.) aus Damerau;
 24.07. **Werner**, Heinz Helmuth (75 J.) aus Tapiau;
 25.07. **Wagner**, Heinz (96 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.) 7;
 25.07. **Wedekin**, Gertrud, geb. Tobe (88 J.) aus Tölteninken;
 25.07. **Minuth**, Elisabeth, geb. Albrecht (85 J.) aus Wehlau, Grabenstraße 4;
 26.07. **Neumeier**, Fritz, jun. (89 J.) aus Bartenhof, Rauschnicken;
 26.07. **Nohle**, Peter (81 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
 26.07. **Peters**, Annemarie, geb. Siebert (81 J.) aus Tapiau, Kirchenstraße 11;
 26.07. **Klich**, Bodo (75 J.) aus Tapiau, Kittlausstraße 9;
 26.07. **Wagner**, Hans-Ludwig (75 J.) aus Tapiau;
 27.07. **Mick**, Hilda, geb. Crispin (93 J.) aus Auerbach;
 27.07. **Gesick**, Heinrich (92 J.) aus Sanditten, Pelohnen Vorwerk;

- 27.07. **Skulimma**, Werner (91 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
- 27.07. **Heidrich**, Lieselotte, geb. Brodd (91 J.) aus Biothen, Kuxtern;
- 27.07. **Breder**, Dorothea, geb. Zimmermann (83 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
- 27.07. **Vollmar**, Gisela, geb. Beschörner (83 J.) aus Grünhayn;
- 27.07. **Will**, Ingrid, geb. Hoppe (80 J.) aus Wehlau;
- 28.07. **Wersch**, Gisela, geb. Gengel (86 J.) aus Aßlacken, Groß Aßlacken;
- 28.07. **Imhülse**, Waltraud, geb. Perkuhn (84 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf West;
- 29.07. **Schröder**, Margarete, geb. Hamm (96 J.) aus Leißienen, Georgenberg;
- 29.07. **Filax**, Horst (88 J.) aus Sanditten, Pelohnen Vorwerk;
- 29.07. **Funk**, Bruno (85 J.) aus Paterswalde, Julienhof;
- 29.07. **Roseck**, Margret, geb. ? (82 J.) aus Wehlau, Deutsche Straße 14;
- 29.07. **Bach**, Wilhelm (82 J.) aus Wehlau, Kleine Vorstadt 12;
- 29.07. **Möller**, Klaus (81 J.) aus Hasenberg, Pomauden;
- 29.07. **Schönke**, Anna, geb. Zwetz (80 J.) aus Poppendorf;
- 30.07. **Prusak**, Edith, geb. Gedack (93 J.) aus Wehlau, Klosterplatz 8;
- 30.07. **Klein**, Richard (80 J.) aus Kortmedien;
- 30.07. **Plaumann**, Klaus (80 J.) aus Tapiau, Bergstraße;
- 31.07. **Fohs**, Gerd (90 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße 25;
- 31.07. **Naruhn**, Gerhard (87 J.) aus Wehlau, Markt 17;
- 31.07. **Lange**, Jürgen, Dr. (87 J.) aus Wehlau, Kirchenplatz 5;
- 31.07. **Beyer**, Rosemarie, geb. Münchow (83 J.) aus Tapiau, Fährkrug;
- 31.07. **Koschinat**, Wolfgang (80 J.) aus Stobingen, Ripkeim;
- 31.07. **Glagau**, Helga, geb. Apelt (80 J.) aus Groß Ponnau;



Herzliche Glückwünsche allen Geburtstagskindern im August 2019

- 01.08. **Engel**, Ursula, geb. Weckwerth (89 J.) aus Kuglacken, Alt Ilischken;
- 01.08. **Bonzol**, Ursula, geb. Wilke (87 J.) aus Allenburg, Markt 89;
- 01.08. **Graf**, Wilfried (85 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Süd;
- 01.08. **Kramber**, Ingrid, geb. Färber (80 J.) aus Weißensee, Groß Weißensee;
- 02.08. **Laupichler**, Elisabeth, geb. Brockschmidt (89 J.) aus Stadthausen, Liene;
- 02.08. **Pauloweit**, Harry (88 J.) aus Wehlau, Nadolnystraße 6;
- 02.08. **Scherr**, Margarete, geb. Newiger (85 J.) aus Auerbach;
- 02.08. **Riemann**, Traute, geb. Rautenberg (84 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
- 02.08. **Friz**, Sigrid, geb. Runge (81 J.) aus Tapiau, Großhöfer Weg 6;
- 02.08. **Vlachos**, Hannelore, geb. Buttgerit (81 J.) aus Wehlau, Klosterplatz;
- 03.08. **Neumann**, Carl Franz (94 J.) aus Pregelswalde, Falkenhorst;
- 03.08. **Boock**, Gerda, geb. Aukthun (88 J.) aus Kuglacken, Alt Ilischken;
- 03.08. **Ludwig**, Elly, geb. Kerlin (83 J.) aus Bürgersdorf;
- 03.08. **Ungermann**, Helene, geb. Illing (81 J.) aus Bieberswalde;
- 03.08. **Pohlan**, Margit, geb. Schröder (75 J.) aus Wehlau, Memeler Straße 44;
- 04.08. **Siepe**, Herta, geb. Haffke (96 J.) aus Wehlau, Neustadt 4;
- 04.08. **Conrad**, Horst (88 J.) aus Groß Engelau;
- 04.08. **Ott**, Günther (87 J.) aus Wehlau, Hammerweg 17;

- 04.08. Stritzke**, Anita, geb. Gronau (85 J.) aus Neuendorf;
04.08. Tietz, Ruth, geb. Schneckenburger (85 J.) aus Wehlau, Kleine Vorstadt 11;
04.08. Griese, Ruth, geb. Meier (84 J.) aus Sanditten, Götzendorf;
04.08. Eloesser, Wolfgang, Dr. (82 J.) aus Wehlau, Pinnauer Straße;
05.08. Fuß, Hans, Dr. (86 J.) aus Schirrau, Eichenberg;
05.08. Magdsick, Gisela, geb. Bock (85 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
05.08. Hösel, Uwe (84 J.) aus Jägersdorf;
05.08. Brand, Elly, geb. Albat (81 J.) aus Moterau, Heinrichshof;
05.08. Wiese, Manfred (80 J.) aus Schirrau, Groß Schirrau;
06.08. Erleben, Ursula, geb. Rippke (86 J.) aus Groß Nuhr;
06.08. Feld, Regina, geb. Block (81 J.) aus Wehlau, Schwarzortler Straße 1;
06.08. Samulowitz, Edith, geb. Wolk (80 J.) aus Reinlacken;
06.08. Kottke, Renate, geb. Mohr (70 J.) aus Bürgersdorf;
07.08. Grunewald, Kläre, geb. Gutzeit (95 J.) aus Lindendorf;
07.08. Barth, Herta, geb. Gollack (92 J.) aus Wehlau, Freiheit 10;
07.08. Bölick, Frieda, geb. Thiel (89 J.) aus Poppendorf, Poppendorf Siedlung;
07.08. Müller, Siegfried (81 J.) aus Lindendorf;
07.08. Rose, Inge, geb. Ziemer (80 J.) aus Neuendorf;
07.08. Gordziel, Erika, Dr., geb. Pauloweit (80 J.) aus Wehlau, Nadolnystraße 6;
07.08. Grigat, Heidrun, geb. Paszehr (75 J.) aus Stempelken;
08.08. Zornig, Edith, geb. Fuhrmann (97 J.) aus Wehlau;
08.08. Krohm, Ursula, geb. Matz (90 J.) aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
08.08. Ollesch, Ursula, geb. Wulf (90 J.) aus Wehlau, Pregelstraße 12;
08.08. Seidler, Klara, geb. Wosing (88 J.) aus Wehlau, Pfleger Kolonie 2;
08.08. Behrens, Gerhard (87 J.) aus Bützow;
08.08. Kloß, Edelgard, geb. Kloß (87 J.) aus Fuchshügel, Neulepkau;
08.08. Tornack, Brigitte, geb. Groß (85 J.) aus Petersdorf, Petersdorf Nord;
08.08. Stobbe, Helmut (84 J.) aus Pregelswalde;
08.08. Ehorn, Ulrich (80 J.) aus Bernau;
08.08. König, Elke, geb. Aust (70 J.) aus Schorckenicken;
09.08. Windwehr, Käte, geb. Endom (91 J.) aus Wehlau, Memeler Straße 43;
09.08. Hrastrnick, Erna, geb. Krüger (90 J.) aus Frischenau, Tiefenthamm;
09.08. Bischoff, Hildegard, geb. Köppe (88 J.) aus Stobingen;
09.08. Seidel, Rudolf (88 J.) aus Roddau Perkuiken, Perkuiken;
09.08. Rettig, Gerda, geb. Vollert (87 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
09.08. Jacob, Grete, geb. Wittke (85 J.) aus Wehlau, Nadolnystraße 5;
09.08. Korsch-Wacker, Ilse, geb. Korsch (84 J.) aus Pregelswalde;
09.08. Schmidtman, Ruth, geb. Grube (83 J.) aus Parnehen, Großstraschken;
09.08. Becker, Ursula, geb. Mai (70 J.) aus Grünlinde;
10.08. Mertsch, Elli, geb. Hahnke (92 J.) aus Heiligenbeil;
10.08. Beling, Alfred (90 J.) aus Auerbach;
10.08. Nellesen, Helmut (90 J.) aus Pregelswalde, Pregelswalde Abbau;
10.08. Harder, Philomena, geb. Eisenbarth (87 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
10.08. Lorenz, Helmut (86 J.) aus Roddau Perkuiken, Perkuiken;
10.08. Bartsch, Herbert (86 J.) aus Großudertal;
10.08. Gebhard, Beate, geb. Graumann (85 J.) aus Grauden, Grauden Oberförsterei;
11.08. Handke, Leonore, geb. Tetlowski (94 J.) aus Kuglacken, Jakobsdorf;
11.08. Tiedemann, Ursula, geb. Beyer (91 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
11.08. Altenberend, Gerda, geb. Dunkel (88 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;

- 11.08. **Timpe**, Fritz-Adolf (82 J.) aus Groß Ponnau;
- 11.08. **Vohland**, Audlind, geb. Burghardt (80 J.) aus Insterburg;
- 11.08. **Loewe**, Ursula, geb. ? (75 J.) aus Tapiau, Königsberger Straße 36;
- 12.08. **Nicolovius**, Hans-Werner (92 J.) aus Wehlau, Pinnauer Straße 10;
- 12.08. **Wehr**, Edith, geb. Beinhoff (89 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.) 2;
- 12.08. **Schneider**, Edith, geb. Bohlien (87 J.) aus Groß Engelau 4;
- 12.08. **Brunke**, Margot, geb. Hahn (83 J.) aus Tapiau, Schlageterstraße 1;
- 12.08. **Willert-Fust**, Waltraud, geb. Willert (80 J.) aus Magotten;
- 12.08. **Riemann**, Marion, geb. Hardekopf (75 J.) aus Grünlinde;
- 13.08. **Radmacher**, Gerhard (89 J.) aus Plauen, Groß Plauen;
- 13.08. **Objartel**, Ingeborg, geb. Wilkening (88 J.) aus Uderhöhe, Ellerlack;
- 13.08. **Freiheit**, Hildegard, geb. Guseck (83 J.) aus Klein Ponnau;
- 13.08. **Ewert-Carl**, Alice, geb. Carl (83 J.) aus Koppershagen;
- 14.08. **Fratzke**, Ursula, geb. Berwein (92 J.) aus Wehlau, Bahnhofstraße 3;
- 14.08. **Braun**, Ruth, geb. Gawlick (87 J.) aus Groß Nuhr;
- 14.08. **Hermann**, Wilhelm (82 J.) aus Uderhöhe;
- 15.08. **Strupath**, Elfriede, geb. Steppat (101 J.) aus Reinlacken, Pareyken;
- 15.08. **Werner**, Josefa, geb. Ziegler (91 J.) aus Plauen, Groß Plauen;
- 15.08. **Machnik**, Heinz (91 J.) aus Grünlinde;
- 15.08. **Kösling**, Gerhard (84 J.) aus Plauen, Klein Plauen;
- 15.08. **Seidler**, Ingeborg, geb. Hoch (84 J.) aus Allenburg, Königstraße 12;
- 15.08. **Jahn**, Gisela, geb. Pallat (80 J.) aus Aßlacken, Groß Aßlacken;
- 15.08. **Angrabeit**, Frank (75 J.) aus Tapiau, Königsberger Straße 10;
- 15.08. **Horl**, Reiner (70 J.) aus Wehlau, Parkstraße;
- 16.08. **Platz**, Ursula, geb. Franke (95 J.) aus Tapiau, Neustraße 6;
- 16.08. **Ahrens**, Gertrud, geb. Freitag (91 J.) aus Nickelsdorf;
- 16.08. **Salathe**, Frieda, geb. Bischoff (88 J.) aus Stobingen;
- 16.08. **Görke**, Siegbert (80 J.) aus Allenburg, Königstraße 87;
- 16.08. **Holzmann**, Karin, geb. Jakobowski (80 J.) aus Insterburg;
- 17.08. **Albrecht**, Ingrid, geb. Schwahn (90 J.) aus Wehlau, Oppener Straße 9;
- 17.08. **Urbschat**, Horst (89 J.) aus Wehlau, Grabenstraße 31;
- 17.08. **Gimbott**, Manfred (88 J.) aus Tapiau, Wasserstraße 14;
- 17.08. **Ranke**, Eberhard (86 J.) aus Grenzwald;
- 17.08. **Gröning**, Hilde, geb. Evers (85 J.) aus Friedrichsdorf;
- 17.08. **Ellerbrake**, Gisela, geb. Beitat (84 J.) aus Fuchshügel;
- 17.08. **Pasvahl**, Klaus (83 J.) aus Hamburg;
- 17.08. **Lewandowski**, Klaus (80 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
- 17.08. **Grigat**, Diethelm (80 J.) aus Stempelken;
- 18.08. **Ohlendorf**, Irmgard, geb. Bartel (93 J.) aus Groß Engelau;
- 18.08. **Lipp**, Siegismund (92 J.) aus Allenburg, Herrenstraße 65;
- 18.08. **Philipowski**, Gisela, geb. Hinz (84 J.) aus Stobingen;
- 18.08. **Grünhagen**, Ursula, geb. Ebel (83 J.) aus Plibischken;
- 18.08. **Adomeit**, Ewald (82 J.) aus Schirrau, Drusken Kolonie;
- 18.08. **Schönherr**, Curt-Hans (81 J.) aus Bartenhof;
- 18.08. **Schorlepp**, Rainer, Dr. (80 J.) aus Wehlau, Markt 14;
- 19.08. **Lang**, Karl (90 J.) aus Stobingen;
- 19.08. **Glang**, Herbert (89 J.) aus Kühnbruch;
- 19.08. **Hiltl**, Ute, geb. Jucknieß (81 J.) aus Wehlau;
- 19.08. **Sprengel**, Renate, geb. Grube (81 J.) aus Parnehenen, Großtraschken;
- 20.08. **Sokoll**, Gerhard (100 J.) aus Wehlau, Pinnauer Straße 10;

- 20.08. **Nelson**, Hans-Ulrich (99 J.) aus Wehlau, Augker Straße 17;
 20.08. **Döhler**, Gerda, geb. Böhm (90 J.) aus Sanditten, Pelohnen Vorwerk;
 20.08. **Surminski**, Arno (85 J.) aus Jäglack;
 20.08. **Kuphal**, Helga, geb. Werner (83 J.) aus Wehlau, Lindendorfer Straße 5;
 20.08. **Wilkewitz**, Rudi (80 J.) aus Sanditten, Götzendorf;
 21.08. **Bürgermeister**, Lore, geb. Körner (89 J.) aus Quickborn;
 21.08. **Gotttheit**, Werner (84 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße 5;
 21.08. **Wolfram**, Luise, geb. ? (80 J.) aus Königsberg;
 22.08. **Schergaut**, Margarete, geb. Wrase (98 J.) aus Schenken;
 22.08. **Nuppenau**, Herta, geb. Nickel (93 J.) aus Warnien, Warnienhof;
 22.08. **Gudde**, Herbert (92 J.) aus Friedrichsdorf;
 22.08. **Steinert**, Brunhilde, geb. Conrades (86 J.) aus Tapiau, Ludendorff-Damm 2;
 22.08. **Unrau**, Horst (86 J.) aus Stobingen, Ripkeim;
 22.08. **Schulz**, Helmut (86 J.) aus Wehlau, Memeler Straße 16;
 22.08. **Dudda**, Annelene, geb. Mohr (84 J.) aus Tapiau, Lovis-Corinth-Platz 18;
 22.08. **Kamp**, Erich (83 J.) aus Guttschallen;
 22.08. **Uschkoreit**, Peter (81 J.) aus Tapiau, Horst-Wessel-Ring 14;
 22.08. **Maschitzki**, Irmgard, geb. Plambeck (80 J.) aus Groß Michelau;
 22.08. **Eggert**, Karin, geb. Scholben (75 J.) aus Schönrade;
 23.08. **Wowerat**, Marianne, geb. Lüll (85 J.) aus Tapiau, Klein Schleuse 1;
 23.08. **Donath**, Erich (81 J.) aus Irglacken;
 24.08. **Wiese**, Oswald (91 J.) aus Poppendorf;
 24.08. **Hensch**, Edith, geb. Mahler (91 J.) aus Wehlau, Wärterhaus 161;
 24.08. **Krieg**, Veronika, geb. Böhm (87 J.) aus Bieberswalde, Hasselhügel Holzschlägerei;
 24.08. **Zinnall**, Werner (87 J.) aus Allenburg, Eiserwager Straße;
 24.08. **Neumann**, Hannelore, geb. Skroblin (81 J.) aus Wilkendorf, Wilkendorf Abbau;
 25.08. **Schulz**, Heinz (83 J.) aus Tapiau, Memellandstraße 19;
 25.08. **Acktun**, Uta, geb. Rissel (80 J.) aus Schillenberg;
 25.08. **Schmischke**, Hartmut (75 J.) aus Tapiau, Danziger Straße 2;
 26.08. **Nelius**, Hans (94 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
 26.08. **Schiemanz**, Herta, geb. Piniak (87 J.) aus Bannitten;
 27.08. **Hüser**, Hansgeorg (93 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
 27.08. **Reske**, Helmut (91 J.) aus Wehlau, Kleine Vorstadt 1;
 27.08. **Krämer**, Erwin (86 J.) aus Gauleden, Linkehnen Gut;
 27.08. **Konietzko**, Ilse, Dr., geb. Konietzko (83 J.) aus Wehlau, Parkstraße 46;
 27.08. **Naraschewski**, Beate, geb. Körnich (81 J.) aus Wehlau, Parkstraße 55;
 27.08. **Becker**, Adelheid, geb. Borchert (80 J.) aus Tapiau, Hubenhof 1;
 27.08. **Hiege**, Sabine, geb. Stephan (80 J.) aus Wehlau, Oppener Straße 10;
 28.08. **Spillner**, Erika, geb. Brakel (92 J.) aus Pregelswalde;
 28.08. **Warstat**, Eva, geb. Warstat (88 J.) aus Wehlau, Essener Straße 19;
 28.08. **Buch**, Elli, geb. Lau (83 J.) aus Gauleden;
 29.08. **Grüner**, Ruth, geb. Watteler (94 J.) aus Wehlau, Nadolnystraße 26;
 29.08. **Conrad**, Walter (91 J.) aus Allenburg;
 29.08. **Pahl**, Irmgard, geb. Weiß (84 J.) aus Schirrau, Klein Schirrau;
 29.08. **Weiß**, Hildegard, geb. Kluge (83 J.) aus Reinlacken, Wachlacken;
 29.08. **Bolz**, Helmut (83 J.) aus Allenburg;
 30.08. **Manke**, Inge, geb. Schneller (93 J.) aus Schallen;
 30.08. **Schlicht**, Ruth, geb. ? (85 J.) aus Groß Ottenhagen;
 31.08. **Walleit**, Erich (97 J.) aus Frischenau, Tiefenthamm;
 31.08. **Schemschat**, Elsbeth, geb. Hoffmann (88 J.) aus Roddau Perkuiken, Roddau;
 31.08. **Husemann**, Hildegard, geb. Hennig (85 J.) aus Sanditten, Götzendorf;



Herzliche Glückwünsche allen Geburtstagskindern im September 2019

- 01.09. Lubs, Magdalene, geb. Siedler (93 J.) aus Petersdorf, Petersdorf Nord;
- 01.09. Schlüter, Helga, geb. Daniel (92 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
- 01.09. Bollig, Kurt (91 J.) aus Hasenberg, Pomauden;
- 01.09. Brosowski, Christel, geb. Feyer (83 J.) aus Wehlau, Pogegener Straße 7;
- 01.09. Bock, Irene, geb. Steiner (80 J.) aus Wehlau, Hammerweg 3;
- 02.09. Sokoll, Wanda, geb. Gedak (98 J.) aus Wehlau, Pinnauer Straße 10;
- 02.09. Schendel, Elisabeth, geb. Zitzmann (89 J.) aus Groß Birkenfelde;
- 02.09. Lange, Christa, geb. Ondracek (86 J.) aus Wehlau, Kirchenplatz 5;
- 02.09. Schemmerling, Michael (75 J.) aus Klein Engelau;
- 03.09. Jenrich, Achim (90 J.) aus Starkenberg, Forsthaus Elisenu;
- 03.09. Kallauch, Klaus (84 J.) aus Tapiau, Horst-Wessel-Ring 20;
- 03.09. Wüpper, Regina, geb. Lorenz (82 J.) aus Roddau Perkuiken, Perkuiken;
- 03.09. Vaillant, Helga, geb. Berner (81 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
- 03.09. Richter, Günther (80 J.) aus Wehlau, Grabenstraße 4;
- 03.09. Schweighöfer, Ilona, geb. Hildebrandt (75 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
- 04.09. Schaper-Rinkel, Eva, geb. Albien (84 J.) aus Gauleden, Gauleden-Palwe;
- 04.09. Marquitan, Anneliese, geb. Bohlien (80 J.) aus Groß Engelau;
- 04.09. Romeike, Helga, geb. Engelke (80 J.) aus Neumühl;
- 04.09. Bernhardt, Wolfram, Dr. (80 J.) aus Köthen, Freudenberg;
- 05.09. Wormuth, Friedel, geb. Blickmann (87 J.) aus Itzstedt;
- 05.09. Krieg, Hannelore, geb. Röder (84 J.) aus Irglacken;
- 05.09. Siebert, Martin (81 J.) aus Schirrau, Groß Schirrau;
- 05.09. Bartsch, Eva, geb. Saal (80 J.) aus Großudertal;
- 05.09. Grabe, Heidemarie, geb. Tausendfreund (75 J.) aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
- 06.09. Heinrich, Gerda, geb. Wittke (94 J.) aus Plauen, Groß Plauen;
- 06.09. Hundsdörfer, Lydia, geb. Naujok (94 J.) aus Pelkeninken;
- 06.09. Casemir, Ursula, geb. Casemir (93 J.) aus Wehlau, Pinnauer Straße 1;
- 06.09. Schmidt, Rotraud, geb. Christoph (92 J.) aus Grünlinde;
- 06.09. Stadtaus, Elfriede, geb. Stadtaus (86 J.) aus Roddau Perkuiken, Perkuiken;
- 06.09. Lottermoser-Casotti, Inge, geb. Lottermoser (84 J.) aus Weidlacken;
- 07.09. Kornmesser, Horst (89 J.) aus Stempelken, Michellau Forsthaus;
- 07.09. Mombrei, Thea, geb. Schmidtke (89 J.) aus Allenburg;
- 07.09. Schiewe, Renate, geb. Wiebe (88 J.) aus Stobingen, Ripkeim;
- 07.09. Segler, Elfriede, geb. Richter (84 J.) aus Klein Engelau, Engelshöhe Gut;
- 07.09. Fischer, Ursula, geb. Klatt (83 J.) aus Tapiau, Königsberger Straße 35;
- 07.09. Redmer, Helga, geb. Herrmann (82 J.) aus Wehlau, Memeler Straße 29;
- 08.09. Marks, Ingeburg, geb. Loenhard (96 J.) aus Weißensee, Weißensee Abbau Nord;
- 08.09. Schiller, Karin, geb. Rose (85 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
- 08.09. Witt-Jessen, Waltraut, geb. Wulf (84 J.) aus Wehlau, Langgasse 6;
- 08.09. Braun, Christa, geb. Schoen (83 J.) aus Wehlau, Augker Straße 1;
- 09.09. Giercke, Ruth, geb. Möller (94 J.) aus Wehlau, Essener Straße 13;
- 09.09. Kaschner, Lothar (88 J.) aus Pregelswalde;
- 09.09. Jakobi, Irmgard, geb. Peter (88 J.) aus Tapiau, Memellandstraße 47;
- 09.09. Beling, Traute, geb. Crispin (87 J.) aus Auerbach;

- 09.09. Menzel**, Elke, geb. Menzel (81 J.) aus Friedrichsdorf, Albrechtsheide Gut;
10.09. Hessing, Hanna, geb. Henke (84 J.) aus Plauen, Dettmitten;
10.09. Petersen, Helga, geb. Schreiber (83 J.) aus Tapiau, Altstraße 23;
11.09. Pfeffer, Fritz (92 J.) aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
11.09. Reher, Edgar (85 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Süd;
11.09. Eisenhardt, Lieselotte, geb. Müller (85 J.) aus Plauen, Groß Plauen;
11.09. Rosenthal, Christel, geb. Nesselwitz (84 J.) aus Schiewenau, Auerbach;
11.09. Lehmann, Margot, geb. Staffaldt (82 J.) aus Knäblacken;
11.09. Schulze, Ingrid, geb. Schulz (75 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
12.09. Kraft, Elsa, geb. Prengel (96 J.) aus Tapiau, Labiau Chaussee 10;
12.09. Böhme, Wolfgang (90 J.) aus Lübeck 6;
12.09. Ledergerber, Ely, geb. Brenk (88 J.) aus Leißnien;
12.09. Szeguhn, Günther (83 J.) aus Wehlau, Nadolnystraße;
12.09. Hellmick, Walter (82 J.) aus Groß Ponnau;
12.09. Werner, Maria (81 J.) aus Moptau;
13.09. Meyhöfer, Wolfgang, Prof. (97 J.) aus Wehlau, Altwalde;
13.09. Krause, Hans (97 J.) aus Genslack;
13.09. Rößling, Gerda, geb. Marr (89 J.) aus Leißnien;
13.09. Mathiak, Hans-Lothar (88 J.) aus Tapiau, Memellandstraße 16;
13.09. Müller, Hildegard, geb. Braun (84 J.) aus Groß Michelau, Klein Michelau;
13.09. Lüttin, Renate, geb. Mertins (80 J.) aus Biothen;
14.09. Dudda, Gert (91 J.) aus Tapiau, Lovis-Corinth-Platz 18;
14.09. Balzer, Hans-Georg (88 J.) aus Königsberg;
14.09. Hanau, Manfred (87 J.) aus Grauden, Klein Grauden;
14.09. Ohlenberg, Gerhard (83 J.) aus Stampelken;
14.09. Dibbern, Hannelore, geb. Pallat (75 J.) aus Aßlacken, Groß Aßlacken;
14.09. Höhnke, Wolfgang (70 J.) aus Tapiau, Pruzzenwall 6;
15.09. Bokemeyer, Marianne, geb. Wolff (95 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
15.09. Hoffmann, Erika, geb. Tarnowsky (90 J.) aus Friedrichsdorf;
15.09. Milbradt, Rolf (87 J.) aus Groß Keylau;
15.09. Reglin, Helga, geb. ? (85 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
15.09. Boehm, Helmut (83 J.) aus Wehlau, Danziger Straße 2;
15.09. Rehme, Dieter (80 J.) aus Wehlau;
16.09. Quednau, Hans-Otto, Dr. (95 J.) aus Tapiau, Altstraße 7;
16.09. Weinberg, Martha, geb. Tholen (91 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
16.09. Scherwat, Gert (89 J.) aus Wilkendorf, Wilkendorf Abbau;
16.09. Mosbach, Hermann (83 J.) aus Großudertal;
16.09. Pesch, Anneliese, geb. Kropf (83 J.) aus Leißnien, Rockelkeim Dorf;
16.09. Hartwich, Kurt (80 J.) aus Pomedien, Klein Birkenfelde;
16.09. Hanau, Barbara, geb. Schmaling (80 J.) aus Groß Budlacken;
17.09. Popp, Erna, geb. Schlesiger (91 J.) aus Weidlacken;
17.09. Bischoff, Johannes (75 J.) aus Köllmisch Damerau;
18.09. Flachsberger, Heinz (100 J.) aus Grünlinde;
18.09. Rohde, Ingeborg, geb. Teschendorf (96 J.) aus Tapiau;
18.09. Rothgänger, Herbert (92 J.) aus Neumühl, Klein Neumühl Vorwerk;
18.09. Schöffski, Siegfried (87 J.) aus Pregelswalde;
18.09. Wohlgemuth, Helga, geb. Kugland (81 J.) aus Pregelswalde;
18.09. Gutzeit, Hartmut (70 J.) aus Plauen, Groß Plauen;
19.09. Krahm, Wally, geb. Ochs (85 J.) aus Skaten, Klein Skaten;

- 19.09. **Ebel**, Klaus (84 J.) aus Plibischken, Wangeningen;
 19.09. **Scherr**, Günter (83 J.) aus Auerbach;
 19.09. **General**, Inge, geb. Göhlert (83 J.) aus Holländerei;
 19.09. **Lewitzki**, Klaus (81 J.) aus Poppendorf;
 19.09. **Drawe**, Wolf-Rüdiger (80 J.) aus Allenburg, Herrenstraße 12;
 19.09. **Kortz**, Christian (80 J.) aus Wehlau, Parkstraße 8;
 20.09. **Schendel**, Rudi (95 J.) aus Groß Birkenfelde;
 20.09. **Tischmann**, Artur (93 J.) aus Gauleden, Bärenbruch;
 20.09. **Krach**, Dora, geb. Masuhr (91 J.) aus Plauen, Klein Plauen;
 20.09. **Pichler**, Ruth, geb. Blanck (90 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.) 1;
 20.09. **Fleischer**, Joachim (90 J.) aus Neumühl, Neumühl Ziegelei;
 20.09. **Lemke**, Werner (88 J.) aus Wilkendorf;
 20.09. **Raupach**, Irmgard - U., geb. Potraffke (88 J.) aus Moptau;
 20.09. **Piefke**, Inge, geb. Bagdahn (87 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
 20.09. **Nolting**, Eva, geb. ? (87 J.) aus Frischenau;
 20.09. **Hermanns**, Helmut (85 J.) aus Pelkeninken;
 20.09. **Ottich**, Fritz (82 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
 21.09. **Sekat**, Siegfried (89 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.) 1;
 21.09. **Grigull**, Johannes (88 J.) aus Frischenau, Frischenau Forsthaus;
 21.09. **Rilat**, Manfred (82 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
 21.09. **Piechot**, Helmut (81 J.) aus Tapiau;
 22.09. **Tribuleit**, Hanna, geb. Gutzeit (91 J.) aus Pregelswalde;
 22.09. **Kulms**, Elli, geb. Kösling (87 J.) aus Nickelsdorf;
 22.09. **Aselmann**, Peter, Dr. (83 J.) aus Eichen, Gubehnen;
 22.09. **Konietzko**, Anneliese, geb. Konietzko (82 J.) aus Wehlau, Parkstraße 46;
 23.09. **Ketelhake**, Hildegard, geb. Bardeck (97 J.) aus Groß Allendorf;
 23.09. **Träger**, Magdalena, geb. Witt (88 J.) aus Groß Engellau;
 23.09. **Tegelhütter**, Irmgard, geb. Böhm (87 J.) aus Ringlacken;
 23.09. **Teller**, Renate, geb. Heinrichs (86 J.) aus Wehlau;
 23.09. **Rohloff**, Horst (85 J.) aus Wehlau, Langgasse 17;
 23.09. **Hansen**, Ilse Marie, geb. Knaust (84 J.) aus Wehlau, Markt 2;
 23.09. **Thies**, Manfred (80 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
 23.09. **Gritto**, Otto (80 J.) aus Wilmsdorf;
 24.09. **Daniel**, Fritz (93 J.) aus Frischenau;
 24.09. **Schulze**, Richard (91 J.) aus Ringlacken;
 24.09. **Drochner**, Edith, geb. Drochner (89 J.) aus Moptau;
 24.09. **Krause**, Helmut (89 J.) aus Böttchersdorf;
 24.09. **Thiemann**, Traute, geb. Ratzlaf (88 J.) aus Tapiau, Memellandstraße 43;
 24.09. **Reis**, Erika, geb. Schulz (85 J.) aus Sanditten, Schaberau;
 24.09. **Stoldt**, Helga, geb. Geschke (83 J.) aus Friedrichsdorf;
 24.09. **Rother**, Dorothea, geb. Lohrenz (81 J.) aus Pregelswalde;
 24.09. **Schröder**, Hildegard, geb. Blume (80 J.) aus Rosenfelde, Schillenbruch;
 25.09. **Richter**, Siegmund (92 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
 25.09. **Tauferner**, Gudrun (90 J.) aus Groß Ponnau;
 25.09. **Höhle**, Gerda, geb. Quednau (89 J.) aus Biothen;
 25.09. **Eschment**, Ingeborg, geb. Huse (89 J.) aus Wehlau, Kirchenstraße 16;
 25.09. **Hennig**, Rudi (86 J.) aus Hasenberg, Pomauden;
 25.09. **Hardt**, Edith (85 J.) aus Tapiau, Danziger Straße;
 25.09. **Krolow**, Erna, geb. Kremin (84 J.) aus Kuglacken, Jakobsdorf;
 25.09. **Naruhn**, Brigitte, geb. Bauemann (81 J.) aus Parnehenen, Kawernicken;

- 25.09. Lösche, Gotelinde, geb. Jackstien (81 J.) aus Wehlau, Deutsche Straße 1;
- 25.09. Ditz, Irma, geb. Bödder (80 J.) aus Groß Michelau;
- 26.09. Krause, Karl-Heinz (89 J.) aus Bartenhof;
- 26.09. Tullney, Irmtraud, geb. Borchert (88 J.) aus Grünhayn;
- 26.09. Marquaß, Albert (85 J.) aus Taplacken;
- 27.09. Radau, Heinz (92 J.) aus Tapiau, Altstraße 3;
- 27.09. Will, Ingrid, geb. Springer (88 J.) aus Wehlau, Parkstraße 41;
- 27.09. Kröhnert, Walter (87 J.) aus Hanswalde;
- 27.09. Krause, Edeltraut, geb. Zellmer (86 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
- 27.09. Holzke, Christa, geb. Lück (86 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
- 27.09. Buhrke, Helmut (85 J.) aus Nalegau;
- 27.09. Nitsch, Martin (84 J.) aus Groß Nuhr;
- 27.09. Panzer, Ulrich (84 J.) aus Goldbach, Groß Köwe;
- 27.09. Mahler, Elsbeth, geb. Schirmer (83 J.) aus Wehlau, Wärterhaus 161;
- 27.09. Tuma, Josef (83 J.) aus Schönrade, Reichau;
- 27.09. Erdtmann, Erhard (83 J.) aus Starkenberg, Starkenberg Ost;
- 27.09. Glang, Gertrud, geb. Pehl (81 J.) aus Kühnbruch;
- 28.09. Mahler, Alfred (85 J.) aus Wehlau, Wärterhaus 161;
- 28.09. Zeeck, Erika, geb. Knorr (84 J.) aus Wehlau, Georgstraße 1;
- 28.09. Niemann, Gisela, geb. Stenneke (83 J.) aus Tapiau, Kleinhof 5;
- 28.09. Kunde, Hildegard, geb. Rose (80 J.) aus Warnien, Warnienhof;
- 29.09. Peters, Ursula, geb. Krause (96 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
- 29.09. Naddig, Hans (88 J.) aus Tapiau;
- 29.09. Sattler, Gerda, geb. Rösner (84 J.) aus Wehlau, Ripkeimer Straße;
- 29.09. Marholz, Erika, geb. Albrozeit (84 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
- 29.09. Stadie, Brigitte, geb. Loewner (83 J.) aus Gauleden, Bärenbruch;
- 29.09. Christoph, Erika, geb. Christoph (75 J.) aus Grünlinde;
- 30.09. Giebler, Gertraut, geb. Wietz (97 J.) aus Wehlau, Essener Straße 24;
- 30.09. Plehn, Detlef, Dr. (81 J.) aus Groß Engelau;



Herzliche Glückwünsche allen Geburtstagskindern im Oktober 2019

- 01.10. Seidler, Gerhard (90 J.) aus Wehlau, Pflieger Kolonie 2;
- 01.10. Zachau, Werner (89 J.) aus Tapiau;
- 01.10. Krumpholz, Magdalena, geb. Bansi (88 J.) aus Schirrau, Groß Schirrau 105;
- 01.10. Blüm, Karl-Otto (82 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
- 02.10. Schaschke, Klaus (89 J.) aus Tapiau, Gärtnerweg 16;
- 02.10. Seeger, Helmut (89 J.) aus Grünhayn;
- 02.10. Emde, Hannelore, geb. Döhring (88 J.) aus Schallen, Damerau;
- 02.10. Pesch, Horst (80 J.) aus Leißbienen, Rockelkeim Dorf;
- 03.10. Mögel, Julius (100 J.) aus Birkenau;
- 03.10. Matern, Elsa, geb. Neumann (94 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
- 03.10. Grenningloh, Christel, geb. Newiger (93 J.) aus Groß Ponnau;
- 03.10. Piper, Ingrid, geb. Topat (87 J.) aus Richau;

- 03.10. **Tobias**, Günther (85 J.) aus Wehlau;
- 03.10. **Meyer**, Irmgard, geb. Berner (84 J.) aus Bartenhof;
- 03.10. **Schuchardt**, Christel, geb. Molgedei (84 J.) aus Frischenau, Tiefenthamm;
- 03.10. **Wolbeck**, Ursula, geb. Angermann (75 J.) aus Allenburg, Eiserwager Straße 224;
- 04.10. **Gelszus**, Charlotte, geb. Tobehn (98 J.) aus Tapiau, Wasserstraße 5;
- 04.10. **Hallbach**, Käte, geb. Neumeier (88 J.) aus Bartenhof;
- 04.10. **Bessel**, Otto (84 J.) aus Zohpen;
- 04.10. **Bräuer**, Manfred (82 J.) aus Poppendorf, Poppendorf Siedlung;
- 05.10. **Jessat**, Otto (96 J.) aus Schirrau, Drusken Kolonie;
- 05.10. **Picard**, Irma, geb. Szeszkewitsch (90 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße 21;
- 05.10. **Grell**, Frieda, geb. Kohn (90 J.) aus Uderhöhe;
- 05.10. **Engels**, Karl-Heinz (88 J.) aus Parnehn, Agnesenhof;
- 05.10. **Belz**, Helga, geb. Kaspereit (86 J.) aus Groß Ponnau;
- 05.10. **Hippel**, Klaus-Jürgen, von (86 J.) aus Kuglack, Klein Kuglack;
- 05.10. **Blüm**, Rosemarie, geb. Hennig (84 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
- 05.10. **Eyer**, Johanna, geb. Janke (84 J.) aus Grünhayn;
- 05.10. **Kalweit**, Gerhard (83 J.) aus Tapiau, Labiauer Chaussee 1;
- 05.10. **Sziede**, Fritz (80 J.) aus Neuendorf;
- 06.10. **Fratzke**, Herbert (97 J.) aus Wehlau, Bahnhofstraße 3;
- 06.10. **Kriese**, Margarete, geb. Löper (96 J.) aus Tapiau, Kirchenstraße 9;
- 06.10. **Baatz**, Fritz (95 J.) aus Tapiau, Kirchenstraße 1;
- 06.10. **Neiß**, Renate, geb. Pfennig (89 J.) aus Wehlau;
- 06.10. **Smollich**, Günter (88 J.) aus Schirrau, Groß Schirrau;
- 06.10. **Braun**, Ursula, geb. Roch (86 J.) aus Nalegau;
- 06.10. **Heye**, Friedrich-Wilhelm (85 J.) aus Hoya;
- 06.10. **Riemann**, Hans-Georg (85 J.) aus Nickelsdorf;
- 06.10. **Glaß**, Siegfried (85 J.) aus Wehlau, Hammerweg 2;
- 06.10. **Ewert**, Waldemar (84 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
- 06.10. **Grunwald**, Detlef (80 J.) aus Wehlau, Kirchenplatz;
- 07.10. **Karow**, Joachim (93 J.) aus Pelkeninken;
- 07.10. **Schadwinkel**, Franziska, geb. Knieper (90 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
- 07.10. **Gerwien**, Rudi (89 J.) aus Leißienen, Rockelkeim Dorf;
- 07.10. **Schlupp**, Klaus (85 J.) aus Wilkendorf, Wilkendorf Abbau;
- 07.10. **Ramminger**, Irene, geb. Weis (85 J.) aus Königsberg;
- 08.10. **Böhnke**, Horst (96 J.) aus Petersdorf, Petersdorf Nord;
- 08.10. **Lücken**, Gerda, geb. Müller (91 J.) aus Plauen, Groß Plauen;
- 08.10. **Zander**, Horst (88 J.) aus Köslin;
- 08.10. **Boje**, Rolf, Dr. (85 J.) aus Tapiau;
- 08.10. **Schollbach**, Gisela, geb. Just (84 J.) aus Parnehn, Agnesenhof;
- 08.10. **Faust**, Regina, geb. Swart (75 J.) aus Leißienen;
- 09.10. **Krupke**, Hermann (89 J.) aus Roddau Perkuiken, Adamswalde;
- 09.10. **Lange**, Christel, geb. Groß (84 J.) aus Pomedien, Groß Pogirmen;
- 09.10. **Schmidt**, Lieselotte, geb. Büchler (84 J.) aus Wehlau, Deutsche Straße 8;
- 09.10. **Kussin**, Reinhard (70 J.) aus Poppendorf;
- 10.10. **Schneider**, Gisela, geb. Casemir (91 J.) aus Wehlau, Pinnauer Straße 1;
- 10.10. **Stubbe**, Gisela, geb. Buttgerit (90 J.) aus Wehlau, Memeler Straße 19;
- 10.10. **Klein**, Christel, geb. Grudinski (87 J.) aus Tapiau, Lindemannstraße;
- 10.10. **Kosmowski**, Christa, geb. ? (87 J.) aus Allenburg, Eiserwager Straße 183;
- 10.10. **Schikowsky**, Diethart (82 J.) aus Fritschienen, Klein Fritschienen;
- 10.10. **Sakautzki**, Roswitha, geb. Behn (82 J.) aus Roddau Perkuiken, Perkuiken;

- 10.10. **Ratmann**, Martha, geb. Offenmüller (81 J.) aus Tapiau, Lindemannstraße 2;
10.10. **Babace**, Eberhard (70 J.) aus Zohpen;
11.10. **Eniß**, Ruth, geb. Jährling (95 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
11.10. **Hammermeister**, Helmut (92 J.) aus Allenburg, Allestraße 103;
11.10. **Gorzolke**, Waltraut, geb. Fischer (90 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
11.10. **Rehagel**, Helga, geb. Pieper (89 J.) aus Frischenau;
11.10. **Hochmuth**, Erika, geb. Hochmuth (88 J.) aus Richau;
11.10. **Lemsch**, Adelheid, geb. Hartmann (86 J.) aus Irglacken;
11.10. **Kenzler**, Heinrich (85 J.) aus Wehlau, Wehlau Abbau Haus 21;
11.10. **Dosanjh**, Hannelore, geb. Rose (84 J.) aus Allenburg, Allestraße 103;
11.10. **Petruck**, Kurt (83 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf Ost;
11.10. **Stadie**, Eckhard (83 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
11.10. **Mielsch**, Marie Luise, Dr., geb. Smelkus (83 J.) aus Stobingen;
11.10. **Lunkowski**, Helmut (82 J.) aus Pregelswalde;
11.10. **Brandt**, Volkmar (80 J.) aus Eichen, Gubehnen;
12.10. **Bartsch**, Walter-Otto (86 J.) aus Tapiau, Rohsestraße 16;
12.10. **Lonn**, Elisabeth, geb. Knopf (82 J.) aus Neumühl, Kautern;
12.10. **Broszeit**, Hildegard, geb. Lakaw (81 J.) aus Koddien;
12.10. **Sandowski**, Rita, geb. ? (81 J.) aus Reipen;
13.10. **Seutter**, Gerda, geb. Kahlau (94 J.) aus Taplacken;
13.10. **Häring**, Wilhelm (93 J.) aus Roddau Perkuiken, Roddau;
13.10. **Donde**, Eva, geb. ? (89 J.) aus Tapiau, Schlageter Straße 14;
13.10. **Klapschuweit**, Dieter (88 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.) 21;
13.10. **Krups**, Leonhard (88 J.) aus Taplacken, Reichenhof;
13.10. **Riedel**, Gerda, geb. Kirchbrücher (86 J.) aus Parnehenen, Nehne;
13.10. **Glagau**, Edith, geb. Becker (85 J.) aus Groß Ponnau;
13.10. **Lübke**, Hildegard, geb. Tittmack (82 J.) aus Lindendorf;
14.10. **Kreputat**, Thea, geb. Kock (88 J.) aus Tapiau, Birkenweg 12;
14.10. **Schöneberg**, Siegfried (81 J.) aus Tapiau, Rentenstraße 1;
14.10. **Kirchner**, Dieter (80 J.) aus Nickelsdorf;
15.10. **Zachau**, Günter (87 J.) aus Tapiau;
15.10. **Eggert**, Hans-Dietrich (84 J.) aus Aßlacken, Groß Aßlacken;
16.10. **Graner**, Gretel, geb. Steinke (97 J.) aus Moterau, Heinrichshof;
16.10. **Sambraus**, Liselotte, geb. Neumann (94 J.) aus Köllmisch Damerau;
16.10. **Scholz**, Wolfgang (87 J.) aus Breslau;
16.10. **Wölck**, Inge, geb. Schön (84 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
16.10. **Palis**, Kurt (82 J.) aus Klein Engellau, Engelhöhe Gut;
16.10. **Hedden**, Gertraud, geb. Napiwotski (81 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
16.10. **Neumann**, Manfred (81 J.) aus Weißensee, Groß Weißensee;
16.10. **Neumann**, Gerd (70 J.) aus Sanditten;
17.10. **Schenk**, Christel, geb. Hamers (92 J.) aus Wehlau;
17.10. **Wasselowski**, Klara, geb. Krauss (90 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
17.10. **Reinsberg**, Ulrich (81 J.) aus Wehlau, Pinnauer Straße;
17.10. **Seeger**, Bernd (75 J.) aus Wehlau, Kirchenstraße 5;
18.10. **Thiel**, Liselotte, geb. Noll (94 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.) 4;
18.10. **Hellmig**, Gisela, geb. Hellmig (91 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf West;
18.10. **Braunschweig**, Margarete, geb. Heinzel (87 J.) aus Allenburg, Herrenstraße 76;
18.10. **Neumann**, Hans (84 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
19.10. **Uschkoreit**, Eckehard (85 J.) aus Tapiau, Horst-Wessel-Ring 14;
19.10. **Böckler**, Doris, geb. Schwirrat (81 J.) aus Tapiau;

- 20.10. **Reinhardt**, Gerhard (88 J.) aus Wehlau, Pogegener Straße 7;
20.10. **Klimach**, Thekla, geb. Boenig (84 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Süd;
20.10. **Laskawy**, Horst (82 J.) aus Pomedien;
20.10. **Stuckmann**, Ilse, geb. Fuchs (82 J.) aus Allenburg, Schwönestraße 144;
20.10. **Henze**, Sabine, geb. Schlaugieß (81 J.) aus Schenken;
21.10. **Rußland**, Greta, geb. Adam (95 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
21.10. **Promnitz**, Ilse, geb. Bolz (88 J.) aus Allenburg;
21.10. **Ebel**, Maria, geb. Nuber (83 J.) aus Plibischken, Wangeningen;
21.10. **Porten**, Angelika, geb. Schäfer (70 J.) aus Wehlau, Nadolnystraße 7;
22.10. **Albrecht**, Arno (91 J.) aus Wehlau, Oppener Straße 9;
22.10. **Neumann**, Bruno (91 J.) aus Wilkendorf, Wilkendorf Abbau;
22.10. **Schulz**, Werner (87 J.) aus Weißensee, Groß Weißensee;
22.10. **Stengel**, Irmgard, geb. Groß (85 J.) aus Pomedien, Groß Pogirmen;
22.10. **Horn**, Charlotte, geb. Barwich (81 J.) aus Tapiau, Königsberger Straße 8;
22.10. **Bäsmann**, Ute, geb. Waldhauer (80 J.) aus Allenburg, Herrenstraße 56;
22.10. **Riemann**, Reinhard (80 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf Ost;
23.10. **Wiedenhöft**, Frieda, geb. Strauß (101 J.) aus Nalegau;
23.10. **Grube**, Christel, geb. Meier (98 J.) aus Wargienen;
23.10. **Pankuweit**, Heinrich (94 J.) aus Bonn;
23.10. **Maschitzki**, Horst (80 J.) aus Groß Michelau;
23.10. **Gehrs**, Gudrun, geb. Sommerfeld (75 J.) aus Liebenau;
24.10. **Kalkowski**, Heinz (96 J.) aus Tapiau, Lindemannstraße 12;
24.10. **Klein**, Gisela, geb. Klein (95 J.) aus Groß Nuhr;
24.10. **Putzler**, Irmgard, geb. Hahn (91 J.) aus Tapiau, Altstraße 2;
24.10. **Ludwig**, Helmut (87 J.) aus Bürgersdorf;
24.10. **Thun**, Gerhard (87 J.) aus Tapiau, Rohsestraße 1;
24.10. **Schaschke**, Peter (85 J.) aus Tapiau, Gärtnerweg 16;
24.10. **Schlisio**, Wilma, geb. Koch (81 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
24.10. **Klopffleisch**, Friedrich (80 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.) 15;
25.10. **Bleu**, Inge, geb. Blöck (81 J.) aus Damerau;
26.10. **Naruhn**, ?, geb. Salomon (101 J.) aus Wehlau, Pinnauer Straße 2;
26.10. **Neumann**, Ernst (93 J.) aus Langendorf, Kleinhof Langendorf;
26.10. **Pesch**, Manfred (86 J.) aus Leißienen, Rockelkeim Dorf;
26.10. **Reczio**, Emil (86 J.) aus Parnehenen;
26.10. **Astratti**, Georg (85 J.) aus Pregelwalde;
26.10. **Hinz**, Dieter (84 J.) aus Aßlacken, Klein Aßlacken;
26.10. **Reczio**, Erika, geb. Tillner (82 J.) aus Parnehenen;
26.10. **Doorentz**, Gertrud, geb. Korallus (81 J.) aus Goldbach, Groß Köwe;
27.10. **Holstein**, Bruno (90 J.) aus Tölteninken;
27.10. **Schlünzen**, Edith, geb. Ottenberg (88 J.) aus Roddau Perkuiken, Roddau;
27.10. **Schülke**, Karl (86 J.) aus Klein Engellau;
27.10. **Krause**, Helmut (86 J.) aus Sielacken;
27.10. **Oswald**, Robert (83 J.) aus Wehlau, Richardtstraße 5;
27.10. **Rehberg**, Werner (70 J.) aus Tapiau, Rohsestraße 1;
28.10. **Seiler**, Erika, geb. Gröning (85 J.) aus Friedrichsdorf;
28.10. **Fallenbeck**, Brigitta, geb. Borchert (84 J.) aus Tapiau, Hubenhof 1;
29.10. **Peterson**, Christel, geb. Peterson (84 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
29.10. **Rautenberg**, Erika, geb. Ebel (83 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
29.10. **Wieler**, Anneliese, geb. Jahnke (83 J.) aus Wehlau, Dampfbootsplatz 2;
29.10. **Gutzat**, Diethard (82 J.) aus Reipen, Schwolgehnen;

- 29.10. **Glaß**, Manfred (80 J.) aus Wehlau, Hammerweg 2;
- 30.10. **Podszus**, Helga, geb. Haedge (89 J.) aus Wehlau;
- 30.10. **Pottberg**, Lisbeth, geb. Stolzenwald (88 J.) aus Groß Engellau;
- 30.10. **Lange**, Elisabeth, geb. Kossack (85 J.) aus Wehlau, Hammerweg 10;
- 30.10. **Panskus**, Christel, geb. Panskus (85 J.) aus Parnehenen;
- 30.10. **Kadereit**, Eleonore, geb. Kornblum (84 J.) aus Stobingen, Colm;
- 30.10. **Pfeffer**, Fritz (83 J.) aus Groß Lindenau, Lindenthal;
- 30.10. **Kattelat**, Herbert (83 J.) aus Wargienen;
- 30.10. **Ferno**, Peter (82 J.) aus Kuglacken, Jakobsdorf;
- 31.10. **Johann**, Christel, geb. Grajetzki (99 J.) aus Allenburg, Postamt;
- 31.10. **Zygan**, Hilde, geb. Schönbeck (96 J.) aus Wilkendorf;
- 31.10. **Wunderlich**, Maria, geb. Heimbuchner (93 J.) aus Allenburg;
- 31.10. **Schendel**, Christa, geb. Ebersbach (89 J.) aus Groß Birkenfelde;
- 31.10. **Grahl**, Elisabeth, geb. Reichert (82 J.) aus Imten;



Herzliche Glückwünsche allen Geburtstagskindern im November 2019

- 01.11. **Nehrenheim**, Elfriede, geb. Kohlmeier (92 J.) aus Klein Nuhr, Mühlenberg;
- 01.11. **Becker**, Inge, geb. Raethjen (90 J.) aus Hasenberg;
- 01.11. **Geisler**, Ruth, geb. Danielowski (90 J.) aus Aßlacken, Klein Aßlacken;
- 01.11. **Peters**, Karin, geb. Grigat (84 J.) aus Wehlau, Markt 31;
- 01.11. **Zippel**, Diethardt (81 J.) aus Wehlau, Parkstraße 61;
- 02.11. **Wowerat**, Paul (86 J.) aus Tapiau, Klein Schleuse 1;
- 02.11. **Lorenz**, Herbert (84 J.) aus Roddau Perkuiken, Perkuiken;
- 02.11. **Nilson**, Elisabeth, geb. Kammerer (83 J.) aus Groß Allendorf;
- 02.11. **Klär**, Heinz (82 J.) aus Aßlacken, Groß Aßlacken;
- 03.11. **Jodeit**, Sigrid, geb. Salomon (89 J.) aus Grünhayn;
- 03.11. **Naruhn**, Inge, geb. Borowski (88 J.) aus Wehlau, Pogegegener Straße;
- 03.11. **Wegner**, Jürgen (80 J.) aus Tapiau, Neustraße 14;
- 04.11. **Zieman**, Brigitte, geb. Zander (86 J.) aus Tapiau, Königsberger Straße 18;
- 04.11. **Sommerfeld**, Inge, geb. Gaukler (85 J.) aus Allenburg, Herrenstraße 132;
- 04.11. **Strek**, Irmgard, geb. Stannehl (84 J.) aus Groß Keylau;
- 04.11. **Schröder**, Karl-Hermann, Dr. (81 J.) aus Allenburg, Markt 7;
- 05.11. **Janneck**, Herbert (110 J.) aus Auerbach;
- 05.11. **Spauschus**, Bruno, Dr. (94 J.) aus Kuglack, Groß Kuglack;
- 05.11. **Marquardt**, Alfons (82 J.) aus Allenburg, Schwönestraße 73;
- 05.11. **Holz**, Ursula, geb. Wichmann (82 J.) aus Wilkendorf;
- 05.11. **Riethmüller**, Heiko-Diedrich (75 J.) aus Bassum;
- 06.11. **Engmann**, Günter (94 J.) aus Lindendorf;
- 06.11. **Ennulat**, Eva, geb. Till (84 J.) aus Tapiau, Holweinweg 4;
- 06.11. **Siebert**, Helmut (80 J.) aus Dachsrode;
- 07.11. **Richter**, Christiane (96 J.) aus Königstein;
- 07.11. **Möbius**, Gerhard (91 J.) aus Wehlau, Neustadt 4;
- 07.11. **Babbel**, Kurt (90 J.) aus Gauleden, Gauleden-Palwe;

- 07.11. **Krüger**, Ulrich (89 J.) aus Freudenfeld, Krugdorf;
- 08.11. **Schmidtke**, Gerda, geb. Hegerfeld (86 J.) aus Wehlau, Große Vorstadt 3;
- 08.11. **Merkt**, Ruth, geb. Fink (85 J.) aus Poppendorf;
- 08.11. **Conrad**, Erwin (85 J.) aus Groß Engelau;
- 08.11. **Plath**, Helga, geb. Fischer (82 J.) aus Allenburg, Markt 42;
- 09.11. **Grigat**, Hubertus (85 J.) aus Wehlau, Markt 31;
- 09.11. **Bartholmei**, Gisela, geb. Scholz (85 J.) aus Tapiau, Mittelstraße 6;
- 09.11. **Petruck**, Irmtrut, geb. Merhoff (80 J.) aus Tapiau;
- 10.11. **Engelke**, Liesbeth, geb. Loesch (102 J.) aus Neumühl;
- 10.11. **Steinert**, Eva, geb. Kropelit (91 J.) aus Neumühl, Neumühl Ziegelei;
- 10.11. **Blankenheim**, Irene, geb. Wosylus (90 J.) aus Heydekrug;
- 10.11. **Rilat**, Wolfgang (88 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
- 10.11. **Bergatt**, Helga, geb. Schadewinkel (85 J.) aus Allenburg;
- 10.11. **Jungclaussen**, Peter (83 J.) aus Groß Nuhr;
- 11.11. **Wiegand**, Ruthild, geb. Gim bott (90 J.) aus Nickelsdorf;
- 11.11. **Kröger**, Friedrich (88 J.) aus Genslack;
- 11.11. **Weinreich**, Waltraud, geb. Zacharias (87 J.) aus Tapiau, Memellandstraße 34;
- 11.11. **Beckmann**, Ella, geb. Bastian (87 J.) aus Frischenau;
- 11.11. **Siebenhandl**, Susanne, geb. Nohle (85 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
- 12.11. **Ermel**, Helgard, geb. Kunter (92 J.) aus Roddau Perkuiken, Adamswalde;
- 12.11. **Wiechert**, Margarete, geb. Burzloff (88 J.) aus Plibischken;
- 12.11. **Böhnke**, Fritz (86 J.) aus Schallen;
- 12.11. **John**, Hubertus (83 J.) aus Groß Allendorf;
- 12.11. **Scholz**, Vera, geb. Schmischke (82 J.) aus Tapiau, Danziger Straße 2;
- 12.11. **Voos**, Dieter (81 J.) aus Wehlau, Beamtenhaus 5;
- 13.11. **Donde**, Erich (94 J.) aus Tapiau, Schlageter Straße 14;
- 13.11. **Schulz**, Ehrentraud, geb. Wenig (94 J.) aus Zohpen;
- 13.11. **Söckneck**, Olga, geb. Lohmeyer (89 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
- 13.11. **Hofmann**, Helga, geb. Behrendt (88 J.) aus Bartenhof;
- 13.11. **Molgedei**, Lotte, geb. Heimann (82 J.) aus Stobingen;
- 13.11. **Zels**, Bruno (81 J.) aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
- 13.11. **Radmacher**, Ulrich (81 J.) aus Plauen, Groß Plauen;
- 14.11. **Neumann**, Irma, geb. Neumann (88 J.) aus Pregelwalde;
- 14.11. **Stadie**, Kurt (84 J.) aus Hanswalde;
- 14.11. **Nikolow**, Rosemarie, geb. Büchler (80 J.) aus Wehlau, Deutsche Straße 8;
- 14.11. **Wulff**, Gisela, geb. Prange (75 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf Ost;
- 15.11. **Paul**, Werner (92 J.) aus Schirrau, Drusken Kolonie;
- 15.11. **Gimbott**, Ekkehard (88 J.) aus Nickelsdorf;
- 15.11. **Haedge**, Hans-Albrecht (85 J.) aus Wehlau;
- 15.11. **Schuhmacher**, Gisela, geb. Schweiger (84 J.) aus Plauen, Groß Plauen;
- 15.11. **Schlisio**, Ella, geb. Gantz (82 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
- 16.11. **Schaudt**, Annemarie, geb. Neumann (93 J.) aus Bartenhof, Graudenz;
- 16.11. **Berner**, Irmgard, geb. Mogilowski (88 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
- 16.11. **Dietrich**, Lutz (86 J.) aus Groß Allendorf, Carlswalde;
- 16.11. **Beinker**, Margot, geb. Bartsch (84 J.) aus Allenburg, Eiserwager Straße 1;
- 16.11. **Schumann**, Klaus (83 J.) aus Kuglacken, Alt Ilischken;
- 16.11. **Dierkes**, Barbara, geb. Wulf (83 J.) aus Tapiau, Hindenburgstraße 7;
- 16.11. **Brunke**, Klaus (82 J.) aus Tapiau, Schlageterstraße 1;
- 16.11. **Schmeer**, Eberhard (80 J.) aus Richau;
- 17.11. **Gerber**, Liesbeth, geb. Mollenhauer (99 J.) aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;

- 17.11. **Morszeck**, Alfred (87 J.) aus Allenburg, Schwönestraße;
18.11. **Schmidt**, Siegfried (94 J.) aus Kuglacken, Neu Ilischken;
18.11. **Fromm**, Helmut (91 J.) aus Tapiau, Bergstraße 2;
18.11. **Krupke**, Bernhard (88 J.) aus Roddau Perkuiken, Adamswalde;
18.11. **Schlüter**, Gerhard (87 J.) aus Groß Allendorf;
18.11. **Kahlau**, Edeltraude, geb. ? (80 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Süd;
18.11. **Schaller-Thimm**, Angelika, geb. Schneevogl (75 J.) aus Lindendorf;
19.11. **Grimm**, Dieter (85 J.) aus Tapiau, Herbert-Norkus-Straße 1;
19.11. **Scheffler**, Rütger (84 J.) aus Goldbach, Karpau;
19.11. **Schenk**, Gerhard (83 J.) aus Wehlau;
20.11. **Schmitt**, Karl (98 J.) aus Tapiau, Herbert-Norkus-Straße 2;
20.11. **Groß**, Ursula, geb. Schwarck (91 J.) aus Tapiau, Marktplatz 12;
20.11. **Rose**, Ingeborg, geb. Rose (87 J.) aus Allenburg, Allestraße 103;
20.11. **Milling**, Marianne, geb. Peter (84 J.) aus Wehlau, Kleine Vorstadt 6;
20.11. **Kuckuck**, Helmut (84 J.) aus Freudenfeld;
20.11. **Tobe**, Hildegard, geb. Sandvoss (84 J.) aus Wehlau, Kirchenplatz 1;
20.11. **Scheffler-Löwenstein**, Christa, geb. Löwenstein (83 J.) aus Goldbach, Karpau;
20.11. **Schwarz**, Inge, geb. Froese (83 J.) aus Lindendorf;
20.11. **Schröder**, Erhard (81 J.) aus Tapiau, Altstraße 24;
20.11. **Jacob**, Ralf (80 J.) aus Kallehnen;
21.11. **Dube**, Karl-Heinz (82 J.) aus Wehlau, An der Pinnau;
22.11. **Jedamus**, Edith, geb. Kumler (88 J.) aus Klein Engelau;
22.11. **Räther**, Günter (85 J.) aus Wehlau, Krumme Grube 9;
22.11. **Schlender**, Marianne, geb. Klein (82 J.) aus Stobingen;
22.11. **Knüppel**, Johanna, geb. Preuß (80 J.) aus Nickelsdorf;
23.11. **Frambach**, Margarete, geb. Baumgardt (93 J.) aus Parnehen, Agnesenhof;
23.11. **Simeth**, Traute, geb. Schulz (91 J.) aus Tapiau, Rohsestraße 8;
23.11. **Dömpke**, Edith, geb. Kloß (86 J.) aus Wehlau, Gartenstraße 10;
23.11. **Schröder**, Horst (80 J.) aus Rosenfelde, Schillenbruch;
24.11. **Langner**, Erika, geb. Kaehler (91 J.) aus Roddau Perkuiken;
24.11. **Daniel**, Reinhold (87 J.) aus Frischenau;
24.11. **Albrecht**, Peter (81 J.) aus Großudertal;
25.11. **Menzel**, Hedwig, geb. ? (89 J.) aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
25.11. **Boé**, Heinz (89 J.) aus Tapiau, Neustraße 22;
25.11. **Menzel**, Manfred (89 J.) aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
25.11. **Puchert**, Roswitha, geb. Härtel (81 J.) aus Parnehen;
25.11. **Schwark**, Sieglinde, geb. Schweiß (80 J.) aus Petersdorf, Petersdorf Süd;
26.11. **Wrobel**, Anneliese, geb. Braun (93 J.) aus Tapiau, Labiauer Chaussee 53;
26.11. **Babbel**, Hilde, geb. Gawer (89 J.) aus Gauleden, Gauleden-Palwe;
26.11. **Bartsch**, Regina, geb. Lammers (89 J.) aus Großudertal;
26.11. **König**, Selma, geb. Farr (83 J.) aus Romau;
26.11. **Wissuwa**, Horst (82 J.) aus Tapiau, Markt 7;
27.11. **Krummel**, Gisela, geb. Döhring (86 J.) aus Schallen, Damerau;
27.11. **Bachmann**, Helga, geb. Schlien (83 J.) aus Hanswalde;
27.11. **Schwiderowski**, Margot, geb. Hartmann (83 J.) aus Bieberswalde, Hassenhügel Kolonie;
27.11. **Kleinknecht**, Elli, geb. Hochfeldt (82 J.) aus Groß Engelau, Groß Engelau Abbau;
27.11. **Borrmann**, Martin (82 J.) aus Norkitten;
28.11. **Krah**, Herta, geb. Petzke (95 J.) aus Friedrichsdorf;
28.11. **Buchholz**, Helga, geb. Noch (86 J.) aus Groß Keylau, Klein Keylau Kolonie;

- 28.11. **Petruck**, Hedwig, geb. Czapiewski (86 J.) aus Tapiau;
- 28.11. **Janz**, Lina, geb. Wierczoch (86 J.) aus Guttschallen;
- 28.11. **Dewes**, Hans-Otto (83 J.) aus Wehlau, Kleine Vorstadt 2;
- 28.11. **Peters**, Anni, geb. Andres (82 J.) aus Gundau;
- 28.11. **Störmer**, Arthur (81 J.) aus Moterau, Heinrichshof;
- 28.11. **Jepsen**, Erwin (75 J.) aus Wehlau, Große Vorstadt 17;
- 29.11. **Rehberg**, Christa, geb. Kenneweg (95 J.) aus Tapiau, Altstraße 1;
- 29.11. **Domnick**, Konrad (84 J.) aus Poppendorf;
- 29.11. **Möxs**, Renate, geb. Grünheid (83 J.) aus Wehlau, Lindendorfer Straße 19;
- 29.11. **Randtke**, Anneliese, geb. Schulz (82 J.) aus Tapiau, Memellandstraße 19;
- 29.11. **Neumann**, Elvira (82 J.) aus Sanditten, Götzendorf;
- 29.11. **Weder**, Dietmar (75 J.) aus Schönrade;
- 30.11. **Burba**, Luise, geb. Teschke (95 J.) aus Tapiau, Schleusenstr. (Straße der S.A.) 35;
- 30.11. **Meyer**, Günter, Dr. (94 J.) aus Tapiau, Königsberger Straße 8;
- 30.11. **Heese**, Lilly, geb. Nolda (89 J.) aus Wehlau, Pinnauer Straße 18;
- 30.11. **Zwillus**, Rosi, geb. Hocheder (89 J.) aus Groß Engellau, Groß Engellau Abbau;
- 30.11. **Hopp**, Ilse, geb. Jörs (86 J.) aus Tapiau, Kleinhof 29;
- 30.11. **Schimkat**, Lilian-Heide, geb. Lorenz (81 J.) aus Wehlau, Petersdorfer Straße 15;



Herzliche Glückwünsche allen Geburtstagskindern im Dezember 2019

- 01.12. **Nölker**, Helga, geb. Schweiß (82 J.) aus Petersdorf, Petersdorf Süd;
- 01.12. **Kretschmer**, Antje, geb. Winkelmann (82 J.) aus Tapiau, Schlageter Straße 8;
- 01.12. **Schubert**, Ingrid, geb. Schoel (80 J.) aus Aßlacken, Groß Aßlacken;
- 02.12. **Schulz**, Erich (92 J.) aus Wehlau, Pogegener Straße 5;
- 02.12. **Reddig**, Heinz (91 J.) aus Aßlacken, Klein Aßlacken;
- 02.12. **Graßmann**, Christa, geb. Schwab (91 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
- 02.12. **Hochfeld**, Fritz (89 J.) aus Eichen, Behlacken;
- 02.12. **Selinger**, Christel, geb. ? (82 J.) aus Pommern;
- 03.12. **Holz**, Christel, geb. Janz (95 J.) aus Tapiau, Kirchenstraße 11;
- 03.12. **Klönner**, Hermann (91 J.) aus Wehlau, Oppener Straße 15;
- 03.12. **Reimer**, Elsa, geb. Marquardt (88 J.) aus Tapiau, Bergstraße 5;
- 03.12. **Erzberger**, Renate, geb. Windulph (75 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
- 04.12. **Wittkowski**, Charlotte, geb. Fey (95 J.) aus Wehlau, Pregelstraße 25;
- 04.12. **Schöneburg**, Wolfgang (89 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
- 04.12. **Fuchs**, Gerhard (87 J.) aus Poppendorf;
- 04.12. **Altrock**, Irmgard, geb. Klett (87 J.) aus Groß Budlacken;
- 04.12. **Söckneck**, Hasso (86 J.) aus Gauleden, Kapkeim;
- 04.12. **Kirschner**, Otto (86 J.) aus Petersdorf, Petersdorf Süd;
- 04.12. **Posorski**, Regina, geb. Klauschies (85 J.) aus Alt Gertlauken;
- 04.12. **Schmitter**, Inge, geb. Onischke (84 J.) aus Wehlau, Parkstraße 37;
- 05.12. **Pörschke**, Adelheid, geb. Pörschke (86 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.) 29;

- 05.12. **Dieckmann**, Heinrich (86 J.) aus Allenburg, Allestraße 103;
 05.12. **Lubinski**, Gisela, geb. Meyer (85 J.) aus Tapiau, Neustraße;
 05.12. **Hermann**, Ruth, geb. Liedtke (83 J.) aus Uderhöhe;
 05.12. **Radmacher**, Irmtraud, geb. Strasdat (83 J.) aus Plauen, Groß Plauen;
 05.12. **Seele**, Luise, geb. Klein (82 J.) aus Stobingen, Colm;
 05.12. **Meyer**, Henry (82 J.) aus Allenburg;
 05.12. **Volkov**, Christel, geb. Gottheit (82 J.) aus Pettkuhnen;
 05.12. **Kretschmer**, Margarete, geb. Ullrich (81 J.) aus Tapiau, Schlageter Straße 8;
 06.12. **Erdtmann**, Margarete, geb. Knoop (85 J.) aus Starkenberg, Starkenberg Ost;
 06.12. **Reinke**, Gerda, geb. Niekerke (83 J.) aus Groß Nuhr;
 06.12. **Jung**, Renate, geb. Gaebel (83 J.) aus Plibischken;
 06.12. **Orbeck**, Helga, geb. Krüger (81 J.) aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
 06.12. **Heß**, Helga, geb. Kaminski (80 J.) aus Stobingen;
 06.12. **Mertins**, Hans-Joachim (75 J.) aus Kuglacken, Alt Ilischken;
 07.12. **Gruber**, Edeltraud, geb. Klipp (96 J.) aus Bieberswalde;
 07.12. **Girnius**, Bruno (83 J.) aus Groß Nuhr;
 07.12. **Lewerenz**, Armin (83 J.) aus Poppendorf;
 07.12. **Zeiger**, Karin, geb. Meyer (80 J.) aus Warnien;
 07.12. **Zeiger**, Ulrich (80 J.) aus Warnien;
 08.12. **Steinbrücker**, Klaus (91 J.) aus Allenburg, Herrenstraße 138;
 08.12. **Eilwanger**, Brigitte, geb. Eilwanger (81 J.) aus Tapiau, Memellandstraße 43;
 08.12. **Dierks**, Ingo (80 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
 09.12. **Bartholmei**, Erhard (87 J.) aus Tapiau, Mittelstraße 6;
 09.12. **Engelbrecht**, Gitta, geb. ? (87 J.) aus Lindendorf;
 09.12. **Dietrich**, Marga, geb. Kutzorra (86 J.) aus Groß Allendorf, Carlswalde;
 09.12. **Stannehl**, Horst (86 J.) aus Nickelsdorf, Waldsiedlung;
 09.12. **Rohde**, Erika, geb. Schadwinkel (84 J.) aus Poppendorf;
 10.12. **Mildt**, Ingeborg, geb. Stapelfeldt (94 J.) aus Poppendorf;
 10.12. **Pasternak**, Günter (93 J.) aus Wehlau, Niddener Straße 4;
 10.12. **Kiesewetter-Langanke**, Inge, geb. Langanke (86 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
 10.12. **Schlüter**, Luzie, geb. Schwarz (84 J.) aus Groß Allendorf;
 10.12. **Kadereit**, Hans (84 J.) aus Stobingen, Colm;
 10.12. **Bandowski**, Herbert (83 J.) aus Reipen;
 10.12. **Sager**, Walter (75 J.) aus Wehlau, Schwarzortler Straße 13;
 11.12. **Breiksch**, Horst (88 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
 11.12. **Zilian**, Arno (85 J.);
 11.12. **Steding**, Ingrid, geb. Schemmert (84 J.) aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
 11.12. **Grube**, Rosa, geb. Walzner (81 J.) aus Richau;
 11.12. **Lottemoser**, Dietrich (80 J.) aus Weidlacken;
 11.12. **Minuth**, Erika, geb. Ricke (75 J.) aus Wehlau, Grabenstraße 4;
 12.12. **Dauner**, Hans (95 J.) aus Tapiau, Großhöfer Weg 8;
 12.12. **Ulrich**, Luise, geb. Poewe (91 J.) aus Weißensee, Groß Weißensee;
 12.12. **Völlmann**, Helmut (87 J.) aus Groß Engellau;
 12.12. **Gutzeit**, Erwin (85 J.) aus Petersdorf, Wilkenhöhe Vorwerk;
 12.12. **Popp**, Christel, geb. Czekay (81 J.) aus Tapiau, Kiesweg 12;
 12.12. **Korsch**, Klaus-Jürgen (80 J.) aus Pregelswalde;
 12.12. **Plaumann**, Christa, geb. Dittbrenner (70 J.) aus Tapiau, Pomaudener Weg 2;
 13.12. **Marstaller**, Wolfgang (95 J.);

- 13.12. **Müller**, Gerda, geb. Thulke (89 J.) aus Lindendorf;
- 13.12. **Hoffmann**, Johanna, geb. Hecker (87 J.) aus Mauer;
- 13.12. **Meyhöfer**, Urte, geb. Riemann (84 J.) aus Wehlau, Altwalde;
- 13.12. **Männel**, Rolf (83 J.) aus Moptau;
- 13.12. **Schirmacher**, Käte, geb. Schirmacher (81 J.) aus Warnien, Klein Warnien;
- 13.12. **Lehmann**, Anita, geb. Wunsch (70 J.) aus Knäblacken;
- 14.12. **Rosenwald**, Kurt (90 J.) aus Skaten, Groß Skaten;
- 14.12. **Krause**, Dietrich (89 J.) aus Goldbach, Goldbach Süd;
- 14.12. **Lückert**, Elli, geb. Laugalis (87 J.) aus Wehlau, Kleine Vorstadt 23;
- 14.12. **Boese**, Erika, geb. Krinke (85 J.) aus Genslack;
- 14.12. **Kerner**, Gerda, geb. Onischke (84 J.) aus Allenburg, Trimmau;
- 14.12. **Nickel**, Käthe, geb. Liedtke (84 J.) aus Pregelswalde;
- 14.12. **Bartel**, Anneliese, geb. Jesse (80 J.) aus Bartenhof;
- 14.12. **Lehmann**, Günter (75 J.) aus Knäblacken;
- 15.12. **Seeger**, Heinz (91 J.) aus Fuchshügel, Neulepkau;
- 15.12. **Kabjoll**, Viktoria, geb. Müller (86 J.) aus Schillenberg;
- 15.12. **Greuda**, Günter (81 J.) aus Tapiau, Marktplatz;
- 16.12. **Bradler**, Richard (98 J.) aus Groß Allendorf;
- 16.12. **Scheffler**, Ulrich (89 J.) aus Genslack;
- 16.12. **Staudinger**, Cäcilia, geb. Verheyen (85 J.) aus Butzbach;
- 16.12. **Müller**, Ingrid, geb. Kussin (83 J.) aus Tapiau, Kleinhof;
- 16.12. **Fligge**, Werner (82 J.) aus Königsberg;
- 17.12. **Wendt**, Anneliese, geb. ? (93 J.) aus Hoya;
- 17.12. **Haberland**, Christel, geb. Lange (91 J.) aus Moptau;
- 17.12. **Meyer**, Manfred (88 J.) aus Sanditten, Götzendorf;
- 17.12. **Röhrig**, Helmut (83 J.) aus Allenburg, Schwönestraße;
- 17.12. **Puschinski**, Karin, geb. Puschinski (81 J.) aus Wehlau, Bahnhofstraße 2;
- 17.12. **Klein**, Christa, geb. Behrens (80 J.) aus Groß Ponnau;
- 18.12. **Kaspereit**, Wilhelmine, geb. Winden (92 J.) aus Wehlau, Oppener Straße 9;
- 18.12. **Bauer**, Hannelore, geb. Liedtke (80 J.) aus Leipen;
- 19.12. **Sliwa**, Christel, geb. Patommel (91 J.) aus Wehlau;
- 19.12. **Buck**, Erich (86 J.) aus Neuendorf;
- 19.12. **Baumann**, Ursula, geb. Holstein (84 J.) aus Tölteninken;
- 19.12. **Meyer**, Christel, geb. Kamp (82 J.) aus Schirrau, Klein Schirrau;
- 19.12. **John**, Reinhold (81 J.) aus Tölteninken;
- 19.12. **Hamacher**, Rolf (75 J.) aus Schönrade;
- 20.12. **Hobus**, Christel, geb. Zels (88 J.) aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
- 20.12. **Vogt**, Liselotte, geb. Konietzny (85 J.) aus Allenburg, Allestraße 102;
- 20.12. **Hartmann**, Manfred (84 J.) aus Irglacken;
- 20.12. **West**, Gerhard (83 J.) aus Groß Engellau;
- 20.12. **Packmohr**, Marion, geb. Wormsdorff (82 J.) aus Uderhöhe;
- 20.12. **Hamer**, Heinrich (81 J.) aus Tapiau, Memellandstraße 47;
- 21.12. **Brandecker**, Wolfgang (97 J.) aus Tapiau, Altstraße 1;
- 21.12. **Masuhr**, Ulrich (85 J.) aus Plauen, Klein Plauen;
- 21.12. **Kindt**, Dietrich (80 J.) aus Goldbach, Karpau;
- 22.12. **Fritsche**, Irmgard, geb. Schickmann (93 J.) aus Auerbach;
- 22.12. **Sierck**, Elfriede, geb. ? (84 J.) aus Stobingen;
- 22.12. **Thiel**, Ruth, geb. Augustin (83 J.) aus Pregelswalde;
- 23.12. **Neumann**, Christa (88 J.) aus Grünhayn;

- 23.12. **Gimbott**, Viktoria, geb. Nowack (87 J.) aus Tapiau, Wasserstraße 14;
23.12. **Zuehlsdorff**, Gerda, geb. Ohlendorf (84 J.) aus Bieberswalde, Bieberswalde Forsthaus;
23.12. **Preiksch**, Herbert (81 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
23.12. **Schempp**, Christa, geb. Schmischke (80 J.) aus Tapiau, Danziger Straße 2;
24.12. **Ulitz**, Erich (87 J.) aus Imten;
24.12. **Fleck**, Christel, geb. Petersilie (85 J.) aus Wehlau, Nadolnystraße 17;
24.12. **Wahl**, Christel, geb. Link (83 J.) aus Kallehnen;
24.12. **Marquitan**, Reinhard (82 J.) aus Allenstein;
24.12. **Newiger**, Erwina (81 J.) aus Wehlau, Parkstraße;
25.12. **Adelsberger**, Margot, geb. Emelius (89 J.) aus Allenburg;
25.12. **Amrein**, Christel, geb. Krause (89 J.) aus Schorknicken;
25.12. **Krauss**, Helmut (81 J.) aus Pregelwalde, Pregelwalde Abbau;
25.12. **Kulina**, Wolfgang (70 J.) aus Irglacken;
25.12. **Sommer**, Hartwig (70 J.) aus Damerau;
26.12. **Kristahn**, Else, geb. Seidler (91 J.) aus Bieberswalde;
26.12. **Bressen**, Gerhard (91 J.) aus Goldbach, Goldbach Nord;
26.12. **Siebert**, Benno (85 J.) aus Schirrau, Groß Schirrau;
26.12. **Wohlgemuth**, Heinz (85 J.) aus Wilkendorf;
26.12. **Kleint**, Ursula, geb. Schlavbaum (81 J.) aus Knäblacken;
26.12. **Anderson**, Christel, geb. Palis (80 J.) aus Klein Engelau, Engelshöhe Gut;
27.12. **Milbradt**, Elfriede, geb. Schubert (89 J.) aus Groß Keylau;
27.12. **Weißenberg**, Günther (88 J.) aus Moterau, Moterau Dorf;
27.12. **Frantzius**, Eckhard, von (83 J.) aus Eichen, Adlig Kremitten Schloss;
27.12. **Kagelmacher**, Knut (82 J.) aus Eichen, Gubehnen;
28.12. **Melzer**, Michael (98 J.) aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.);
28.12. **Daumann**, Helmut (83 J.) aus Tapiau, Mittelstraße 3;
28.12. **Werbmter**, Helfried (80 J.) aus Labiau;
29.12. **Gerhardt**, Charlotte, geb. Gerhardt (93 J.) aus Angerapp;
29.12. **Nieswandt**, Ernst (92 J.) aus Pregelwalde;
29.12. **Neumann**, Christel, geb. Wanzlik (88 J.) aus Wehlau, Pogegener Straße 3;
29.12. **Richter**, Renate, geb. Lison (81 J.) aus Tapiau, Altstraße 9;
30.12. **Werts**, Betty, geb. Gedack (95 J.) aus Wehlau, Pogegener Straße 1;
30.12. **Petrat**, Irmgard, geb. Hamann (90 J.) aus Gauleden;
30.12. **Stenger**, Betty, geb. Kristahn (87 J.) aus Uderhöhe;
30.12. **Wohlgemuth**, Paul (85 J.) aus Pregelwalde;
30.12. **Leonhard**, Astrid, geb. Lunkowski (82 J.) aus Pregelwalde;
30.12. **Männel**, Erika, geb. Werner (82 J.) aus Moptau;
30.12. **Laubrinus**, Werner (80 J.) aus Großudertal, Kleinudertal;
31.12. **Emsbach**, Paula, geb. Wegmann (101 J.) aus Groß Budlacken;
31.12. **Krehl**, Georg (97 J.) aus Allenburg, Herrenstraße 61;
31.12. **Scharmacher**, Kurt (91 J.) aus Parnehnen, Großtraschken;
31.12. **Pries**, Helga, geb. Hönke (91 J.) aus Bürgersdorf, Bürgersdorf West;
31.12. **Kamp auf'm**, Karlheinz (90 J.) aus Zohpen;
31.12. **Brandecker**, Hans-Joachim (87 J.) aus Tapiau, Altstraße 1;
31.12. **Berthold**, Gisela, geb. Hoffmann (86 J.) aus Nickelsdorf, Klein Nickelsdorf;
31.12. **Kilimann**, Dorothea, geb. Iwan (85 J.) aus Reinlacken, Reimersbruch;
31.12. **Pelzer**, Hiltraud, geb. Pelzer (85 J.) aus Schallen, Trimmiau;
31.12. **Hantke**, Gisela, geb. ? (81 J.) aus Zohpen;



Kreisgemeinschaft Wehlau e. V.



Nachruf

Harry Schlisio

Die Kreisgemeinschaft Wehlau muss Abschied nehmen von Harry Schlisio, der am 2. Dezember 2018 verstorben ist.

Seine langwierige Krankheit hat er mit großer Geduld ertragen und solange es ihm möglich war, hat er sich für die Anliegen unserer Heimat und unserer Gemeinschaft aus Liebe zu Ostpreußen eingesetzt.



Harry Schlisio aus Goldbach im Landkreis Wehlau in Ostpreußen wurde am 22. Dezember 1934 geboren. Er hat seine Heimat nie vergessen und begann schon zu einer Zeit, als er noch nicht Mitglied der Kreisgemeinschaft Wehlau war, alles über seinen Heimatort Goldbach und Umgebung zu sammeln.

In den späten Jahren des vorigen Jahrhunderts begann er, seine umfangreiche Sammlung zu katalogisieren. Ab 1995 veranstaltete er Kirchspieltreffen der Goldbacher mit umfangreichem Programm in Tauberbischofsheim-Dittigheim. Er schaffte es, in Dittigheim seinem heimatlichen Kirchspiel ein steinernes Denkmal zu setzen, das heute von der Vereinsgemeinschaft gepflegt wird.

Mit Hans Schlender entwickelte er ein Konzept, um für jede politische Gemeinde im Kreis Wehlau ein Heimatbuch zu fertigen. In jahrelanger Arbeit entstanden für alle 116 politischen Gemeinden des Kreises Heimatbücher, die aus den Unterlagen der Datenbank des Kreises Wehlau, der umfangreichen Bildersammlung und Beiträgen aus den

Heimatbriefen zusammengetragen wurden. Dieses umfangreiche Werk ist eine unvergleichliche Sammlung, die seines gleichen sucht.

Harry Schlisio druckte, band und versandte Heimatbücher fast weltweit. Als seine Kräfte 2012 nachließen, half ihm seine Frau Wilma bei dieser Arbeit, solange sie ihm noch möglich war. Danach wurde ein erheblicher Teil seines Werkes in das Archiv nach Syke gebracht, der Rest ging nach Ellingen in das Kulturzentrum Ostpreußen.

Harry Schlisio hat sich um die Kreisgemeinschaft Wehlau verdient gemacht. Mit jedem Heimatbuch, die weiterhin auf Bestellung gefertigt werden, ist Harry gegenwärtig. Wir werden noch lange an ihn denken und sein Andenken und seine Leistung in Ehren halten.

Der Vorstand der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.

Ingrid Eigenbrod

Werner Schimkat

Gerd Gohlke



Harry Schlisio

geboren am 22. Dezember 1934
gestorben am 2. Dezember 2018



*Immer wenn wir
von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen
in unsere Seelen.
Unsere Herzen
halten dich umfassen,
so als wärst du
nie gegangen.*

Aus der Heimat einst vertrieben,
die Du doch so sehr geliebt,
gingst Du heim in ew'gen Frieden,
wo Dir Gott die Ruhe gibt.

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

Gerda Höhne

geb. Schwermer

* 28.1.1921

† 8.11.2018

ist nach einem langen Leben friedlich
eingeschlafen.

Herzogenaurach



In Liebe:

**Michael und Birgit
mit Hannes und Maria
Marianne und Brüne
Anja und Perry
mit Sarah und Romy
Antje und Christian
mit Lukas, Jonas und Tobias**

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiß an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer

*Mit einem Herzen voller schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied
von*

Veronika Mielke

geb. Palkowski

** 22. Februar 1924
Stettin*

*† 3. September 2018
Ahrensburg*

*In stiller Trauer
im Namen der Familien*

*Dein Patenkind
Heide Knaffel geb. v. Wolfradt*

*Huskoppel 3
22941 Delingsdorf*

*Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Mittwoch,
dem 12. September 2018, um 10.00 Uhr in der Friedhofskapelle des Kaarster
Friedhofes, Jungfernweg.*

*Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.
(Albert Schweitzer)*

Eva Lengtat

geb. Oschlies

** 29. Januar 1920
Grünhain/Krs. Wehlau
(Ostpreußen)*

† 2. März 2019



In Liebe und Dankbarkeit:

*Ingrid und Jürgen
Carsten, Sophia und Nelly
Samuel und Domenica
Rüdiger und Barbara
Agnetha und Sebastian
Sabine
Mark-Hendrik, Lydia und Mattis*

Kondolenzanschrift: Sabine Feyand, Georgienstraße 1, 38350 Helmstedt

*Die Beerdigung findet am Freitag, dem 8. März 2019, um 10.30 Uhr von der Kapelle
des St.-Stephani-Friedhofes aus statt.*

Betreuung: Bestattungshaus Patrzek, Helmstedt, Tel. (05351) 55 33 30

Ihr Herz hat aufgehört zu schlagen,
Ihre Seele reist der alten Heimat zu.



Wir trauern um

Erika Elfriede Neubert
geb. Kohnert

* am 03.10.1930 in Königsberg/ Ostpreussen
† am 18.01.2019 in Chemnitz

letzte Anschrift in Ostpreussen
Wehlau, Augkerstr. 11

ihre Kinder Uwe, Berndt und Annegret
zusammen mit ihren Ehepartnern,
ihre Enkel mit Partner und alle Urenkel,
ihre Geschwister,
Freunde und Bekannte.



Die Urnenbeisetzung findet am 08.03.2019 im engsten Familienkreis statt.



Es starben fern der Heimat

2017

- 2017** Hasse, Erna, geb. Neumann aus Goldbach;
2017 Krings, Inge, geb. Rogge aus Tapiau;
2017 Buttchereit, Erich aus Bürgersdorf;
2017 Goldschmidt, Ella, geb. Will aus Kuglacken;

2018

- 2018** Klein, Irma, geb. ? aus Tapiau;
2018 Schulz, Martha-Maria, geb. Voegler aus Goldbach;
2018 Krause, Liselotte aus Tapiau;
2018 Timmler, Werner aus Tapiau;
2018 Klein, Irmtraud, geb. Klein aus Tapiau;
2018 Hennig, Siegfried aus Eichen;
2018 Philipp, Elfriede, geb. Fuchs aus Allenburg;
2018 Gudat, Eva, geb. Hennig aus Tapiau;
2018 Barthel, Renate, geb. Renz aus Wehlau;
2018 Fromm, Hildegard, geb. Pauli aus Tapiau;
2018 Wiese, Elisabeth, geb. Pfeffer aus Gauleden;
2018 Adam, Alfred aus Bürgersdorf;
2018 Rother, Gerhard aus Pregelswalde;
2018 Müller, Vera, geb. Milbrett aus Tapiau;
2018 Bierkandt, Kurt aus Groß Michelau;
08.02.2018 Edler, Gerda, geb. Kuckluck (91 J.) aus Sechshuben;
26.02.2018 Merkel, Christa, geb. Heimler (85 J.) aus Parnehenen;
13.05.2018 Jahn, Annemarie, geb. Krause (85 J.) aus Goldbach;
17.05.2018 Rupertus, Klaus (84 J.) aus Wehlau;
20.06.2018 Berger, Klaus (89 J.) aus Allenburg;
25.06.2018 Brinckmann, Dieter (84 J.) aus Pregelswalde;
26.06.2018 Kopka, Alfred (94 J.) aus Tapiau;
07.2018 Lehmann, Heinz aus Knäblacken;
25.07.2018 Monzien, Siegfried (93 J.) aus Parnehenen;
02.08.2018 Schulz, Irmgard, geb. Beisel (84 J.) aus Sanditten;

03.08.2018 Koch, Traute, geb. Birkhahn (90 J.) aus Damerau;
16.08.2018 Hartmann, Irmgard, geb. Böhnke (83 J.) aus Imten;
27.08.2018 Abel, Heinz (84 J.) aus Wehlau;
03.09.2018 Mielke, Veronika, geb. Palkowski (94 J.) aus Friedrichsthal;
24.09.2018 Sodeik, Werner (83 J.) aus Groß Budlacken;
30.09.2018 Bessel, Hans (87 J.) aus Zohpen;
10.2018 Borrmann, Irmgard, geb. Gutzeit aus Wehlau;
01.10.2018 Wagner, Bruno (87 J.) aus Weißensee;
21.10.2018 Seeger, Anneliese, geb. Machtans (73 J.) aus Wehlau;
24.10.2018 Knorr, Edeltraud, geb. Gudde (88 J.) aus Friedrichsdorf;
26.10.2018 Kühnel, Brunhilde, geb. Renz (92 J.) aus Wehlau;
06.11.2018 Wienandt, Brunhild, geb. Horn (92 J.) aus Wehlau;
08.11.2018 Höhne, Gerda, geb. Schwermer (97 J.) aus Tapiau;
10.11.2018 Bomba, Gerda, geb. Piechot aus Tapiau;
12.11.2018 Lewerenz, Waltraud, geb. Borgwardt (84 J.) aus Poppendorf;
23.11.2018 Freutel, Herbert (79 J.) aus Klein Nuhr;
02.12.2018 Schlisio, Harry (84 J.) aus Goldbach;
09.12.2018 Kaiser, Editha, geb. Neiß (99 J.) aus Wehlau;
14.12.2018 Seidel, Elli, geb. Krause (95 J.) aus Friedrichsthal;
28.12.2018 Koch, Ursula, geb. Kienapfel (96 J.) aus Wehlau;

2019

2019 Adam, Ruth, geb. Schultz aus Gauleden;
2019 Marquardt, Gisela, geb. Kropcit aus Tapiau;
01.2019 Bandlew, Meta, geb. Hensel aus Petersdorf;
08.01.2019 Bott, Ursula, geb. Horn (96 J.) aus Pregelswalde;
11.01.2019 Gornik, Edeltraud, geb. Kaiser (93 J.) aus Wehlau;
18.01.2019 Neubert, Elfriede, geb. Kohnert (89 J.) aus Wehlau;
12.02.2019 Stadie, Emil (88 J.) aus Gauleden;
01.03.2019 Rogge, Jürgen (91 J.) aus Tapiau;
05.03.2019 Wins, Lore, geb. Morgenroth (97 J.) aus Allenburg;
15.03.2019 Ackermann, Günther, Prof. (90 J.) aus Tapiau;
16.03.2019 Sendelbach, Helga Erika, geb. Kubat (92 J.) aus Schirrau;
04.2019 Wagner, Eva, geb. Hübner aus Goldbach;
05.05.2019 Thiel, Ulrich, aus Wehlau

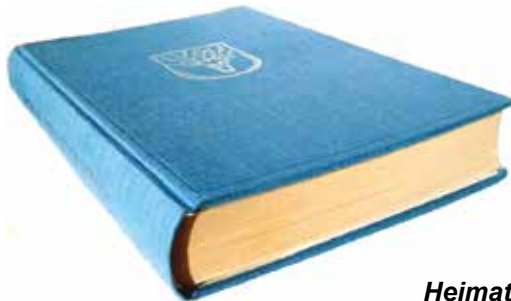


HEIMATBUCH KREIS WEHLAU

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

seit einigen Jahren wurde zunehmend gefragt, so auch während des letzten Hauptkreistreffens in Bad Nenndorf, ob und wo man das „Heimatbuch des Kreises Wehlau“ kaufen könne. Dieses im Jahr 1975 von der Kreisgemeinschaft Wehlau erarbeitete Buch, erschienen im Verlag Gerhard Rautenberg, ist seit Jahren vergriffen und nur noch gelegentlich im Antiquariat zu recht hohen Preisen zu haben. So bietet zur Zeit, während diese Zeilen geschrieben werden, der Internetbuchhandel Amazon (www.amazon.de) einige Exemplare zu Preisen von € 72,00 und € 112,00 an.

Alle Überlegungen, das Buch erneut aufzulegen, führen zu dem Ergebnis, dass die dafür notwendigen finanziellen Mittel von der Kreisgemeinschaft nicht aufgebracht werden können. Eine kleine Auflage, die wahrscheinlich ausreichen würde, verteuert das einzelne Exemplar so sehr, dass sich kaum jemand finden wird, den hohen Preis zu entrichten. Ein hohe Auflage verbilligt zwar den Einzelpreis, aber die Kreisgemeinschaft müsste für die Gesamtkosten in Vorlage treten und es ist nicht absehbar, ob die aufzuwendenden Mittel je wieder hereinkommen.



**Heimatbuch
des Kreises Wehlau**

Um das Buch aber allen Interessierten verfügbar zu machen, hat sich die Kreisgemeinschaft entschlossen, das moderne Kommunikationsmittel Internet zu nutzen. Die Internetseiten der Kreisgemeinschaft haben einen sehr regen Zuspruch, im Monatsdurchschnitt besuchen 20 000 Personen unsere Seiten.

Da bereits alle bisher erschienenen Heimatbriefe mit insgesamt 10 922 Seiten im Internet zur Verfügung stehen, wurde das komplette Heimatbuch mit 636 Seiten eingescannt und die Dateien unseren Internetseiten hinzu-gefügt. Sie können daher ab sofort im Internet unter der Internetadresse

www.kreisgemeinschaft-wehlau.de

das gesamte Buch als Faksimile lesen.

Damit das ursprüngliche Aussehen der gedruckten Seiten erhalten bleibt, wurden die gescannten Seiten als PDF-Dateien abgelegt. Die dabei entstandenen großen Dateien der einzelnen Seiten wurden in Abschnitten zusammengefasst, um die Ladezeiten aus dem Internet in vertretbaren Grenzen zu halten. Das vorangestellte Inhaltsverzeichnis soll Ihnen die Orientierung erleichtern und unnötiges Suchen vermeiden.

Wir wissen, dass in der älteren Generation Computer nicht sehr verbreitet sind. Vielleicht fragen Sie Ihre Kinder oder besser Ihre Enkelkinder, wenn Sie unsere Internetseiten ansehen und das Heimatbuch lesen möchten. Da sich die Seiten am Computer erheblich vergrößern lassen, können auch Personen, die eine altersbedingte Sehschwäche haben, die Seiten sehr gut lesen.

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen des Heimatbuches und warten gleichzeitig auf Ihre Verbesserungsvorschläge, auf Ihre Anregungen, wie wir das Eine oder das Andere besser gestalten könnten.

Herzliche Grüße aus Wiesbaden

Ihr Werner Schimkat.

Melden Sie bitte Ihren Wohnungswechsel!

Die Nachforschung nach Ihrer neuen Anschrift ist sehr zeitaufwändig, mit hohen Kosten verbunden und häufig auch erfolglos. Sie erhalten dann keinen Heimatbrief mehr.

Unsere Bücherecke

Bilder aus dem **Kreis Wehlau**

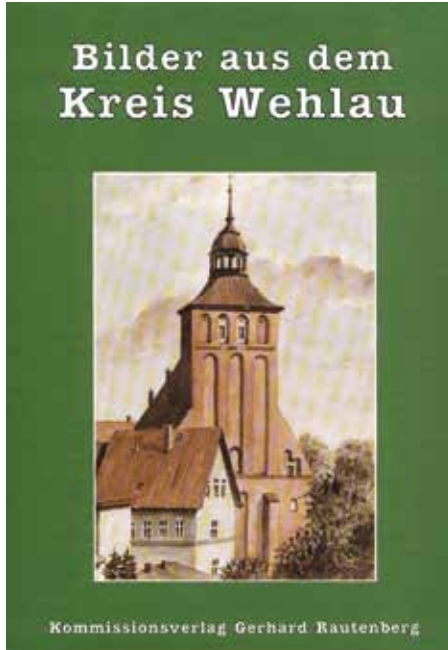


das schönste Geschenk, das Sie sich und Ihrer Familie zu Weihnachten machen können. Noch immer ist dieser Bildband das ausführlichste Bilddokument über unseren Heimatkreis.

1412 Fotografien (auch farbige) auf 496 Seiten zeigen uns den Kreis Wehlau wie er wirklich war, sie zeigen die Landschaft in ihrer originalen Schönheit und das Leben der Menschen in den Städten und Dörfern an Feiertagen.

Schenken Sie diesen Bildband Ihren Verwandten und wecken Sie beim gemeinsamen Betrachten Ihre Erinnerungen und Ihren Wunsch, dieses wunderschöne Land kennenzulernen und die Heimat Ihrer Vorfahren einmal zu besuchen.

Herausgegeben wurde dieser Bildband von der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V. in der Landsmannschaft Ostpreußen. Die Bearbeitung erfolgte durch Werner Lipke und Rudolf Meitsch.



ISBN 3-7921-0433-4

€ 20,--

einschl. Porto- und Verpackungsanteil.

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Gerd Gohlke
Syker Straße 28
27211 Bassum
Telefon: 04241-5586
eMail: gerd.gohlke@wehlau.net

Unsere Heimatbücher sind ein großer Erfolg!

Es war mühsam, aber wir sind jetzt soweit, wir können in kürzester Zeit alle Daten einer politischen Gemeinde des Kreises Wehlau aufrufen und zu einem informativen Heimatbuch zusammenstellen, und wir sind mit der Herausgabe dieser Heimatbücher auch noch sehr erfolgreich.

Wir haben nicht erwartet, dass unsere Heimatbücher von Ihnen so gut Angenommen werden.

Alles begann vor einigen Jahren mit dem Erstellen der Ortspläne. Wie oft haben wir Sie gebeten uns zu unterstützen, und Sie haben uns wirklich immer wieder geholfen. Häuser wurden von einer Straßenseite auf die andere gestellt, Häuser wurden aus den Plänen entfernt, weil es sie schon lange nicht mehr gegeben hat, und viele neue Gebäude wurden eingezeichnet. Alle Wohngebäude wurden nummeriert und die ehemaligen Bewohner diesen Gebäuden zugeordnet, soweit auf Grund Ihrer Unterstützung eine derartige Zuordnung möglich war.

Parallel zu diesen umfangreichen Aufgaben wurde von der Kreisgemeinschaft Wehlau, wieder mit Ihrer Hilfe, ein Bildarchiv aufgebaut. Die eingesandten Fotos wurden archiviert, den Gemeinden und innerhalb der Gemeinden den ehemaligen Bewohnern, Eigentümern und Hausnummern zugeordnet.

Auch unsere Nachkommen, die nicht mehr in unserer Heimat Ostpreußen geboren wurden, wissen dadurch heute nicht nur, wie es in unseren Dörfern ausgesehen hat, sondern auch, wer in den einzelnen Häusern gewohnt hat und anhand der Fotos wie die Häuser und deren Bewohner ausgesehen haben.

Der letzte große Bereich der Heimatarbeit ist die Aufnahme aller Berichte in das jeweilige Heimatbuch, die über eine Gemeinde des Kreises Wehlau in einem unserer Heimatbriefe ab der Folge 1 im Jahre 1969 bis heute veröffentlicht wurden. Leider kann diese Aufgabe nicht abgeschlossen werden, weil keine ehrenamtlichen Helfer mehr zur Verfügung stehen. Wir werden uns weiterhin bemühen die uns bekannten Änderungen und Ergänzungen in die jeweiligen Heimatbücher einzuarbeiten.

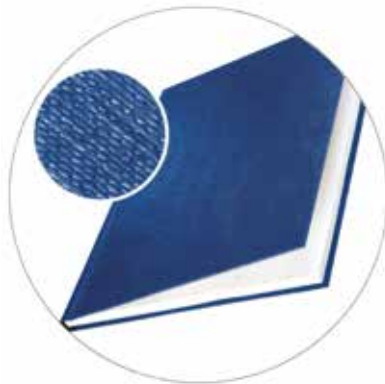
Bisher sind für unsere 116 Heimatbücher 213 Ortspläne im Format DIN A 4 gezeichnet und in unserer Datenverarbeitung abgelegt worden. Mehr als 47 000 Namen ehemaliger Bewohner des Kreises Wehlau stehen in unserer Heimatkreisdatei, mehr als 18 000 Bilder umfasst unser Bildarchiv und rund 1500 kürzere oder längere Berichte über unsere Heimatgemeinden von damals und

heute sind erfasst und verarbeitet.

Hierfür können wir den beiden Hauptakteuren Harry Schlisio und Hans Schlender nicht dankbar genug sein. Leider können wir Hans Schlender den Dank nicht mehr zu Teil werden lassen und leider ist auch Harry Schlisio im Dezember 208 verstorben, so dass wir ihm nur noch postum für seine mühevollen Arbeit danken können.

Bestellen Sie dieses wertvolle Dokument Ihrer Heimatgemeinde für sich und Ihre Erben bei

Gerd Gohlke
Syker Straße 26
28211 Bassum
eMail: gerd.gohlke@wehlau.net



Kapitel in den Heimatbüchern;

10	Inhaltsverzeichnis
20	Ortschronik
30	Einwohnerverzeichnis
40	Bilder vor 1945
50	Bilder nach 1945
70	Dokumente und Urkunden
80	Heimatbriefbeiträge
90	Impressum

Unsere Heimatbücher



Die Heimatbücher unserer politischen Gemeinden

<i>Politische Gemeinde</i>	<i>Nr.</i>	<i>Band</i>	<i>Seiten</i>	<i>Bilder</i>	<i>Preis</i>
Allenburg	001				
Chronik, Pläne, Berichte		1	228	91	45,60
Berichte		2	206	167	41,60
Berichte, Bilder Heimattreffen		3	224	214	44,90
Bilder Alt, Bilder Neu		4	274	751	53,90
Aßlacken	002	1	130	166	27,90
Auerbach	003	1	63	26	15,90
Bartenhof	004	1	86	143	20,00
Bieberswalde	005	1	140	148	29,70
Biothen	006	1	97	153	22,00
Brandlacken	007	1	30	0	9,90
Bürgersdorf	008	1	99	117	22,40
Dachsrode	009	1	45	27	12,60
Damerau	010	1	50	33	13,50
Eichen	011	1	194	349	39,50
Eiserwagen	012	1	59	68	15,20
Ernstwalde	013	1	33	6	10,50
Freudenfeld	014	1	58	46	15,00
Friedrichsdorf	015	1	84	113	19,70
Friedrichsthal	016	1	75	82	18,00
Frischenau	017	1	105	119	23,40
Fritschienen	018	1	47	36	13,00
Fuchshügel	019	1	59	21	15,20
Gauleden	020	1	224	247	44,90

Politische Gemeinde	Nr.	Band	Seiten	Bilder	Preis
Genslack	021	1	88	59	20,40
Goldbach	022				
Chronik, Bilder Gedenkstein		1	192	72	39,10
Bilder Goldbach alt		2	222	609	44,50
Bilder Goldbach neu		3	220	611	44,10
Bilder Treffen		4	192	523	39,10
Heimatbriefberichte		5	194	145	39,50
Heimatbriefberichte		6	119	46	26,00
Grauden	023	1	76	93	18,20
Groß Allendorf	024	1	56	40	14,60
Groß Birkenfelde	025	1	48	28	13,20
Groß Budlacken	026	1	57	58	14,80
Groß Engelau	027	1	220	244	44,10
Groß Keylau	028	1	174	246	35,90
Groß Michelau	029	1	47	30	13,00
Groß Nuhr	030	1	113	162	24,90
Groß Ponnau	031	1	75	63	18,00
Großudertal	032	1	80	71	18,90
Grünhayn	033	1	240	279	47,70
Grünlinde	034	1	102	103	22,90
Gundau	035	1	80	121	18,90
Guttschallen	036	1	60	51	15,20
Hanswalde	037	1	46	34	12,80
Hasenberg	038	1	55	62	14,40
Holländerei	039	1	78	72	18,60
Imten	040	1	62	70	15,70
Irglacken	041	1	103	89	23,10
Jägersdorf	042	1	38	20	11,40
Kallehnen	043	1	54	57	14,30
Klein Budlacken	044	1	36	8	11,00
Klein Engelau	045	1	76	92	18,20
Klein Nuhr	046	1	180	233	36,90
Klein Ponnau	047	1	38	21	11,40
Klinglacken	048	1	43	24	12,30

Politische Gemeinde	Nr.	Band	Seiten	Bilder	Preis
Knäblacken	049	1	49	18	13,40
Koddien	050	1	62	73	15,70
Köllmisch Damerau	051	1	107	165	23,80
Köthen	052	1	67	57	16,60
Koppershagen	053	1	48	29	13,20
Kortmedien	054	1	74	88	17,90
Kühnbruch	055	1	38	18	11,40
Kuglack	056	1	115	128	25,20
Kuglacken	057	1	144	149	30,50
Kukers	058	1	58	33	15,00
Langendorf	059	1	200	295	40,50
Leipen	060	1	35	6	10,80
Leißienen	061	1	90	133	20,70
Lindendorf	062	1	80	99	18,90
Magotten	063	1	44	30	12,50
Moptau	064	1	58	33	15,00
Moterau	065	1	142	160	30,10
Nalegau	066	1	40	18	11,70
Neuendorf	067	1	74	99	17,90
Neumühl	068	1	87	115	20,20
Nickelsdorf	069	1	120	118	26,10
Parnehenen	070	1	236	264	47,00
Paterswalde	071				
Chronik, Bilder Alt		1	128	188	27,60
Bilder Neu, Heimatbriefberichte		2	206	227	41,60
Pelkeninken	072	1	50	37	13,50
Petersdorf	073	1	216	231	43,40
Pettkuhnen	074	1	73	78	17,70
Plauen	075	1	115	115	25,20
Plibischken	076	1	146	147	30,80
Plompen	077	1	49	41	13,40
Pomedien	078	1	85	88	19,80
Poppendorf	079	1	216	308	43,40
Pregelswalde	080				
Chronik, Bilder Alt, Berichte		1	188	192	38,40

Politische Gemeinde	Nr.	Band	Seiten	Bilder	Preis
Bilder Neu und Ortstreffen		2	210	570	42,30
Reinlacken	081	1	74	70	17,90
Reipen	082	1	59	64	15,20
Richau	083	1	86	91	20,00
Bilder Neu und Ortstreffen		2	210	570	42,30
Reinlacken	081	1	74	70	17,90
Reipen	082	1	59	64	15,20
Richau	083	1	86	91	20,00
Ringlacken	084	1	36	7	11,00
Rockeimswalde	085	1	68	57	16,80
Roddau Perkuiken	086	1	184	248	37,70
Romau	087	1	49	35	13,40
Rosenfelde	088	1	44	25	12,50
Sanditten	089	1	250	205	49,50
Schallen	090	1	86	135	20,00
Schenken	091	1	42	32	12,10
Schiewenau	092	1	95	119	21,60
Schillenberg	093	1	43	22	12,30
Schirrau	094				
Chronik, Bilder, Urkunden		1	198	321	40,20
Bilder Kirchspieltreffen		2	230	636	46,30
Heimatbriefberichte		3	226	130	45,20
Schönrade	095	1	58	57	15,00
Schorckenicken	096	1	46	30	12,80
Sechshuben	097	1	40	26	11,70
Sielacken	098	1	33	7	10,50
Skaten	099	1	62	49	15,70
Sprindlack	100	1	74	87	17,90
Stadthausen	101	1	44	7	12,50
Stempelken	102	1	47	26	13,00
Starkenberg	103	1	180	173	36,90
Stobingen	104				
Chronik, Heimatbriefberichte		1	97	45	21,50
Bilder Alt und Neu		2	188	436	38,40
Tapiau	105				
Chronik, Pläne, Dokumente		1	88	0	20,40
Adressbuch		2	210	0	42,30

Politische Gemeinde	Nr.	Band	Seiten	Bilder	Preis
Bilder alt		3	238	654	47,40
Bilder neu		4	198	540	40,20
Bilder neu		5	95	263	21,60
Heimatbriefberichte		6	222	70	44,50
Heimatbriefberichte		7	218	145	43,80
Heimatbriefberichte		8	220	125	44,10
Taplacken	106	1	220	318	44,10
Tönteninken	107	1	61	72	15,50
Uderhöhe	108	1	102	95	22,90
Wargienen	109	1	84	109	19,70
Warnien	110	1	114	144	25,1
Wehlau	111				
Chronik und Pläne		1	104	0	23,30
Adressbuch		2	236	0	47,00
Bilder alt		3	226	600	45,20
Bilder alt		4	226	600	45,20
Bilder alt		5	156	408	32,60
Bilder neu		6	226	540	45,20
Bilder neu		7	89	205	20,60
Heimatbriefberichte		8	226	66	45,20
Heimatbriefberichte		9	226	123	45,20
Heimatbriefberichte		10	230	174	45,90
Heimatbriefberichte		11	224	169	44,90
Heimatbriefberichte		12	192	99	39,10
Weidlacken	112	1	80	79	18,90
Weißensee	113	1	131	159	28,10
Wilkendorf	114	1	104	107	23,30
Wilmsdorf	115	1	49	35	13,40
Zohpen	116	1	67	66	16,60

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Preisen für die Bücher nicht um Festpreise handelt. Durch jede Ergänzung, durch das Hinzufügen von zusätzlichen Seiten kann sich der Endpreis geringfügig verändern.

Restbestände in unserem Souvenir Shop



Von diesem Begleitbuch zur Sonderausstellung im Jahre 2014, in der auch der 1. Weltkrieg in Ostpreußen, besonders aber die damaligen Ereignisse im Landkreis Wehlau gezeigt wurden, bieten wir noch Exemplare um Verkauf an.



Verkaufspreis
Porto/Verpackung

15,00 EURO
3,00 EURO



Reste aus unseren Souvenirs

Diese CD mit Videoclips,
die auf den Medienstationen
in unserem
Wehlauer Heimatmuseum
gezeigt werden,
bieten wir für 5,00 EURO
zuzüglich 2,00 EURO

für Porto und Verpackung
zu Kauf an.

Bestellungen an:
Gerd Gohlke
Sykerstraße 26
27211 Bassum

Kreisgemeinschaft Wehlau e. V.



Unsere Souvenirs



Der Wehlauer Becher

€ 3,00

zuzüglich Porto



*Lieferung erfolgt sofort
nach Bestellungsein-
gang gegen Rechnung.*

Inhalt 0,25 Ltr.

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Gerd Gohlke
Syker Straße 26
27211 Bassum
Tel.: 04241-5586



Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.

Unsere Souvenirs



Die elegante Wehlauer Krawatte
in dunkelblau mit dem dezenten
eingearbeiteten

Wehlauer Wappen.

€ 10,00 zuzüglich Porto

*Lieferung erfolgt sofort nach
Bestellungseingang gegen
Rechnung.*

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Gerd Gohlke
Syker Straße 26
27211 GBassum
Tel.: 04241-5586



***Kreisgemeinschaft
Wehlau e.V.***





Spenderliste

vom 01.10.2018 bis 31.03.2019

Acktun, Gerhard und Uta, Hagen - **Ahrens**, Gertrud, geb. Freitag, Delmenhorst - **Albers**, Eleonore, geb. Riemer und Rolf, Jessen - **Altenberend**, Gerda, geb. Dunkel, Leegebruch - **Appenrodt**, Waltraut, geb. Klein und Lothar, Meiningen - **Arndt**, Ilse, geb. Kaminsky und Kurt, Oldenburg - **Arndt**, Wilfred, Hamburg - **Aßmann**, Heinz und Edith, Moers - **Baatz**, Anneliese, geb. Schenk und Fritz, Fintel - **Bachmann**, Gerd, Pulheim - **Bäker**, Wilhelm, Bassum - **Balbach**, Karl, Neckarwestheim - **Bandlow**, Meta, geb. Hensel und Werner, Neubrandenburg - **Bartel**, Günter, Ellrich - **Bartsch**, Willi und Regina, Greven - **Barwich**, Brigitta, geb. Böddeker, Schwanewede - **Baschek**, Werner, Hamburg - **Baumann**, Ursula, geb. Holstein, Neckarsulm - **Becker**, Adelheid, geb. Borchert, Norderstedt - **Becker**, Gerda, geb. Preuß, Rellingen - **Becker**, Inge, geb. Raethjen und Ulrich, Hannover - **Becker**, Karin, geb. Albrecht, Hamburg - **Becker**, Klaus, Kritzmow - **Beckmann**, Sabine, geb. Muisus, Willershäusen - **Behrend**, Gerda, geb. Schulz und Karl-Heinz, Bernburg/Saale - **Beinker**, Margot, geb. Bartsch, Bramsche - **Belger**, Helga, geb. Moldehnke, Trochtelfingen - **Bellmann**, Elfriede, geb. Wessel, Oyten - **Bergatt**, Helga, geb. Schadewinkel, Kiel - **Berger**, Barbara, geb. Wins, Aldrans - **Bergmann**, Helga, geb. Böhnke, Groß Hansdorf - **Berner**, Helmut und Christa, Visselhövede - **Bessel**, Otto und Anita, Eggebek - **Bessel**, Werner, Hamburg - **Beuchel**, Stefan, Esslingen - **Beutler**, Hartmut und Anemarie, Waldeck - **Bischoff**, Hildegard, geb. Köppe, Seesen - **Blank**, Bernd und Wiebke, Köln - **Bleu**, Inge, geb. Blöck, Delitzsch - **Boehm**, Renate, geb. Kuhr, Saarbrücken - **Bokemeyer**, Marianne, geb. Wolff, Bad Oeynhausen - **Bonzol**, Ursula, geb. Wilke, Marl - **Boos**, Michael und Rita, Meersburg - **Borg**, Irene, geb. Kraft und Werner, Luckau - **Borrmann**, Martin und Ursula, Salzhemmendorf - **Böttcher-Pannwitz**, Hildegard, geb. Przygodda, Badenweiler - **Braatz**, Peter, Straelen - **Brandecker**, Wolfgang, Hamburg - **Brandt**, Hannelore, geb. Naujok und Karl-Heinz, Cuxhaven - **Bräuer**, Kurt, Rödental - **Braun**, Adolf, Denkte - **Braun**, Gudrun, geb. Kircheiß, Bernsbach - **Brechlin**, Hans-Joachim und Ingrid, Weyhe - **Bree**, Ingrid, geb. Schirmacher, Neuruppin - **Brennecke**, Elke, geb. ?, Bad Nenndorf - **Bresse**, Gerhard, Aachen - **Bresse**, Ilse-Hanna, geb. Bresse, Herscheid - **Breuhammer**, Hartmut und Ida, Klein Thurow - **Brockmann**,

Reinhard und Helga, Köln - **Broxtermann-Güldenstern**, Merle, geb. Güldenstern, Wardenburg - **Brüggemann**, Hildegard, geb. Onischke, Hude - **Brzank**, Helga, geb. Komm, Halle/Saale - **Buchholz**, Fritz und Helga, Grevenbroich - **Buck**, Anneliese, geb. ? und Erich, Meiningen - **Burkhardt**, Wolfgang, Köln - **Cahnbley**, Renate, geb. Wulf, Bad Bevensen - **Christoph**, Erika, geb. Christoph, Bruchköbel - **Cirkel**, Hildegard, geb. Boenig, Hattingen - **Conrad**, Horst und Christa, Buchholz - **Conrad**, Kurt, Buchholz - **Corleis**, Barbara, geb. ?, Bremen - **Craney**, Klaus, Darmstadt - **Crone**, Elfriede, geb. Sodeik, Witten - **Cylius**, Erwin, Diebach - **Daniel**, Reinhold, Bornhöved - **Debler**, Heinz und Rosemarie, Bad Dürrenberg - **Dege**, Angelika, geb. Ossa, Göttingen - **Dehne**, Sigrid, geb. Breyer, Hannover - **Deimann**, Hanna, geb. Wiede, Burgwedel - **Dieckmann**, Elli, geb. Neumann und Heinrich, Neuss - **Dierkes**, Barbara, geb. Wulf, Mülheim - **Diestel**, Inge, geb. Wittke, Groß Grönau - **Dietrich**, Heinz, Nordhorn - **Dittrich**, Gerda, geb. Kluck, Cloppenburg - **Ditz**, Irma, geb. Bödder und Johann, Freyburg - **Döhring**, Wolfgang und Marlies, Bad Wildungen - **Dombrowski**, Gerhard, Troisdorf - **Dörfling**, Magdalena, geb. Neumann, Timmendorfer Strand - **Drachenberg**, Manfred und Luise, Weiltingen - **Dreyer**, Wolfgang, Zaatze - **Dube**, Helga, geb. Sadlowski, Gommern - **Dudda**, Gert und Annelene, Hürth - **Dudda**, Ulrich und Margret, Kusterdingen - **Echtle**, Ingrid, geb. Bessel, Kleines Wiesental - **Eckert**, Hartmut, Ennepetal - **Edling**, Christine, geb. Reinl, Berlin - **Eggert**, Hans-Dietrich und Telse, Österdeichstrich - **Ehlers**, Heidelinde, geb. Baumgardt, Ahausen-Eversen - **Eichler**, Reinhard, Bassum - **Eigenbrod**, Ingrid, geb. Langecker, Waldeck - **Eisenhardt**, Lieselotte, geb. Müller, Stinstedt / Loxstedt - **Eitzmann**, Gustav, Lingen - **Ellwanger**, Brigitte, geb. Ellwanger, Henstedt-Ulzburg - **Emde**, Hannelore, geb. Döhring, Bad Wildungen - **Emsbach**, Paula, geb. Wegmann, Garrel - **Engel**, Dieter, Mölln - **Engel**, Ursula, geb. Weckwerth, Duisburg - **Erdtmann**, Erhard, Breddorf - **Ernst-Steen**, Waltraud, geb. Ernst, Leer - **Erzberger**, Peter, Wörrstadt - **Evers**, Ingrid, geb. Stieglitz, Lütjenburg - **Ewert**, Fritz und Alice, Moers - **Ewert**, Waldemar, Elmshorn - **Eyer**, Johanna, geb. Janke, Bruchköbel - **Fallenbeck**, Brigitta, geb. Borchert und Horst, Hamburg - **Feld**, Regina, geb. Block, Moers - **Fellbrich**, Günter und Helga, Hemdingen - **Fellbrich**, Matthias und Ulla Pflänzel, Ellerau - **Feyerabend**, Hans-Joachim, Kiel - **Fichtner**, Marianne, geb. Dewes, Stuttgart - **Fischer**, Reinhart, Rinteln - **Fischer**, Waltraud, geb. Neumann, Hamburg - **Flatow**, Gertrud, geb. Steinbacher, Bornheim-Merten - **Fleck**, Christel, geb. Petersilie, Arnsberg - **Fleischer**, Joachim und Helga, Kaarst - **Flemming**, Frank, Leutkirch - **Fligge**, Werner und Ingrid, Langen - **Frank**, Gerhard und Brigitte, Boizenburg - **Frank**, Gisela, geb. Killeit, Amberg - **Freudenberger**, Beate, geb. Lakotta, Calw - **Friedriszik**, Liselotte, geb. Paulat, Lübeck - **Frigge**, Siegfried, Dorsten - **Fritze**, Peter und Kerstin, Einbeck - **Fuchs**, Renate, geb. Glang und Reinhard, Bruckmühl - **Funck**, Irmgard, geb. Tobe und Johannes, Weyhe - **Gallien**, Hildegard, geb. Volkmann, Wiesenburg - **Garrn**, Margit, geb.

Zechlin und Jochen, Preetz - **Gäth**, Rosemarie, geb. Henseleit, Berlin - **Gebhard**, Beate, geb. Graumann, Witten - **Gebhard**, Wolfgang, Liebschützberg - **Gehmann**, Irma, geb. Kaupat, Krefeld - **Geisler**, Ruth, geb. Danielowski, Wardenburg - **Genzmer**, Inge, geb. Lehmann, Flensburg - **Gerken**, Jutta, geb. Marzein und Gerhard, Scheeßel - **Gerstenberger**, Doris, geb. Bagdahn, Leipzig - **Gerwien**, Helene, geb. Lorenz, Altendiez - **Gesick**, Heinrich, Mönchengladbach - **Gewecke**, Henning, Varrel - **Gimbott**, Ekkehard und Lieselotte, Chemnitz - **Gimbott**, Manfred und Viktoria, Eichwalde - **Glaw**, Carina, geb. Glaw, Reutlingen - **Gohlke**, Gerd, Bassum - **Gorke**, Hildegard, geb. Neumann und Josef, Bovenden - **Gräf**, Manfred, Zellertal - **Gramatzki**, Erwin, Lüneburg - **Gratias**, Inge-Lore, geb. Fischer, Halle / Saale - **Grau**, Manfred, Hameln - **Grau**, Siegfried und Ingeborg, Ibbenbüren - **Gremke**, Waltraud, geb. Lunkowski und Erich, Wesseling - **Grimm**, Dieter, Arnstadt - **Gritto**, Helmut und Inge, Hamburg - **Gronau**, Dieter und Erna, Wietze - **Gröning**, Eberhard, Rosengarten - **Gronwald**, Käthe, geb. Gronwald, Wolfsburg - **Grosch**, Edith, geb. Jeremias, Amberg - **Grosch**, Maria, geb. Eisenmenger und Helmut, Sankt Augustin - **Groß**, Ursula, geb. Schwarck, Sinzig - **Grumbkow**, Rose-Marie von, Essen - **Grüneberg**, Christa, geb. Weiss und Guntram, Wentorf bei Hamburg - **Grüner**, Ruth, geb. Watteler, Neunkirchen-Seelscheid - **Güldenstern**, Adalbert, Herne - **Güldner**, Christel, geb. Müller, Woldegk - **Gunzeit**, Hartmut und Maria, Wörth am Rhein - **Habacker**, Manfred und Sylvina, Barleben - **Haedige**, Hans-Albrecht und Inge, Elfershausen - **Hageböck**, Doris, geb. Vogel und Manfred, Burg auf Fehmarn - **Hahn-Köwitsch**, Regina, geb. Köwitsch, Wetter - **Halsler**, Ursula, geb. Neumann, Elmshorn - **Hannau**, Winfried, Dr. und Barbara, Berlin - **Hargens**, Gisela, geb. Wagner und Walter, Albersdorf - **Hedden**, Gertraud, geb. Napiwotski und Fritz, Papenburg - **Heinrich**, Dietmar, Mannheim - **Heiser**, Margot, geb. Hermenau und Rolf, Mainz - **Heißenbüttel**, Dorothea, geb. Hardt, Bremen - **Hellmig**, Gisela, geb. Hellmig, Neumünster - **Henke**, Eva-Maria, geb. Frohnert, Bielefeld - **Hensel**, Gerlinde, geb. Thiedmann, Hannover - **Hensel**, Klaus-Dieter, Bassum - **Hentschel**, Christel, geb. Peter und Ottheins, Osterwieck - **Hermann**, Ruth, geb. Liedtke und Wilhelm, Wachtberg-Berkum - **Herrmann**, Bernhard und Anneli, Faßberg - **Herrmann**, Isolde, geb. Schulz und Karl-Theodor, Mainz - **Hesse**, Hildegard, geb. Hesse, Essen - **Hessing**, Hanna, geb. Henke, Magdeburg - **Hinz**, Reinhold und Ursula, Hessisch Lichtenau - **Hoffmann**, Gerda, geb. Retat, Ehlscheid - **Hoffmann**, Herbert und Johanna, Mauer - **Hogrefe**, Jens, Hamburg - **Holländer**, Erwin, Voerde - **Holz**, Christel, geb. Janz, Leverkusen - **Homfeld**, Sören, Bücken - **Horn**, Helga, geb. Heider, Stocksee - **Horn**, Margit, geb. Koschinat, Miellen - **Howe**, Heinz und Henriette, Wesel - **Hühn**, Helga, geb. Bechler und Wolfgang, Lehrte - **Hunger**, Christiane, geb. Horn, Wolfenbüttel - **Hüser**, Hansgeorg, Stuttgart - **Imper**, Hans, Heilsbronn - **Jacob**, Helga, geb. Schleicher, Vechelde - **Jahn**, Ewald und Sabine, Bassum - **Janke**, Thomas Andreas, Dr., Bremerhaven - **Je-**

remias, Gerhard und Klara, Köln - **Jermies**, Helmut und Else, Elmshorn - **Jo-deit**, Dieter und Marianne, Höhenland-Leuenberg - **Johannsen**, Volker, geb. Stabaginski und Gerd, Osdorf - **John**, Reinhold und Ingeborg, Essen - **Joswich**, Erika, geb. Ballnus, Berlin - **Juddat**, Dieter und Inge, Speyer - **Junkuhn**, Wilhelm und Helga, Apolda - **Kaack**, Hinrich, Syke - **Kabela**, Hanna, geb. Kaiser, Delitzsch - **Kabjoll**, Gerhard, München - **Kahl**, Nordhard, Aidenbach - **Kambrat**, Herbert und Helga, Schloß Holte Stukenbrock - **Kaminski**, Rainer, Osnabrück - **Kamla-de**, Vera, geb. Adomeit, Wustrow - **Kammerer**, Ingrid, geb. Kammerer, Göttingen - **Kamsties**, Klaus und Ingrid, Burg - **Kanzenbach**, Heinz-Georg, Tostedt - **Karch**, Brigitte, geb. Wittkowski und Kurt, Heidelberg - **Kaßmekat**, Paul und Ilse, Busdorf - **Katz**, Harald, Pforzheim - **Katzmann**, Wolfgang, Teutschenthal - **Kauert**, Edeltraut, geb. Stach und Eckhart, Achim - **Kersten**, Gerda, geb. Kahlau, Esslingen - **Kilimann**, Kurt, Pulheim - **Kindt**, Erika, geb. Hundertmark und Dietrich, Bielefeld - **Kirschbacher**, Paul, Solingen - **Kirschner**, Otto, Threna - **Kleiber**, Dieter, Bielefeld - **Klein**, Lothar, Rotenburg a.d. Fulda - **Klein**, Ursula, geb. Klein, Meldorf - **Klich**, Bodo, Füssen - **Klier**, Peter, Schwandorf - **Klohs**, Anneliese, geb. Bruchmüller, Oderaue - **Knaul**, Gerda, geb. Ludorf und Karl-Heinz, Bad Sooden-Allendorf - **Knoop**, Wolfgang, Wissen - **Knüppel**, Johanna, geb. Preuß, Bad Vilbel - **Koch**, Uwe, Husum - **Köcher**, Ursula, geb. Busch und Horst, Kronshagen - **Kock**, Ruth, geb. Kirschstein und Heinrich, Rendsburg - **Kokot**, Dieter, Wingst - **Kollhoff**, Elfriede, geb. Hemke, Wismar - **Kolnisko**, Hans-Jürgen, Ahrensburg - **König**, Friedhard und Helga, Cottbus - **König**, Lothar und Selma, Itzehoe - **Köppen**, Brigitte, geb. von Kalnassy und Bruno, Neundorf - **Koschinat**, Wolfgang und Ute, Lahnstein - **Kossack**, Edmund, Ludwigsburg - **Kossack**, Rudi, Varel - **Kramber**, Ingrid, geb. Färber, Schwanewede - **Kramer**, Irmgard, geb. Liedtke, Wachtberg-Züllighoven - **Krause**, Helmut, Altenmedingen - **Krauss**, Margarete, geb. Strupat und Helmut, Weil der Stadt - **Krebs**, Helga, geb. Riemann, Rauschenberg - **Kretschmer**, Werner, Düsseldorf - **Krieg**, Hannelore, geb. Röder, Hasselroth - **Krieger**, Werner und Ursula, Norderstedt - **Krinke**, Heinrich, Soltau - **Kriwath**, Jürgen, Hannover - **Krügel**, Frank-Christian, Worpswede - **Krüger**, Elke, geb. Krüger, Lübeck - **Krüger**, Gerda, geb. Scheffler, Schönebeck - **Krüger**, Ulrich und Christel, Leipzig - **Krummel**, Wilhelm und Monika, Bad Wildungen - **Krupke**, Bernhard, Huddinge - **Krupke**, Hermann, Ljung - **Krupke**, Siegfried, Tornesch - **Krups**, Norbert, Wolfenbüttel - **Kuhn**, Elisabeth, geb. Kuhn, Hamburg - **Kuhn**, Karin, geb. Helpensteller, Eitorf - **Kummetat**, Thomas, Langen - **Kurths**, Paul, Magdeburg - **Kussin**, Manfred und Christa, Höxter - **Landau**, Gerhard, Kassel - **Langanke**, Hannelore, geb. Langanke, Hennigsdorf - **Lange**, Astrid, geb. Neumann und Günter, Hannover - **Lange**, Christel, geb. Groß, Berga - **Lange**, Elsbeth, geb. Kossack, Dangast - **Lange**, Jürgen, Dr., Bad Oeynhausen - **Lemke**, Werner und Gunda, Hamburg - **Lepom**, Irmgard, geb. Wittke, Berlin - **Lewandowski**, Bärbel, geb. Buchalle, Pinneberg - **Lewerenz**, Armin und Ida, Kühsen - **Lewerenz**,

Christa, geb. Sasse, Bad Freienwalde - **Lewerenz**, Waltraud, geb. Borgwardt, Rümpel - **Liedtke**, Wolfgang, Bad Bederkesa - **Lilge**, Jürgen, Dipl.Ing., Pfungstadt - **Linné**, Waltraut, geb. Beckmann und Helmut, Mössingen - **Lipp**, Siegismund, Geesthacht - **Lischke**, Doris, geb. Mattokat, Mahlow - **Loewe**, Hartmut und Ursula, Grevenbroich - **Loosen**, Maria, geb. Meyer und Horst Wilhelm, Köln - **Lorenz**, Siegfried, Hopsten - **Losch**, Werner, St.Georgen - **Lösche**, Gotelinde, geb. Jackstien, Varel - **Lottermoser-Casotti**, Inge, geb. Lottermoser, Gorfigliano/Lucca - **Lube**, Heidemarie, geb. Pahlke, Wiesbaden - **Lübke**, Hildegard, geb. Tittnack, Neu-Güster - **Lucht**, Ingeborg, geb. Kaiser, Bad Kreuznach - **Lücken**, Gerda, geb. Müller, Stinstedt - **Lunkowski**, Helmut und Laija, Wesseling - **Luschnat**, Siegfried, Hamburg - **Machnik**, Heinz, Kaltenkirchen - **Manke**, Inge, geb. Schneller und Dr.Joachim, Lohme OT Nardevitz - **Marquardt**, Gisela, geb. Kropelit und Klaus, Zeitz - **Marquardt**, Manfred, Detmold - **Martens**, Gerd und Hella, Bargteheide - **Martens**, Gerda, geb. Herrmann, Rendsburg - **Martin**, Uwe, Chemnitz - **Maschitzki**, Horst und Irmgard, Dänischenhagen - **Masuhr**, Fritz, Essen - **Masuhr**, Ulrich und Erika, Marl - **Matern**, Elsa, geb. Neumann, Kiel - **Matern**, Rudi und Lieselotte, Stolpen - **Mattke**, Helmut und Ilse, Heiligendamm - **Maxisch**, Ursula, geb. Theophil, Kaarst - **Maye**, Gretel, geb. Schlisio und Klaus, Bad Zwischenahn - **Meiser**, Ursula, geb. Aßmann und Heinrich, Moers - **Melfsen**, Ilse, geb. Becker, Pinneberg - **Mertsch**, Hans-Joachim, Hannover - **Meson**, Helmut und Erika, Loose - **Meyer**, Christel, geb. Kamp und Heinz, Groß Twülpstedt - **Meyer**, Irmgard, geb. Berner, Hameln - **Mickeleit**, Werner und Helga, Brandenburg - **Mielsch**, Marie Luise, Dr., geb. Smelkus, Dortmund - **Mietze**, Elke, geb. Deutschmann und Dieter, Dortmund - **Mikler**, Inge, geb. Schult, Lippstadt - **Minuth**, Manfred, Hameln - **Mohs**, Edith, geb. Thiel, Rutesheim - **Möller**, Klaus, Rahden - **Moses**, Margitta, geb. Birkhahn und Reiner, Suhl - **Möxs**, Renate, geb. Grünheid, Langenfeld - **Müller**, Doris, geb. Klatt, Lingen - **Müller**, Elli, geb. Schibath, Iserlohn-Rheinen - **Müller**, Gisela, geb. Böhnke, Wechselburg - **Müller**, Ingeborg, geb. Scheffler, Magdeburg - **Müller**, Renate, geb. Karrasch und Gerhard, Hamburg - **Müller**, Uta, geb. Müller, Düsseldorf - **Murach**, Manfred und Luzia, Bochum - **Naujok**, Erna, geb. Quednau, Albessen - **Naujoks**, Gertraud, geb. Huber, München - **Nerger**, Elli, geb. Runge, Meinerzhagen - **Neubauer**, Waltraut, geb. Hecht, Pattensen - **Neubert**, Elfriede, geb. Kohnert, Chemnitz - **Neubert**, Irma, geb. Ungermann und Manfred, Wüstenrot - **Neumann**, Alfred, Holzsußra - **Neumann**, Dietrich, Werne - **Neumann**, Günter, Braunschweig - **Neumann**, Helmut und Maria, Leipzig - **Neumann**, Walter, Rostock - **Neumeier**, Fritz, jun., Lehre / Wendhausen - **Newiger**, Siegfried, Wermelskirchen - **Nicolovius**, Hans-Werner, Berlin - **Niederbröker**, Axel, Rahden - **Nölker**, Helga, geb. Schweiß und Friedrich, Hamburg - **Nowicki**, Edeltraud, geb. Stuhmann und Wilfried, Bassum - **Oelberg**, Jürgen, Vellmar - **Olschewski**, Hartmut und Marianne, Hannover - **Ott**, Günther, Bremen - **Pacyna**, Hasso, Dr. und Marga, Bad

Neuenahr-Ahrweiler - **Pakusch**, Günther und Helga, Barsinghausen - **Palis**, Kurt, Neuenkirchen - **Pallat**, Diethard und Gisela, Wannweil - **Pankuweit**, Heinrich, Bonn - **Parra**, Eberhard, Tostedt - **Parsow**, Ursula, geb. Günther, Berlin - **Pasvahl**, Klaus, Hamburg - **Pasztva**, Brigitta, geb. Plikat und Udo, Rheurdt - **Pätsch**, Karl-Hartmut, Meschede - **Patzwaldt**, Winfried, Göppingen - **Pauli**, Vera, geb. Martens, Biblis - **Pauloweit**, Wolfgang und Marion, Lüneburg - **Paulson**, Adolf, Kaltenkirchen - **Peifer**, Sebastian, Koxhausen - **Perbandt**, Joachim, von von, Sigmaringendorf - **Peter**, Wolfgang, Stuttgart - **Peters**, Annemarie, geb. Siebert, Lübeck - **Peters**, Anni, geb. Andres, Gehrden - **Peters**, Dieter und Erika, Mannheim - **Peters**, Karin, geb. Grigat, Gießen - **Peters**, Ursula, geb. Krause, Tumut N.S.W. 2720 Australia - **Petersen**, Helga, geb. Schreiber, Quickborn - **Peterson**, Christel, geb. Peterson, Niederzissen - **Petroschka**, Bernd, Trossingen - **Petruck**, Kurt und Gertrud, Ludwigsburg - **Petzold**, Hannelore, geb. Grashoff, Halle - **Pfauel**, Albert, Bad Vilbel 4 - **Pfeiffer**, Irmtraud, Dr., geb. Kunze, Hanau - **Philipp**, Elfriede, geb. Fuchs, Bad Nauheim - **Piefke**, Inge, geb. Bagdahn, Delmenhorst - **Plath**, Anni, geb. König, Norderstedt - **Plaumann**, Ulrich, Kiel - **Plehn**, Detlef, Dr. und Rita, Berlin - **Pollack**, Manfred, Troisdorf - **Polter**, Irmgard, geb. Neumann und Bernhard, Hohenkirchen / Wangerland - **Popp**, Christel, geb. Czekay und Werner, Bergen-Süd - **Powilleit**, Günter und Marlies, Eppelborn - **Praglowski**, Renate, geb. Schulz, Aachen - **Prange**, Ulrich und Ursula, Bad Segeberg - **Preuß**, Emil, Leipzig - **Priebe**, Karin, geb. Pallacks und Dietrich, Flintbek - **Putzka**, Karl-Heinz, Alpen - **Putzler**, Irmgard, geb. Hahn, Malsfeld - **Quednau**, Hans-Otto, Dr., Freiburg - **Queis**, Dietrich, Dr. von von, Hamburg - **Randtke**, Anneliese, geb. Schulz, Delmenhorst - **Ranke**, Eberhard, Dortmund - **Rathke**, Franz und Helga, Dieburg - **Reeve**, Eleonore, geb. Hölger, Bristol CT 06010 USA - **Rehagel**, Dietmar und Marlin, Hennef - **Rehme**, Dieter und Helga, Syke - **Reinecke**, Hermann, Bassum - **Reinhardt**, Gerhard und Hannelore, Ludwigslust - **Reis**, Erika, geb. Schulz und Hans, Mainz - **Renzow**, Christel, geb. Wottrich und Heinrich, Gudow - **Reske**, Helmut, Oberhausen - **Richter**, Hildegard, geb. Kusau, Ehningen - **Richter**, Siegmund, Steimbke - **Riemann**, Hans-Georg und Herta, Flensburg - **Riemann**, Reinhard und Gertrud, Frankenthal - **Riethmüller**, Heiko-Diedrich, Bassum - **Rilat**, Manfred, Rostock - **Riske**, Hildegard, geb. Balzuweit, Dinslaken - **Rogge**, Edith, geb. Möwius und Hermann, Sippersfeld - **Rohloff**, Lars und Maria Carmen Vazquez Anton, Wiesbaden - **Rohrmoser**, Ingrid, geb. Bernard, Herne - **Roland**, Elke, geb. von Kalnassy, Großfurra - **Rose**, Rainer, Berlin - **Roseck**, Gerhard, Königswinter - **Rosmaity**, Klaus, Velbert - **Roß**, Hannelore, geb. Treppner und Hans-Dieter, Krefeld - **Roß**, Veronika, geb. Dahmen, Krefeld - **Roth**, Brigitte, geb. Lischewski, Meiningen - **Ruck**, Walter und Margareta, Jüchen - **Sabatin**, Horst, Flensburg - **Sachs**, Werner und Waltraut, Berlin - **Sagitcki**, Erika, geb. Sagitcki, Burgthann - **Sambraus**, Liselotte, geb. Neumann, Timmendorfer Strand - **Sandleben**, Elli, geb. Riemann, Stade - **Satt-**

ler, Gerda, geb. Rösner, Hamburg - **Satzer**, Erna, geb. Völlmann und Helmut, Dudenhofen - **Schaak**, Dagmar, geb. ? und Klaus, Neu-Strelitz - **Schab**, Edelgard, geb. Harnack, Erlangen - **Schäferling**, Sabine, geb. Trotzki, Lauingen / Donau - **Schaschke**, Peter, Kleve - **Scheffler**, Ilse, geb. Scheffler, Hildesheim - **Scheffler**, Karin, geb. Scheffler, Göttingen - **Schendel**, Herbert, Stein - **Scherf**, Gertrud, geb. Sawetzki, Löbejün - **Scherr**, Margarete, geb. Newiger, Berlin - **Schienke**, Siegfried, München - **Schikowsky**, Hartmut, Hamburg - **Schiller**, Udo und Regina, Hadamar - **Schirrmann**, Sieghard und Helga, Wassenberg - **Schlender**, Marianne, geb. Klein, Quickborn - **Schlieben**, Dorothea, Gräfin von, geb. Schlieben von, Düsseldorf - **Schlüter**, Luzie, geb. Schwarz, Bösdorf - **Schmeer**, Ingo und Ilse, Werther - **Schmidt**, Regina, geb. Schergaut, Westensee - **Schmidt-mann**, Ruth, geb. Grube, Remscheid - **Schmitter**, Inge, geb. Onischke, Blankenfelde - **Schneider**, Edith, geb. Bohlien, Reichshof-Denklingen - **Schneider**, Siegfried, Gallun Stadt Mittenwalde Mark - **Schönebeck**, Helga, geb. Jodeit, Werneuchen - **Schönke**, Ulrich und Anna, Mücheln - **Schöps**, Helga, geb. Zöllner, Berlin - **Schröder**, Gertrud, geb. ?, Essen - **Schröder**, Margarete, geb. Hamm, Ratingen - **Schroeder**, Martin, Werne - **Schubmann**, Marlene, geb. Wenzel, Schuby - **Schuchardt**, Christel, geb. Molgedei, Jena - **Schulz**, Norbert, Barntrup - **Schulze**, Gerd, Bad Harzburg - **Schumann**, Gerda, geb. Dank, Rendsburg - **Schwaak**, Siegfried, Gelsenkirchen - **Schwarz**, Charlotte, geb. Heinrich, München - **Schwartz**, Christel, geb. Ulpkeit, Essen - **Seeger**, Anneliese, geb. Machtans und Bernd, Kiel - **Seeger**, Helmut, Oelisdorf - **Seele**, Luise, geb. Klein und Wilhelm, Minden - **Seibt**, Hannilore, geb. Kurschat, Friedrichshafen - **Seiler**, Erika, geb. Gröning und Andreas, Nienburg - **Seitz**, Ilse, geb. Wegner, Hövelhof - **Sekat**, Siegfried, Hannover - **Selke-Löffelholz**, Bettina, geb. Selke, Thedinghausen - **Sendacki**, Birthe, geb. Tietz, Rendsburg - **Sendelbach**, Helga Erika, geb. Kubat, Leezen - **Seutter**, Gerda, geb. Kahlau, Ditzingen - **Siebeck**, Ella, geb. Will, Peine - **Siepe**, Herta, geb. Haffke, Würselen - **Simeth**, Traute, geb. Schulz, Gilching - **Skulimma**, Werner, Marl - **Söckneck**, Gunter, Bremen - **Sölter**, Ulrike, geb. Gomm, Göttingen - **Spiegelsberger**, Anneliese, geb. Heidebruch und Gerhard, Bonn - **Splitzer**, Sabine, geb. Till und Manfred, Kiel - **Stadie**, Günter und Hertha, Finkenthal - **Stannehl**, Horst, Bad Wilsnak - **Steinbach**, Peter, Hoya - **Stobbe**, Helmut, Merzalben - **Störmer**, Anny, geb. Klunkat, Aue - **Strizke**, Anita, geb. Gronau, Fürstenwalde - **Stroschein**, Helga, geb. ? und Dieter, Rathenow - **Struck**, Elisabeth, geb. Pauloweit und Franz-Heinrich, Tönisvorst - **Struck**, Gertrud, geb. Weiss, Neuhausen - **Stubbe**, Gisela, geb. Buttgerit, Dortmund - **Stuhrmann**, Heinz, Dr., Mannheim - **Sucharski**, Renate, geb. Tegtmeyer und Peter, Dresden - **Sumionka**, Hans-Jürgen, Köln - **Supkus**, Helmut, Glienicke-Nordbahn - **Synowzik**, Gerhard, Stadtoldendorf - **Syplie**, Ulrich und Brigitte, Rüsselsheim - **Sziegoleit**, Ulrich, Dassendorf - **Tamschick**, Gerhard und Liselotte, Schwelm - **Tauferner**, Gudrun, Bonn - **Theurer**

Fitz, Waltraud, geb. Fitz und Wolfgang Niemeier, Langen - **Thiedmann**, Willi, Hannover - **Thoms**, Eckard, Freudenberg - **Thonesen-Lorse**, Inka, geb. Heinen und Georg, München - **Tiedemann-Möller**, Dorothea, geb. Neumann und Ernst, Boostedt - **Timm**, Eva, geb. Motzkau, Eltville - **Tobe**, Fritz und Hildegard, Bad Salzdetfurth - **Tobias**, Günther, Elze - **Tobien**, Heinz und Torsten, Ottersberg - **Tornack**, Brigitte, geb. Groß, Lutherstadt Wittenberg - **Troll**, Joachim, Oberursel - **Turner**, Harald, Rostock - **Twest**, Hanne, geb. Jablonski und Joachim, Gaimersheim - **Ungermann**, Fritz und Helene, Nürnberg - **Unrau**, Winfried und Erika, Gladbeck - **Uschkoreit**, Eckehard, Isernhagen - **Utesch**, Hildegard, geb. Melzer, Wildberg - **Vent**, Annilore, geb. Schiffke, Weimar - **Villwock**, Irmgard, geb. Dombrowski, Krempe - **Vogler**, Hannelore, geb. Dittkrist, Lingen - **Vogt**, Liselotte, geb. Konietzny, Gifhorn - **Voigtländer**, Ingrid, geb. Czyllinski, Troisdorf - **Volgmann**, Horst und Emilie, Laufenburg - **Völlmann**, Bruno und Brigitte, Berlin - **Völlmann**, Helmut und Anneliese, Goshen N.Y. - **Voos**, Irma, geb. Köhn, Herzberg - **Wagner**, Dieter Klaus, Zülpich-Schwerfen - **Wagner**, Hildegard, geb. Riemann, Stade - **Waimann**, Ruth, geb. Dege und Gustav-Adolf, Wetter - **Warschat**, Alfred, Köln - **Wasgindt**, Brigitte, geb. ?, Berlin - **Wassenberg**, Helga, geb. Zeier, Solingen - **Weiß**, Christel, geb. Weiß, Landshut - **Weiss**, Reinhard, Hamburg - **Wendel**, Christa, geb. Geruschkat, Hanerau-Hademarschen - **Wendel**, Christian, Hanerau-Hademarschen - **Wendlandt**, Karlheinz, Neuenkirchen - **Wermbter**, Helfried, Leverkusen - **Wernecke**, Ursula, geb. Lau, Dresden - **Werschky**, Gisela, geb. Gengel und Reinhard, Buchholz - **West**, Manfred, Prenzlau - **Weyh**, Christel, geb. Hartmann, Windesheim - **Wiechert**, Hildegard, geb. ?, Schifferstadt - **Wien**, Dieter, Schenefeld - **Wilkeneit**, Horst, Ganderkesee - **Will**, Helga, geb. Dunkel, Sarstedt - **Willemsen**, Gerda, geb. Klatt, Lingen - **Willert-Fust**, Waltraud, geb. Willert, Weitersburg - **Willutzki**, Ursula, geb. Stadie, Schwentinental - **Windler**, Ingrid, geb. Scheltner, Breddorf - **Wissuwa**, Horst, Bad Schwartau - **Witt**, Marlene, geb. Weckwerth, Glückstadt - **Wittke**, Hans-Dieter und Hannelore, Stade - **Wittke**, Siegfried und Brigitte, Zeuthen - **Wittkowski**, Charlotte, geb. Fey, Essen - **Woelk**, Herta, geb. Oschlies, Kaarst - **Wohlert**, Ute, geb. Kagelmacher, Lensahn - **Wojtke**, Inge, geb. Wojtke, Berlin - **Wolf**, Hertha, geb. Pohl, North Royalton - **Wolf**, Marina, geb. ?, Herzfelde - **Worms**, Susanne, geb. Oelsner, Dresden - **Wrobel**, Anneliese, geb. Braun, Simmertal - **Wüpper**, Regina, geb. Lorenz, Hamburg - **Zachau**, Werner, Neustadt - **Zander**, Manfred, Bensheim-Auerbach - **Zander**, Rudolf, Hamburg - **Ziemens**, Hertha, geb. Korallus und Angelika Hansen, Eckernförde - **Zilian**, Arno, Lübeck - **Zilkenath**, Heinz, Bremen - **Zotz**, Katja, geb. Lilge und Michael, Wimsheim - **Zuehlsdorff**, Hubert, Büddenstedt - **Zuncker**, Waltraut, geb. Kleist, Rom bei Parchim - **Zwingelberg**, Wolfgang, Wülfrath - **Zygan**, Hilde, geb. Schönbeck, Grimma

Danke für Ihre Spende

*Ihre Spenden sind die Voraussetzung
für die Arbeit der Kreisgemeinschaft,
insbesondere für den Druck und den
Versand des Heimatbriefes.*

Spendeneingänge 2017/2018 die wir nicht zuordnen konnten.

Auch in diesem Halbjahr erreichten uns wieder einige Spenden, die wir nicht zuordnen konnten. Teilweise waren die Eintragungen durch das automatische Einlesen der Überweisungsformulare bei den Banken völlig verstümmelt, teilweise haben aber auch alle Angaben auf den Überweisungen einfach gefehlt. Wir freuen uns aber trotzdem über diese finanziellen Unterstützungen.

Um uns unnötiges Suchen zu ersparen, möchte wir Sie nochmals bitten, Ihre Überweisungen sorgfältig auszufüllen. Insbesondere dann, wenn Sie eine Überweisung im Auftrag ausfüllen, uns jedoch nicht mitteilen, wer der eigentliche Auftraggeber ist. In solchen Fällen ist es fast unmöglich, die Spenden ordnungsgemäß zu verbuchen.

Wenn Sie zufällig diese Zeilen lesen, rufen Sie mich einfach an oder geben Sie mir Ihre Daten schriftlich auf, damit ich veranlassen kann, dass Sie in Zukunft auch den Wehlauer Heimatbrief zugestellt bekommen.

Prof. Dr. Christian	Schwokowski	am 04.12.2018
Herbert	Lohmeier	am 12.12.2018
Andrea	Hübsch	am 12.12.2018
Waltraud	Lau	am 13.12.2018
Hulda	Rehberg (Nachlaß)	am 14.12.2018
Bruno	Rehberg	am 14.12.2018
Eva	Vogel (Nachlaß)	am 27.12.2018
Marga	Klein	am 22.01.2019
Sieglinde	Gudert	am 12.02.2019

Unsere Kreisgemeinschaft

Momentaufnahme

Die Kreisgemeinschaft Wehlau besteht über 70 Jahre. Sie ist eine Schicksalsgemeinschaft der in Folge des 2. Weltkrieges vertriebenen Bewohner des Landkreises Wehlau und deren Nachkommen.

Der gemeinnützige Verein „Kreisgemeinschaft Wehlau e. V.“ steht allen Menschen offen, die sich zu den Zielen der Gemeinschaft bekennen.

Die Geschäftsführung erfolgt ausnahmslos ehrenamtlich, die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch freiwillige Spenden,

Finanzielle Förderung ist in Einzelfällen für kulturelle Projekte möglich, wobei immer ein Eigenanteil geleistet werden muss.

Die Geschäftsführung selbst erfolgt in überwiegend automatisierter Datenverarbeitung. In der Regel sind Geschäftsunterlagen digital und in Schriftform vorhanden.

Die früheren Generationen von Kreisdelegierten und Vorstandsmitglieder haben ein breites Spektrum an Informationen so aufbereitet, dass sie in moderner Kommunikation genutzt werden können.

Dazu gehören:

- unser 2 x jährlich erscheinende Heimatbrief mit einer Auflage von über 3 000 Exemplaren,
- unser Internetauftritt mit monatlich mehreren Tausend Zugriffen,
- unsere Heimatbücher, individuell für jede Ortschaft des Landkreises Wehlau mit Ortsplänen, Einwohnerverzeichnis 1945 , amtlichen Dokumenten, Bildern von vor 1945 und nach 1989,
- unsere Heimatkreisdatei mit annähernd 50 Tausend Namen und deren familiären Beziehungen,
- unsere umfangreiche Büchersammlung mit Zeitzeugenberichten und Literatur über Ostpreußen und die Geschichte von Flucht und Vertreibung,
- unser Wehlauer Heimatmuseum auf dem Gelände des Kreismuseums Syke mit Dokumentationen zur Geschichte der deutschen Heimatvertriebenen im Landkreis Diepholz,
- unsere umfangreichen Sammlungen, die im Untergeschoß des Kreishauses in Syke aufbewahrt werden,
- Büroausrüstung und Präsentationsmaterial (Geräte und Objekte).

Wehlauer Heimatbrief



Liebe Freunde des Heimatbriefes,

auch in den vergangenen Monaten sind wieder viele von Ihnen unserem Aufruf gefolgt und haben durch die Einsendung des Aufnahmeantrages Ihre Zugehörigkeit zur Kreisgemeinschaft Wehlau jetzt auch rechtlich bestätigt.

Die Mitgliedsausweise, die wir Ihnen postwendend zugeschickt haben, sind die Bestätigung dafür, dass Sie in Zukunft von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können. Selbstverständlich dürfen Sie nicht nur wählen, Sie können auch gewählt werden.

Durch viele Anrufe weiß ich, dass nicht alle Heimatbriefleser die erklärenden Hinweise im Heimatbrief gelesen haben. Deshalb möchte ich an dieser Stelle den Aufruf noch einmal wiederholen:

Das Registergericht hat uns auf das Vereinsrecht hingewiesen. Danach müssen Mitglieder ihre Mitgliedschaft schriftlich und mit ihrem Namen unterzeichnet erklärt haben. Wir unterscheiden daher zwischen „Angehörigen“ der Kreisgemeinschaft und Mitgliedern. Für uns besteht der Unterschied zwischen diesen beiden großen Gruppen nur in der Tatsache, dass nur die Mitglieder wählen und gewählt werden dürfen. Andere Unterschiede gibt es nicht. Den Heimatbrief erhalten beide Gruppen, und Mitgliedsbeiträge werden von keinem erhoben.

Und darum rufen wir Sie an dieser Stelle auch heute wieder auf: „Werden Sie Mitglied der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V. Stärken Sie durch Ihren Beitritt unsere Positionen und unterstützen Sie moralisch durch Ihren Beitritt unsere Arbeit“.

Trennen Sie bitte das Formular auf der letzten Seite heraus, füllen es aus und schicken Sie es an:

**Ingrid Eigenbrod
Am Rotlauber 1
34513 Waldeck**





Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.
Patenkreis Landkreis Diepholz
Vorsitzender
Gerd Gohlke, Sykerstraße 26, 27211 Bassum



Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.

Ort: Wessels-Hotel, Hauptstraße 33, 28857 Syke
Datum: Sonnabend, 08. September 2018
Zeit: 13:00 bis 15:30 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Gerd Gohlke eröffnete pünktlich um 13:00 Uhr Sitzung, begrüßte alle Anwesenden

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung wurde in den Heimatbriefen 98 und 99 und 2 x im Ostpreußenblatt veröffentlicht, sie ist somit rechtzeitig ergangen.

Top 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach den Eintragungen in der Anwesenheitsliste waren nur 25 Mitglieder anwesend, so dass die Sitzung laut Satzung (es muss 1/20 der Mitglieder anwesend sein, das sind bei gegenwärtig 696 Mitgliedern 35 für 30 Minuten unterbrochen werden musste. Nach Ablauf dieser Zeit gilt die Zahl der Anwesenden laut Satzung als beschlussfähiges Gremium. Die Sitzung wurde um 13:35 fortgesetzt, ohne dass weitere Mitglieder erschienen waren.

TOP 4: Totengedenken

Zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder, Angehörige und Freunde der Kreisgemeinschaft Wehlau erhoben sich alle Anwesende von ihren Plätzen. Der Vorsitzende stellte die Erinnerung an Ilse Rudat heraus, die viele Jahre der Kreisvertretung angehört hatte und journalistisch für und Ostpreußen tätig war.

TOP 5: Berichte der Vorstandsmitglieder

a) Vorsitzender

Der Vorsitzende Gerd Gohlke berichtete über zwei Vorstandssitzungen, die in der Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung stattgefunden hatten.

Gerd Gohlke dankte allen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz. Ohne deren Einsatz könnten viele Angelegenheiten der Kreisgemeinschaft nicht in angemessener Zeit bewältigt werden. Er hob insbesondere die zeitaufwendige Erfassung und Katalogisierung des Schriftguts und der Sammlungen in unserem Archiv in Syke durch Frau Elfi Strobel mit Unterstützung der Kulturwissenschaftlerin Ulrike Taenzer hervor.

Er stellte weiterhin fest, dass die Personalsituation nach wie vor sehr angespannt ist. Trotzdem werden die anfallenden Aufgaben, wie Betreuung des Museums, die Erstellung von Heimatbüchern und die Betreuung der Mitglieder zufriedenstellend erledigt. Die Hauptlast der Vorstandsarbeit ruht auf den Schultern von Ingrid Eigenbrod und Werner Schimkat, die selbst über ihre Arbeit berichten werden.

Darüber hinaus berichtet er von der Sitzung der Kreisvertreter in Helmstedt, dem Regionaltreffen in Leipzig und der Ostpreußenreise im August 2018. In Wehlau entwickelt sich immer mehr geschäftliches Leben, in Tapiau hat der Marktplatz ein völlig neues Gesicht, leider kommt im Museum die deutsche Vergangenheit immer weniger vor.

b) Stv. Vorsitzender

Werner Schimkat berichtete über die Teilnahme an der Sitzung der Ostpreußischen Landesvertretung in Wuppertal, die unserem Antrag auf Unterbringung unserer Sammlungen im Patenkreis zugestimmt hat.

Der Zeitaufwand für die Herstellung und Gestaltung des Heimatbriefs ist beträchtlich und als ehrenamtliche Tätigkeit für eine Person mehr als ausreichend.

Auch der von ihm betreute Auftritt im Internet lebt nur durch seine Arbeit, was auf Dauer nicht vertretbar ist. Sollte sich auch in diesem Bereich kein Mitsreiter finden, ist die Fortführung unserer Internetseiten ebenfalls ungewiss. Er würde das sehr bedauern, denn der Zuspruch und das Interesse an unseren Informationen ist nach wie vor groß.

c) Schatzmeisterin

Die Schatzmeisterin Ingrid Eigenbrot erläutert den Verlauf des bisherigen Geschäftsjahres und stellt fest, dass das Jahr in den bisher abgelaufenen Monaten entsprechend dem Wirtschaftsplan 2018 verlaufen ist. Wir können im laufenden Jahr mit einem kleinen Überschuss rechnen, wenn nicht in den verbleibenden Monaten des Jahres unerwartete Ausgaben auftreten, z.B. Ausfall und Ersatz von Geräten, die wir für die tägliche Arbeit benötigen. Sie erläutert anschließend den Wirtschaftsplan für das Jahr 2019. Sowohl der Bericht über das Haushaltsjahr 2018 als auch der Wirtschaftsplan 2019 wurden einstimmig angenommen.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Elfriede Strobel berichtet für beide Kassenprüfer über die Kassenprüfung. Sie stellt fest, dass die Buchhaltung der Kreisgemeinschaft ordnungsgemäß, transparent und fehlerfrei sei. Lobenswerterweise war Margit Garn trotz starker Erkältung als zweite Kassenprüferin zur Mitgliederversammlung erschienen.

TOP 7: Entlastung des geschäftsführenden Vorstands

Aufgrund des Ergebnisses der Kassenprüfung beantragen die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstands. Der geschäftsführende Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 8:

Beratung und Beschluss über den Wirtschaftsplan 2019

Dem Wirtschaftsplan 2019 hat Versammlung bereits unter Top 5c zugestimmt.

TOP 9: Wahlen

Da die Beisitzerin Hanna Comtesse ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht länger ausüben kann, wurde eine Nachwahl erforderlich. Der Vorstand schlug Hauke-Hermann Eggert als neuen Beisitzer vor. Aus der Versammlung gab es keine weiteren Vorschläge.

Die Wahl erfolgte einstimmig, Hauke-Hermann Eggert nahm die Wahl an.

TOP 10: Beratungen und Beschlüsse über eingegangene Anträge

10 a: Dauerhafte Sicherung der Wehlauer Sammlungen

Der Versammlung lag ein Antrag des Vorsitzenden vor, der die dezentrale dauerhafte Unterbringung der **“Wehlauer Kultur-Sammlungen”**

im Patenkreis Diepholz zum Ziel hat. Nach umfassender Aussprache, der gefassten Beschlüsse der Vorjahre, folgte die Versammlung dem Vorschlag des Vorstandes und stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu:

„die von der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V. gesammelten Bestände an Schriftgut, Exponaten und Materialien, gehen unwiderruflich in das Eigentum unseres Patenkreis, dem Landkreis Diepholz über, und zwar dem Kreisarchiv und dem Kreismuseum, sofern die Kreisgemeinschaft Wehlau nicht mehr in der Lage ist die Sammlungen selbst zu verwalten“.

Ergänzend wurde beschlossen, dieses Beschlussergebnis in die Vereinssatzung zu übernehmen. Der 1. Vorsitzende Gerd Gohlke wird mit der Abwicklung der erforderlichen Vereinbarungen und der Durchführung der Satzungsänderung beauftragt.

10 b: Ausgabe des Heimatbriefes

Ein weiterer Antrag beinhaltet den anliegenden Antrag von Gerd Gohlke zur Beschlussfassung über die Priorität des Heimatbriefes vor allen übrigen Aufgaben des Vorstandes.

Dem Antrag, ***„Der Heimatbrief ist die Seele zur Zusammengehörigkeit unserer Gemeinschaft, sein Erscheinen muss allen anderen Aufgaben vorangestellt werden“*** wurde einstimmig entsprochen.

TOP 11:

Beratung und Beschluss über die Terminplanungen für das Kalenderjahr 2019

Ohne die Termine zu nennen sollen im Kalenderjahr 2019

- Das Regionaltreffen im Juni In Leipzig
- Das Schultreffen
- Die Mitgliederversammlung mit dem Hauptkreistreffen im September
- Die Termine werden im kommenden Heimatbrief bekanntgegeben.

TOP 12:

Anfragen und Anregungen der Mitglieder

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 13:

Schlusswort des Vorsitzenden

Der Vorsitzende dankte den Anwesenden für die konstruktive Teilnahme an der Mitgliederversammlung, lud zum anschließenden Kaffeetrinken ein.

TOP 14:

Ostpreußenlied

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung wurde das Ostpreußenlied gesungen.

Bassum, den 15. Oktober 2018



W. Schimkat)
(Stv. Vorsitzender)



Gerd Gohlke
(1.Vorsitzender)

Danke für die bisherigen Spenden!

*Nur so können die vielfältigen Aufgaben unserer
Kreisgemeinschaft erledigt werden.*

Heimatkreisdatei



Sind Sie umgezogen?

Hat sich Ihre Anschrift verändert?

Bitte teilen Sie jede Veränderung Ihrer Anschrift möglichst umgehend unserer Heimatkreisdatei mit, damit auch der nächste Heimatbrief Sie erreicht. Senden Sie Ihre Änderungsmitteilung an folgende Anschrift:

Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.

Heimatkreisdatei
Ingrid Eigenbrod
Am Rotlauber 1
34513 Waldeck
Telefon: 05623 - 6225



Heimatkreisdatei und Heimatbrief

- Die Brücken zur Heimat -

Die Schatzmeisterin



Liebe Heimatfreunde,

wir danken allen, die mit ihrer Spende die Herausgabe der Heimatbriefe ermöglichen und dazu beitragen, dass die Kreisgemeinschaft Wehlau ihre satzungsgemäßen Aufgaben erfüllen kann.



Helfen Sie uns bitte auch weiterhin und tragen Sie dazu bei, dass die Erinnerung an unsere Heimat wachgehalten wird, und berücksichtigen Sie bitte auch die ständig steigenden Druckkosten.

Wir bitten Sie, bei Ihren Einzahlungen in Zukunft immer Ihre Adressnummer anzugeben, um Verwechslungen auszuschließen, und:

**Schreiben Sie bitte Ihren
Namen und Ihre Adressnummer deutlich!**

Wir bedauern jedesmal, dass es immer einige Spender gibt, die wir im Heimatbrief nicht namentlich aufführen können.

Ingrid Eigenbrod
Am Rotlauber 1 - 34513 Waldeck
Telefon: 05623 - 6225
Email: chamuela@gmx.net

Überweisungen aus dem Ausland:

Hierfür sind folgende Angaben erforderlich:

aus den EU-Staaten BIC/Swift-Code: DRLADE21SYK
IBAN: DE65 2918 1700 1110 0199 97

Vorschau auf Veranstaltungen im Jahre 2020

13. Juni 2020

8. Regionaltreffen in Leipzig

21. bis 30. Mai 2020 Bus- und Flugreise im Mai 2020 in den Patenkreis und die Patenstädte aus Anlass des Endes des 2. Weltkrieges nach 75 Jahren

10 tägige Busreise mit Besuch der beiden polnischen Partnerstädte (21. - 30.05.2020)

4 tägige Flugreise ohne Besuch der beiden polnischen Partnerstädte (25. – 28.05.2020)

1. Tag Donnerstag, 21.05.20 Anreise mit Zwischenübernachtung in Posen. (Himmelfahrt)
2. Tag Freitag, 22. 05.20 Besuch von Wabrzeznow, der Partnerstadt von Syke und Fahrt zur Zwischenübernachtung in Deutsch Eylau.
3. Tag Sonnabend, 23.05.20 Fahrt durch Ermland und Masuren nach Königsberg / Kaliningrad
4. Tag Sonntag, 24.05.20 Rundfahrt Insterburg – Tilsit Labiau
5. Tag Montag, 25.05.20 Stadtrundfahrt Königsberg mit Flughafen
6. Tag Dienstag, 26.05.20 Rundreise in den Kreis Wehlau
7. Tag Mittwoch, 27.05.20 Ausflug an die Ostsee Tag
8. Tag Donnerstag, 28.05. Fahrt über Danzig zur Übernachtung in Pr. Stargard der Partnerstadt von Diepholz.
9. Tag Freitag, 29.05.2020 Fahrt durch Pommern zur Zwischenübernachtung in Kolberg oder Stettin.
10. Tag Sonnabend, 30.05.20 Heimreise in die Heimatorte

Reiseveranstalter in Kooperation mit der VHS Diepholz:
Reiseservice Bittermann Syke, Am Alten Sportplatz 2;
Tel. 04242 – 936243, Mail: info@reiseservice-bittermann.de

12. September 2020 Mitgliederversammlung um 13:00 Uhr
In Bassum, Tagungsstätte „Die Freudenburg“

13. September 2020 Hauptkreistreffen in Bassum
Tagungsstätte „Die Freudenburg“

Im Jahre 2020 ist **Bassum 50 Jahre Träger der Städtepatenschaft für Tapiau**. Das Festprogramm werden wir mit dem Hauptkreistreffen verbinden. Näheres wird im nächsten Heimatbrief bekanntgegeben.

Kulturzentrum Ostpreußen

im Deutschordensschloß Ellingen/Bay.

Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm 2019

Sonderausstellungen und Veranstaltungen

26.04. - 08.09.2019

Licht über Sand und Haff
Carl Knauf - Maler in Nidden

21.09.2019 - 01.03.2020

Jerzy Bahr - Mein Königsberg
In Zusammenarbeit mit dem Museum Krockow/Krokowa

23./24.11.2019

24. Bunter Herbstmarkt

Kabinettausstellungen

Juni - Dezember 2019

Geschichte des Rundfunks in Ostpreußen

Ausstellungen in Ostpreußen

Dauerausstellungen zur Stadtgeschichte in

Pr. Holland, Schloß

Lyck, Wasserturm

Lötzen, Festung Boyen

Johannisburg, Städt. Kulturhaus

Saalfeld, Stadt- und Gemeindeverwaltung

Rosenberg, Hist. Feuerwehrrhaus

Goldap, Haus der Heimat

Rastenburg, I. Liceum

Ganzjährig

**Dauerausstellung zur Geschichte und Kultur Ostpreußens
im neuen Altvaterturm
auf dem Wetzstein bei Lehesten, Thüringer Wald**

Kulturzentrum Ostpreußen • Schloßstr. 9 • 91792 Ellingen/Bay.

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 10 - 12 und 13 - 17 Uhr (April - September)

10 - 12 und 13 - 16 Uhr (Oktober - März)

Telefon 09141-8644-0

info@kulturzentrum-ostpreussen.de

Telefax 09141-8644-14

www.kulturzentrum-ostpreussen.de

www.facebook.com/KulturzentrumOstpreussen

- Änderungen vorbehalten -



Ostpreussisches Landesmuseum
mit Deutschbaltischer Abteilung

Jahresprogramm / Ausstellungen 2019

24.11.2018 – 10.3.2019

Johannes Niemeyer. Küsten und Städte
Bilder aus dem Baltikum

26.1. – 12.5.2019

Als Kostbarkeiten empfunden
Aquarelle von Heinrich Bromm

13.4. – 6.10.2019

Balance und Perspektiven
Hubertus von der Goltz

25.5. – 15.9.2019

Ein Meister des kleinen Formats
Naturscenen des Jagdmalers Reinhold Feussner

2.11. – 3.11.2019

Museumsmarkt. Tradition trifft Modernes
Eröffnung am 1.11.2019

30.11.2019 – 1.3.2020

Im Kleinen groß
Dem Maler Horst Skodlerrak zum 100. Geburtstag

27.9.2019 – 26.1.2020

Baltische Stadtansichten
Veduten der Sammlung Wulffius

Externe Ausstellung

Oktober – Dezember 2019

Der Elch im Bild
Kunstmuseum Litauen, Pranas-Domsaitis-Galerie
Klaipeda / Memel

– Änderungen vorbehalten –



Publikationen des Kulturzentrums Ostpreußen

Bestellen Sie unter 09141/ 86440 oder info@kulturzentrum-ostpreussen.de oder Kulturzentrum Ostpreußen – Schloßstraße 9 – 91792 Ellingen/Bay. Preise incl. MWSt zuzüglich Porto + Verpackung, zahlbar per Rechnung

1. *Trakehnen – ein Pferdeparadies* (²2017, 36 Seiten, 5,00 €)
2. *Bier und Brauereien in Ostpreußen damals und heute* (²2017, 64 Seiten, 8,00 €)
3. *Unbeschwerte Zeit!? – Jugendjahre auf ostpreußischen Gütern und Landschlössern* (³2017, 40 Seiten + 2 CDs, 9,00 €)
4. *800 Jahre Deutscher Orden in seiner Residenz Ellingen* (2016, 64 Seiten, 8,00 €)
5. *Geschichte aus Stein und Beton – Befestigungen zwischen Weichsel und Memel 1700 –1945* (2016, 64 Seiten, 8,00 €)
6. *Lyck – Die Hauptstadt Masurens* (²2016, 30 Seiten, 4,50 €)
7. *Die Geschichte des Deutschen Ordens von der Gründung bis zur Gegenwart* (2015, 95 Seiten, 9,00 €)
8. *August14 – Der 1. Weltkrieg in Ostpreußen* (2014, 32 Seiten, 6,00 €)
9. *Auf den Spuren des Deutschen Ordens in Deutschland und Europa Gemälde von Reinhard Bergmann* (2014, 45 Seiten, 3,00 €)
10. *Kurze Geschichte der Stadt Labiau* (2014, 20 Seiten, 3,50 €)

11. *Die Geschichte Johannsburgs bis 1945 (2012, 22 Seiten, 3,50 €)*
12. *Ostpreußen wie es war – Kindheitserinnerungen in der Malerei von Helene Dauter (2011, 28 Seiten, 2,00 €)*
13. *Die Volksabstimmung in Ost- und Westpreußen am 11. Juli 1920 (2010, 96 Seiten, 8,50 €)*
14. *Rosenberg – Geschichte der Stadt (2010, 43 Seiten, 4,00 €)*
15. *Preußisch Holland – Geschichte der Stadt (2007, 43 Seiten, 4,00 €)*
16. *Ermländische Kapellen (2003, 35 Seiten, 2,50 €)*
17. *Ostseebilder – Motive der Kurischen Nehrung - Georg Gelbke – Richard Birnstengel (2002, 48 Seiten, 5,00 €)*

Heimat



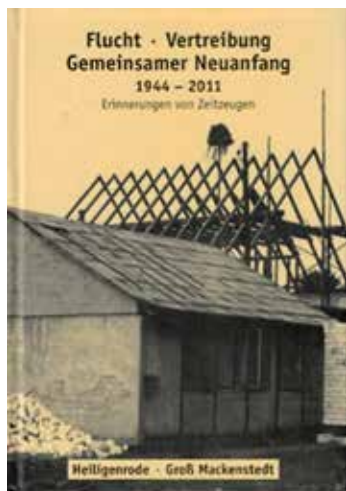
Ostpreußen

Arme Heimat - was ist mit dir geschehen?



Flucht und Vertreibung in Erinnerung halten!

Zeitzeugenbericht der Geschichtswerkstatt Stuhr der Volkshochschule Landkreis Diepholz



Die Arbeitsstelle Stuhr der Volkshochschule unseres Patenkreises Diepholz hat in den Jahren 2006 bis 2011 Zeitzeugenberichte über die Kriegs- und Nachkriegszeit zusammengestellt. Stuhr ist eine Gemeinde im Norden des Landkreises Diepholz (Niedersachsen) und mit rund 33.000 Einwohnern die größte Kommune des Kreises. Zu ihr gehören die Ortschaften Brinkum, Fahrenhorst, Groß Mackenstedt, Heiligenrode, Moordeich, Seckenhausen, Stuhr und Varrel. Durch die unmittelbare Nähe zu Bremen, besonders dem angrenzenden Flughafen, waren die Einwohner besonders stark von den Kriegs- und Nachkriegsereignissen betroffen.

Die Geschichtswerkstatt hat in sechs Bänden Zeitzeugenberichte zu unterschiedlichen Themen gesammelt. Es sind die Bücher:

Wenig Licht und sehr viel Schatten	Stuhr 1933 – 1945
Hunger nach Brot und Frieden	Stuhr 1945 – 1948
Leben unter dem Hakenkreuz	Heiligenrode 1933 – 1945 Groß Mackenstedt
Mit der D_Mark begann der Aufschwung	Stuhr 1948 – 1955
Die B51 wurde zum Schicksalsband	Brinkum, 1933 – 1945 Seckenhausen, Fahrenhorst
Flucht – Vertreibung Gemeinsamer Neuanfang	Heiligenrode, 1944 – 2011 Groß Mackenstedt

Die Bücher sind zu beziehen (10,- €/Stück + Porto) durch:

Bürgerbüro Stuhr

Blockener Straße 6 · 28816 Stuhr · E-Mail: Buengerbuero@Stuhr.de
Telefon: 0421 5695-500 · Telefax: 0421 5695-550

Neues Reetdach für das Wehlauer Heimatmuseum

Unser Wehlauer Heimatmuseum auf dem Gelände des Kreismuseums Syke, dem Museum des Patenkreises Diepholz, hat ein neues Reetdach erhalten. Es ist erstaunlich, dass es diese alte Handwerkskunst noch gibt. Die Firma aus dem Landkreis Rotenburg (Wümme) verwendete hierfür Reet, das aus Ungarn importiert wurde.

Die Kosten hat das Kreismuseum Syke übernommen.



Familienforschung

Da uns in den vergangenen Monaten erneut viele Anfragen zur Familienforschung erreicht haben, nochmals unsere Hinweise zu Einrichtungen und Archiven.



Viele Leser unserer Heimatbriefe, zunehmend auch die jüngere Generation, betreiben Familienforschung und treten direkt oder über unser Internet-Forum mit uns in Kontakt, um etwas über ihre Vorfahren aus dem Kreis Wehlau zu erfahren.

Die Kreisgemeinschaft Wehlau kann diese Fragen nur in den seltensten Fällen und auch nur unvollkommen beantworten, weil unsere Heimatkreis-datei für die Beantwortung von Fragen der Familienforscher nicht ausgelegt und daher wenig geeignet ist.

Viele Urkunden und Dokumente sind im Krieg oder in der Zeit danach verloren gegangen oder zerstört worden. Was noch vorhanden ist, befindet sich im Wesentlichen in den nachfolgend aufgeführten Einrichtungen:

Standesamt 1 von Berlin
Rückerstraße 9
10119 Berlin
Tel.: 030/2809140
E-Mail: [Info.Standl @labo.berlin.de](mailto:Info.Standl@labo.berlin.de)

Evangelisches Zentralarchiv Kirchenbuchstelle
Bethaniendamm 29
10997 Berlin
Tel.: 030/225045-36
E-Mail: archiv@ezab.de

Sächsisches Staatsarchiv Leipzig
Deutsche Zentralstelle für Genealogie
Schongauerstraße 1
04329 Leipzig Tel.: 0341/25555-00

Kirche Jesu Christi
der Heiligen der letzten Tage
Genealogie-Archiv (Mormonen)
Hildesheimer-Straße 344
30519 Hannover
Tel.: 0511 /8699724

Bistum Regensburg Zentralarchiv
St.-Peters-Weg 11-13
93047 Regensburg
Tel.: 0941/59532-2520
E-Mail: achiv@bistum-regensburg.de



Deutsche Dienststelle
Wehrmachtsauskunftsstelle
Eichborndamm 179
13403 Berlin
Te1.: 030/41904-0

Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen
Vorsitzender Reinhold Wenzel
An der Leedge 23
29223 Celle
www.vffow.de

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz
Archivstraße 12-14
14195 Berlin
Te1.: 030/832031
www.gsta.spk-berlin.de

Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge
Gräbernachweis
Werner-Hilpert-Straße 2
34112 Kassel
Tel.: 0561/7009-0
Info@volksbund.de

Kirchlicher Suchdienst Geschäftsstelle
Lessingstraße 3
80336 München
Tel.: 089/54497201
E-Mail: ksd@kirchlicher-suchdienst.de
www.kirchlicher-suchdienst.de



Datenschutz

Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben der Kreisgemeinschaft Wehlau e. V. werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundes-Datenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein verarbeitet.

Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jedes Vereinsmitglied, insbesondere die folgenden Rechte:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 20 DS-GVO
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DS-GVO

Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem jeweiligen zur Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.

Es wurde ermittelt, dass ein Datenschutzbeauftragter nicht erforderlich ist.

Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.



Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.:

Name:

Vorname:

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Heimatort:
(oder Heimatort der Eltern)

Heutige Anschrift

Straße:

Postleitzahl:

Wohnort:

Telefon:

Fax:

e-mail:

(Bitte gut leserlich, möglichst in Druckbuchstaben ausfüllen.)

Datum:

Ich bin mit der Verwendung meiner Daten für Zwecke der Kreisgemeinschaft einverstanden.

.....

Unterschrift

AD-Nr.:

Anmeldung zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung und dem Hauptkrestreffen 2019

Die Mitgliederversammlung beginnt am Sonnabend, dem 14. September 2019 um 13:00 Uhr, das anschließende Hauptkrestreffen endet am Sonntag, dem 15. September 2019 um 16:00 Uhr, in der Freudenburg in Bassum, Amtsfreiheit 1a. Dort stehen Einzel- und Doppelzimmer, sowie Tagungsräume zur Verfügung..
(Zimmerbestellung nur auf Anfrage bei Gerd Gohlke)..

Bitte unbedingt zur Essensteilnahme anmelden! Auch Tagesgäste!

Ich nehme teil und bestelle:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Freitag, 13.09.2019	Abendessen	()
Sonnabend, 14.09.19	Frühstück	()
	Mittagessen	()
	zum Nachmittagskaffee lädt die Kreisgemeinschaft ein	()
	Abendessen	()
Sonntag, 15.09.19	Frühstück	()
	zum Mittagessen (Erbsensuppe) lädt die Kreisgemeinschaft ein	()
	Nachmittagskaffee	()
	Abendessen	()
Montag, 16.09.19	Frühstück	()

Übernachtungspreise: Zweibettzimmer: 29,50€, Einbettzimmer: 42,00€

Frühstück: 7,00 €, Abendessen: 8,50 €, Nachmittagskaffee: 3,50 € mit Kuchen 4,50 €

Die uns bekannte Freudenburg ist ein Schulungszentrum der Volkshochschule unseres Patenkreises Diepholz und kein komplettes Hotel, so dass wir **die gewünschte Essensteilnahme vorher bestellen** müssen, das heißt, dass **jeder Teilnehmer** (außer Kaltgetränke) seine Wünsche vorher äußern sollte.

Bitte rechtzeitig anmelden!

Name: _____

Adresse: _____

(Unterschrift)

Anmeldungen an: Gerd Gohlke, Sykerstraße 26, 27211 Bassum

Tel. 04241-5586, Handy 0171 5317 892

Mail: gerd.gohlke@wehlau.net